

Radverkehrsuntersuchung Mecklenburg-Vorpommern 2020–2022

Ergebnisbericht



Inhalt

Abbildungen	2
Tabellen	2
Danksagung	4
Zentrale Ergebnisse im Überblick	5
Ausgangslage und Projekthintergrund	7
Methodik	8
Besucherzählung.....	8
Befragung	9
Radverkehrsaufkommen	11
Aufkommen im Untersuchungszeitraum und saisonale Verteilung.....	11
Geografische Verteilung	14
Zielgruppen, Struktur und Reiseverhalten	16
Verteilung der Nutzergruppen	16
Radfahren mit touristischem Motiv	16
Qualität der Infrastruktur	26
Betrachtung der Radfernwege	29
Nutzergruppen und -verhalten.....	29
Qualitätswahrnehmung	30
Wirtschaftsfaktor Radtourismus	32
Methodik.....	32
Ergebnisse	32
Fazit und Handlungsempfehlungen	36
Handlungsempfehlungen für die Politik auf Landesebene.....	37
Handlungsempfehlungen für Landkreise und Kommunen.....	37
Handlungsempfehlungen für den Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern	38
Handlungsempfehlungen für die regionalen Tourismusorganisationen und Destinationen	39
Handlungsempfehlungen für touristische Leistungsträger.....	40
Quellen und Literatur	41
Anlage 1: Verteilung der stationären und mobilen Zählstellen	43
Anlage 2: Detailwerte Qualitätseinschätzung	44
Anlage 3: Factsheets je Zählstelle	46
Impressum	87

Abbildungen

Abbildung 1. Gliederung der Zielgruppen in der Gästebefragung.....	10
Abbildung 2. Korrelation zwischen Temperatur sowie Niederschlag und Radverkehrsaufkommen.....	11
Abbildung 3. Saisonalität an den Zählstandorten in Mecklenburg-Vorpommern.....	11
Abbildung 4. Zähl- und Befragungsstandorte in Mecklenburg-Vorpommern.....	12
Abbildung 5. Monats- und Tagesganglinien aller Zählstandorte kumuliert.....	14
Abbildung 6. Herkunft der Radreisenden (Inland).....	17
Abbildung 7. Anteil der Radgäste mit E-Bike nach Altersgruppen.....	17
Abbildung 8. Vorlauf der Reiseplanung (in Monaten) nach Zielgruppen und Jahren.....	18
Abbildung 9. Zur Vorbereitung der Radreise/-tour genutzte Informationsquellen.....	19
Abbildung 10. Wichtige Kriterien bei Radreisen neben dem Radfahren.....	20
Abbildung 11. Unterkunft während der Radreise nach Zielgruppen und Untersuchungsjahren.....	21
Abbildung 12. Bedeutung von Qualitätskriterien und Bewertung für befahrene Route.....	26
Abbildung 13. Qualitätsbewertung für die Radregion Mecklenburg-Vorpommern (Radgäste).....	28
Abbildung 14. Zur Orientierung vor Ort genutzte Medien (Radfernwege).....	30
Abbildung 15. Qualitätsbewertung für Mecklenburg-Vorpommern und einzelne Radfernwege.....	31
Abbildung 16. Ausgaben nach Bereichen (in %) und Nutzergruppen.....	33
Abbildung 17. Entwicklung der Übernachtungszahlen im Tourismus und Radtourismus.....	33
Abbildung 18. Wirtschaftliche Kennzahlen zum Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern.....	35

Tabellen

Tabelle 1. Standorte und Zeiträume der Befragungen vor Ort.....	9
Tabelle 2. Zentrale Kennzahlen zu den Nutzergruppen auf den Radfernwegen.....	29
Tabelle 3. Tagesausgaben und Wertschöpfung nach Gästegruppen 2022.....	32
Tabelle 4. Tagesausgaben durch Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu weiteren Regionen.....	33
Tabelle 5. Bruttoumsatz (Rad-)Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu weiteren Regionen.....	34

Abkürzungen

ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
AR	Alltagsradler*innen
BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MSR	Mecklenburgischer Seen-Radweg
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NRW	Nordrhein-Westfalen
NI	Niedersachsen
OKR	Ostseeküsten-Radweg
ONR	Oder-Neiße-Radweg
RBK	Radweg Berlin-Kopenhagen
RP	Rheinland-Pfalz
RW	Radwanderer*innen
RR	Regioradler*innen
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TA	Tagesausflügler*innen
TH	Thüringen

Danksagung

Die Durchführung einer Radverkehrsuntersuchung in der vorliegenden Größenordnung und Untersuchungsdauer ist mit einem immensen organisatorischen Aufwand verbunden. Nicht zuletzt hat die Corona-Pandemie während des Erhebungszeitraums ein großes Maß an Flexibilität bei allen beteiligten Akteur*innen erfordert. Wir möchten uns an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die die Durchführung der Radverkehrszählung mit ermöglicht haben.

Unser Dank gilt hier den Vertreter*innen der Landkreise, die bei der Auswahl der Standorte für die Radverkehrszählung mitgewirkt haben. Weiterhin danken wir allen, die die Genehmigungen zur Installation und zum Betrieb der Zählgeräte erteilt haben, Geräte in ihrem Betrieb aufgestellt haben oder vor Ort regelmäßig ein Auge auf die Geräte hatten.

Auch den Unterstützern der Befragung möchten wir an dieser Stelle danken. Dies betrifft die lokalen und regionalen Partner*innen, die durch die Auslage und Ausgabe von Werbemitteln bei den Radgästen für die Teilnahme an der Erhebung geworben haben. Sie haben einen wesentlichen Beitrag dafür geleistet, dass diesem Bericht die Daten einer sehr großen Menge an befragten Radfahrenden zugrunde liegen.

Durch die Bereitstellung von Preisen zur Verlosung an die Befragten konnten zahlreiche Gäste zur Teilnahme an der Erhebung bewegt werden. Hier gilt unser Dank der Glashäger Brunnen GmbH für die Bereitstellung von Wasserflaschen an den Befragungsstandorten, der Mecklenburger Radtour GmbH für die Gutscheine und Tourenhefte und der Delius Klasing Verlag GmbH für die Digital-Abos des Magazins MyBike.



Zentrale Ergebnisse im Überblick

An den 16 repräsentativ gewählten Messstationen auf den touristischen Radfern- und Radrundwegen werden **jährlich rund 2 Millionen Radfahrende** registriert.

Die durchschnittlichen Tagesausgaben der **Übernachtungsgäste** im Radtourismus betragen **85,00 Euro**. **Tagesgäste** geben im Schnitt **29,90 Euro** aus. Damit wird durch den Radtourismus in Mecklenburg jährlich ein **Bruttoumsatz** von rund **1,2 Milliarden Euro** generiert.

Rund **zwei Drittel des Radverkehrsvolumens** in Mecklenburg-Vorpommern entfällt auf die Monate **Juni bis September**.

Bei etwa **einem Viertel** aller Urlaubsreisen in Mecklenburg-Vorpommern spielt das **Radfahren eine Rolle**.

15,4 Prozent der Stichprobe der Radfahrenden in Mecklenburg-Vorpommern sind Alltagsradfahrer*innen. 12,6 Prozent sind Tagesausflügler*innen. **58 Prozent** sind als **Regioradler*in** unterwegs, jede/r Siebte als Radwanderer*in.

Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** der Radreisenden von **9,7 Tagen** liegt über der aller Urlauber in Mecklenburg-Vorpommern. Regioradler*innen verbringen im Mittel 10,2 Tage im Land, Radwanderer*innen 8,0.

Der Anteil der **Pedelec-Nutzer*innen** liegt landesweit bei **43,3 Prozent** und damit fünf Prozent über dem bundesweiten Schnitt. Besonders hoch ist der Anteil mit 49,3 Prozent bei den Regioradler*innen.

Die vorhandene **Wegweisung** zählt zu den wichtigsten Hilfsmitteln zur Orientierung vor Ort. Sie wird von 57,5 **Prozent der Radgäste** mit touristischem Motiv genutzt. Besonders relevant ist sie entlang der Radfernwege.

Neben dem Radfahren legen Radgäste vor allem Wert auf das **Naturerlebnis**, den Besuch von **Städten und Sehenswürdigkeiten** sowie den Genuss **regionaler Spezialitäten**.

Mit einer **Gesamtnote von 4,1¹** wird das touristische Radangebot in Mecklenburg-Vorpommern als sehr gut bewertet. **Optimierungsbedarfe** bestehen vor allem bei der **Wegeinfrastruktur** und dem Angebot an **Lademöglichkeiten für E-Bikes**.

79 Prozent der Radgäste würden Mecklenburg-Vorpommern als **Radregion weiterempfehlen**. **Zwei Drittel** planen einen **erneuten Radaufenthalt** in Mecklenburg-Vorpommern innerhalb der nächsten drei Jahre.

Die **Radfernwege** sind **sehr beliebt**. Zugleich sehen die Radgäste bei diesen stellenweise deutliche Optimierungspotenziale.

¹ 1 = ausbaufähig, 5 = hervorragend

Radtourismus zahlt sich aus.

Jährliche wirtschaftliche Effekte des Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern

795,7 Mio. € Brutto-Umsatz

pro Jahr durch Radtourismus im engeren Sinn (Aufenthalt mit Hauptmotiv Radfahren)

1.260,6 Mio. € Brutto-Umsatz

pro Jahr durch Radtourismus im weiteren Sinn (inklusive Radfahren mit anderem Hauptmotiv)

608,1 Mio. € touristischer Einkommensbeitrag

pro Jahr durch Radtourismus im weiteren Sinn

116,1 Mio. € Steueraufkommen

(Umsatzsteuer) pro Jahr durch Radtourismus im engeren Sinn – davon fließen 61,9 Mio. € in die Kassen der Kommunen und des Landes

27.261 Pers. Beschäftigungseffekt

Anzahl an Personen, die rechnerisch durch den Radtourismus ein durchschnittliches Primäreinkommen beziehen könnten.

Ausgangslage und Projekthintergrund

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist der Dachverband für die touristische Vermarktung des Urlaubslandes Mecklenburg-Vorpommern. In dieser Funktion vermarktet der Verband unter anderem die neun Radfernwege (rund 2.500 Kilometer) und 21 Rundtouren (rund 5.500 Kilometer), die quer durch Mecklenburg-Vorpommern führen. Dem Ostseeküsten-Radweg, Radweg Berlin-Kopenhagen, Mecklenburgischen Seen-Radweg und Oder-Neiße-Radweg werden dabei derzeit besondere Priorität eingeräumt.

Der Radtourismus ist laut aktueller Landestourismuskonzeption ein wesentliches Standbein für die Tourismusentwicklung im Land und in vielen Regionen, gerade auch im ländlich geprägten Binnenland. Erhebungen zufolge ist das Radfahren neben dem Wandern die wichtigste Outdoor-Urlaubsaktivität im Nordosten. Auf 23 Prozent aller Urlaubsreisen in Mecklenburg-Vorpommern wird mit dem Fahrrad gefahren. Das entspricht rund 1,1 Millionen Urlaubsreisen im Jahr 2022. Hinzu kommen 2022 rund 226.000 Tagesausflüge ab 50 Kilometer Entfernung vom Wohnort, bei denen die Fahrradtour der Hauptanlass war.² Jedoch häufen sich zunehmend die Warnsignale: Zwar gehörte Mecklenburg-Vorpommern laut ADFC-Radreiseanalyse lange Zeit zu den Top-Radregionen in Deutschland. Zuletzt nahm die bislang gute Wettbewerbsposition jedoch deutlich ab.

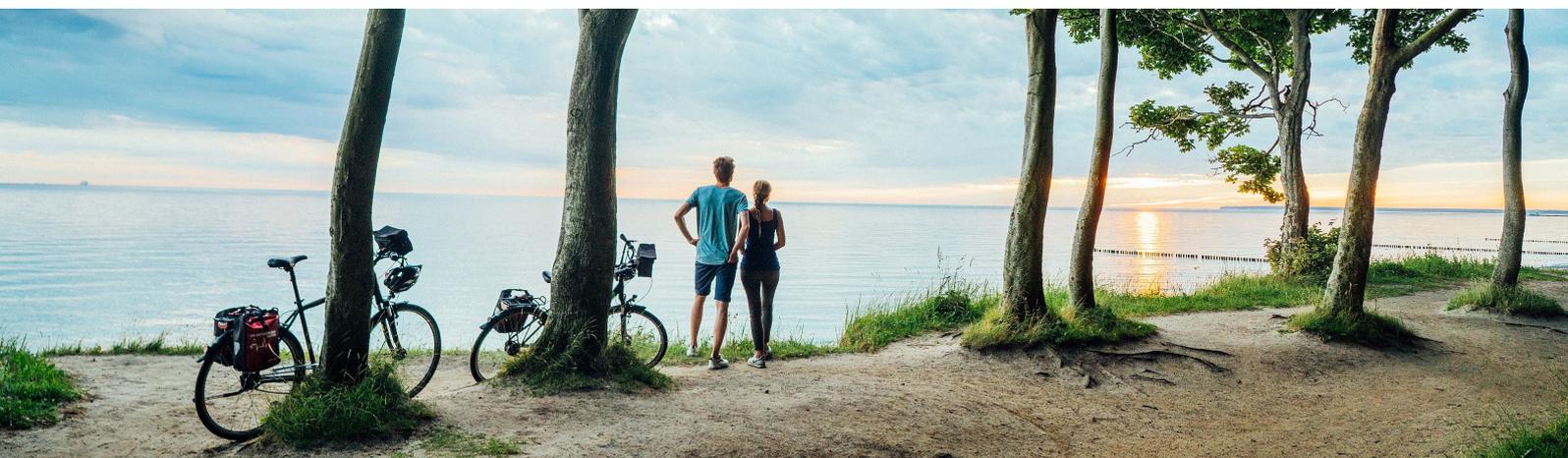
Den (politischen) Entscheidungsträgern und den Akteuren vor Ort fehlte bisher eine solide Datengrundlage. Um die Bedeutsamkeit der Wegeunterhaltung, -modernisierung und -vermarktung auf allen Ebenen zu verdeutlichen, soll durch den vorliegenden

Bericht diese Lücke geschlossen und grundlegendes Wissen über die Zielgruppe und deren Zufriedenheit, die Nutzungsintensität einzelner Radwege und die wirtschaftlichen Effekte des Radtourismus kommuniziert werden.

Folgende Ergebnisse wurden im Rahmen der Untersuchung des touristischen Radverkehrs in Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet:

- » Darstellung der touristischen Radverkehrsvolumina,
- » Aussagen zur Nutzungsintensität einzelner Radfern- und Radrundwege mit Ableitungen für das gesamte radtouristische Angebot Mecklenburg-Vorpommerns,
- » Aussagen zur Struktur der Radfahrenden,
- » Aussagen zur Zielgruppe der Radgäste: u. a. zu Soziodemographie, Informationsverhalten, Reiseorganisation, Reisedauer, Ausgabeverhalten,
- » Aussagen zur Zufriedenheit der Radgäste z. B. hinsichtlich Routenangebot, Oberfläche, Beschilderung, weiterer touristische Infrastruktur am Weg, Informationsmaterialien,
- » Erkenntnisse zur Gesamtzufriedenheit mit Radfahrerlebnis und Aufenthalt, Weiterempfehlungs- und Wiederbesuchsabsichten,
- » Erkenntnisse zur Wertschöpfung durch den touristischen Radverkehr in Mecklenburg-Vorpommern,
- » Handlungsempfehlungen für Infrastrukturmaßnahmen und das touristische Marketing.

In die Studie wurden bereits vorliegende Erkenntnisse und Datenquellen, bspw. in Form bereits vorhandener Zähl- sowie Befragungsdaten zum Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern eingebunden.



² Quelle: GfK 2022

Methodik

Die Radverkehrsuntersuchung ist die größte jemals in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführte Evaluation des touristischen Radverkehrs. Dabei wurde einerseits eine Quantifizierung der Besuchsströme sowie deren räumliche und zeitliche Verteilung ermittelt. Andererseits sollten auch Erkenntnisse zur Zielgruppe der Radgäste, ihren Wünschen, Verhalten und ihrer Qualitätswahrnehmung erhoben werden. Hierfür erfolgte sowohl eine Zählung als auch eine Befragung der Radgäste.

Besucherzählung

Einen Schwerpunkt der radtouristischen Untersuchung stellte eine umfassende Gästezählung dar. Durch diese wurden die Volumina der Nutzenden auf den touristischen Radfern- und Radrundwegen in Mecklenburg-Vorpommern erhoben. Darüber hinaus war insbesondere die regionale und zeitliche Verteilung der Nutzung von großem Interesse. Für die Messung kamen verschiedene Typen von automatischen Zählgeräten zum Einsatz, durch die unterschiedliche Fragestellungen beantwortet werden sollten:

- » **stationäre Zähler:** An 20 Standorten wurden das Gesamtvolumen sowie die zeitliche Verteilung der Radnutzung gemessen. Die Geräte, mithilfe derer passierende Radfahrende erfasst wurden, waren im Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2022 durchgängig an ihren Standorten in Betrieb. Sie erfassen sämtliche passierende Personen mit sekundengenauem Zeitstempel. Die eingesetzte Technik erlaubte eine Unterscheidung zwischen Radfahrenden und anderen Verkehrsteilnehmern. Weiterhin wurde die Bewegungsrichtung der Passierenden aufgezeichnet.
- » **mobile Zähler:** Jeweils 28 Geräte kamen in 2021 für je ein halbes Jahr (1.1.–30.6. und 1.7.–31.12.) zum Einsatz. Sie gaben Aufschluss über die prozentuale Verteilung der Radfahrenden auf einzelne Wege.³
- » **Kompaktzähler:** An 40 Standorten wurden über das gesamte Jahr 2021 Daten zu Bewegungsmustern der Radfahrenden erhoben.³

Bei der Platzierung der stationären Zähler wurden folgende Prämissen zur Standortwahl herangezogen:

- » Bereits bestehende Zählgeräte, für die eine Zusage zur Nutzung der Daten vorlag, wurden in der Untersuchung berücksichtigt.
- » Die touristischen Radfern- und Radrundwege sollten durch die bereits bestehenden und neuen Zählstellen möglichst dicht abgedeckt werden.
- » Für die Radverkehrszählung wurden die touristisch vermarkteten Radwege priorisiert:
- » Radfernwege mit besonders hoher Priorität im Tourismusmarketing (Mecklenburgischer Seenradweg, Oder-Neiße-Radweg, Ostseeküsten-Radweg, Radweg Berlin-Kopenhagen),
- » übrige Radfernwege (Elberadweg, Elbe-Müritz-Radweg, Havel-Radweg, Radweg Hamburg-Rügen, Radfernweg Berlin-Usedom),
- » Radrundwege, priorisiert nach Klickzahlen auf der Website des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V.
- » Die Zählgeräte wurden möglichst an Knotenpunkten bzw. Stellen, an denen mehrere Wege parallel verlaufen, platziert. Durch die Verknüpfung mit mobilen und Kompaktzählgeräten wurde der Anteil je Radweg am Gesamtvolumen der an dieser Stelle vorbeifahrenden Radfahrenden ermittelt.
- » Die Zählgeräte wurden präferiert außerhalb von Ortschaften platziert, um Alltagsverkehr so weit wie möglich auszugrenzen. Eine Ausnahme stellen einzelne hochfrequentierte Stellen dar, z. B. Heringsdorf oder Zingst. Hier wurde ergänzend mittels mobiler Zähler zeitweise auch bewusst der (touristische) Alltagsverkehr mit erhoben.
- » In Kombination der bestehenden und neu platzierten Zählgeräte wurde eine Parität zwischen den Landkreisen sowie den Reisegebieten Mecklenburg-Vorpommerns angestrebt.

Entsprechend der benannten Kriterien wurden für die Untersuchung 16 Standorte für stationäre Zählgeräte gewählt. Deren Verteilung nach Landkreisen, Reisegebieten und Radwegen ist in **Anlage 1** dargestellt.

Ergänzend flossen die Daten von vier weiteren bereits bestehenden Zählstellen in Brook und Klausdorf sowie Gotthun und Rechlin in die Untersuchung ein.

³ Die dazugehörige regionale Auswertung liegt dem TMV gesondert vor und bildet keinen Inhalt dieses Berichtes.

Befragung

Ergänzend zu den quantitativen Erhebungen der Nutzung basieren zentrale Informationen zu den Nutzenden der touristischen Radfern- und Radrundwege auf einer Befragung. Diese fand in der Nähe der Zählstandorte (siehe Seite 12) an jeweils mindestens zwei Befragungstagen statt. Die Befragungen vor Ort

wurden im Zeitraum vom 16. Juli bis 6. Oktober 2021 sowie 16. Juli bis 19. September 2022 durchgeführt (siehe Tabelle 1). Dabei wurde i. d. R. jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr befragt. Die Durchführung der Befragungen fand vollständig mit eigenem Personal statt.

Standort	Befragungstage 2021	Befragungstage 2022
Ludwigslust (01)	16.8. (Mo), 17.8. (Di), 18.8. (Mi)	
Plau am See (02)	17.9. (Fr), 18.9. (Sa), 19.9. (So)	
Wokuhl (03)	27.8. (Fr), 28.8. (Sa), 29.8. (So)	
Gadebusch (04)	18.8. (Mi), 19.8. (Do), 20.8. (Fr)	
Schweriner See (05) –Hohen Viecheln	24.8. (Di), 25.8. (Mi), 26.8. (Do)	
Börgerende (06)	16.7. (Fr), 17.7. (Sa), 18.7. (So), 2.10. (Sa), 3.10. (So), 4.10. (Mo)	16.7. (Sa), 17.7. (So), 18.7. (Mo)
Bützow (07)	19.7. (Mo), 20.8. (Fr), 21.8. (Sa), 22.8. (So)	
Krakov am See (08)		25.8. (Do), 17.9. (Sa)
Lubmin (09)	8.8. (So), 12.8. (Do), 13.8. (Fr), 17.9. (Fr)	
Ueckermünde (10)	19.8. (Do), 21.8. (Sa), 19.9. (So)	
Usedom (11) –Koserow	14.8. (Sa), 15.8. (Mo), 18.8. (Mi), 18.9. (Sa), 29.9. (Mi), 30.9. (Do)	20.7. (Mi), 22.7. (Fr), 23.7. (Sa)
Fischland-Darß (12) –Prerow	25.7. (So), 26.7. (Mo)	18.9. (So), 19.9. (Mo)
Rügen Ost (13) –Baabe	5.8. (Do), 6.8. (Fr), 7.8. (Sa), 26.9. (So), 27.9. (Mo), 28.9. (Di)	16.8. (Di), 17.8. (Mi), 18.8. (Do)
Rügen West (14) –Altefähr	28.7. (Mi), 29.7. (Do), 30.7. (Fr), 31.7. (Sa), 1.8. (So)	
Tribsees (15)	22.7. (Do), 23.7. (Fr), 24.7. (Sa)	
Löcknitz (16)	6.8. (Fr), 7.8. (Sa), 8.8. (So)	
Seenplatte (17) –Waren/Müritz	22.8. (So), 23.8. (Mo), 24.8. (Di), 6.10. (Mi)	23.8. (Di), 24.8. (Mi), 16.9. (Fr)
Befragungstage	61	16

Tabelle 1. Standorte und Zeiträume der Befragungen vor Ort
Fettgedruckte Daten markieren Befragungstage in den Sommerferien. Quelle: absolutGPS 2023

Bei der Befragung kam ein modular aufgebauter, digitaler Fragebogen zum Einsatz, sodass den Befragten jeweils nur die für sie relevanten Fragen gestellt wurden.

Durch die digitale Verfügbarkeit des Fragebogens war es Teilnehmenden möglich, Angaben zu ihrer Gruppe zu ergänzen oder die Beantwortung nach Abschluss der Tagesetappe durchzuführen. So spiegeln die erhobenen Daten einen klareren Gesamteindruck

einzelner Etappen wider als es in vergleichbaren Untersuchungen der Fall ist. Weiterhin konnten so auch Feedbacks an Tagen erhoben werden, an denen keine Befragung vor Ort stattfand. Ergänzend fand eine Bewerbung der Befragung durch relevante touristische Partner in Mecklenburg-Vorpommern statt. So konnten Radfahrende während der Projektlaufzeit auch räumlich und zeitlich unabhängig von den Erhebungen vor Ort an der Befragung teilnehmen.

Im Fragebogen wurden die Befragten anhand mehrerer Filterfragen in die vier in Abbildung 1 dargestellten Zielgruppen untergliedert. Die Unterscheidung orientiert sich am Vorgehen in vergleichbaren Studien und erlaubt so eine Gegenüberstellung mit den Ergebnissen von bisher durchgeführten

Radverkehrsanalysen. Die Ergebnisse der Befragung sind nach diesen Gruppen unterschieden.

Die erhobenen Daten wurden auf Plausibilität geprüft und bereinigt. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl können aus den Befragungsdaten viele allgemeingültige Aussagen für das Land Mecklenburg-Vorpommern getroffen werden.

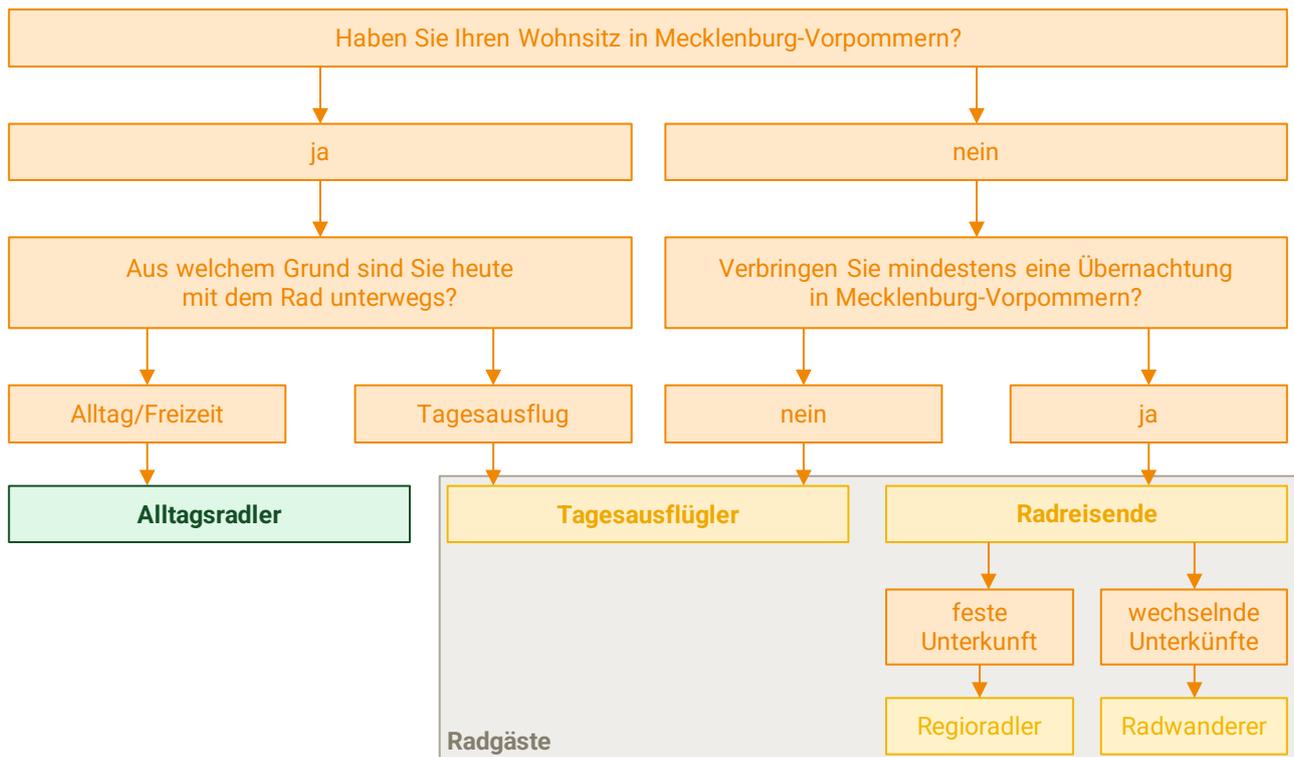


Abbildung 1. Gliederung der Zielgruppen in der Gästebefragung
Quelle: absolutGPS 2023

UNTERSCHIEDUNG DER ZIELGRUPPEN

In diesem Bericht werden folgende Begriffe zur Unterscheidung der Zielgruppen verwendet:

- **Tagesausflügler*innen:** Radfahrende mit touristischem Motiv, die keine radtouristisch induzierte Übernachtung in Mecklenburg-Vorpommern verbringen.
- **Regioradler*innen:** Radfahrende mit touristischem Motiv, die mindestens eine Übernachtung in Mecklenburg-Vorpommern verbringen und dabei Touren von einer festen Unterkunft aus unternehmen.
- **Radwanderer*innen:** Radfahrende mit touristischem Motiv, die mindestens eine Übernachtung in Mecklenburg-Vorpommern verbringen und dabei am Ende jeder Etappe eine neue Unterkunft beziehen.
- **Radreisende:** Die Gesamtheit der Regioradler*innen und Radwanderer*innen.
- **Radgäste:** alle Radfahrenden mit touristischem Motiv, d. h. Tagesausflügler*innen, Regioradler*innen und Radwanderer*innen.

Radverkehrsaufkommen

Aufkommen im Untersuchungszeitraum und saisonale Verteilung

An den insgesamt 20 stationären Zählstellen wurden im Untersuchungszeitraum zwischen Januar 2020 und Dezember 2022 insgesamt 5.928.055 Radfahrende gezählt (2020: 2.106.997; 2021: 1.879.842; 2022: 1.941.216). Die Ganglinien der Gästezählung sind in Abbildung 5 auf Seite 14 dargestellt.

Zahlreiche Einflussfaktoren prägen die unterjährige Nutzung touristischer Radwege. Neben saisonalen Schwankungen durch Ferienzeiten, Feiertage und Wochenenden oder lokalen Ereignissen ist vor allem das Wetter ein Haupteinflussfaktor. Abbildung 2 zeigt die Korrelation zwischen Temperatur und Radverkehrsvolumen auf: Je wärmer es ist, desto mehr Radfahrende sind unterwegs. Bei extremen Tageshöchsttemperaturen von mehr als 30 °C fällt der Verkehr markant ab. Fahrten auf schattenfreien Abschnitten sind an diesen Tagen für Radfahrerinnen und Radfahrer erkennbar nicht angenehm. Auch die Niederschlagsmenge beeinflusst die Motivation der Gäste: Je weniger Niederschlag, desto mehr Gäste sind auf dem Fahrrad unterwegs. Einzelne kleine Regenperioden zeigen ebenfalls ihren Einfluss. Der September war im Untersuchungsjahr 2022 ein eher regenreicher Monat, was sich in einer deutlichen Reduktion der Nachfrage widerspiegelt. Gleiches galt für Mitte Oktober, als Regen

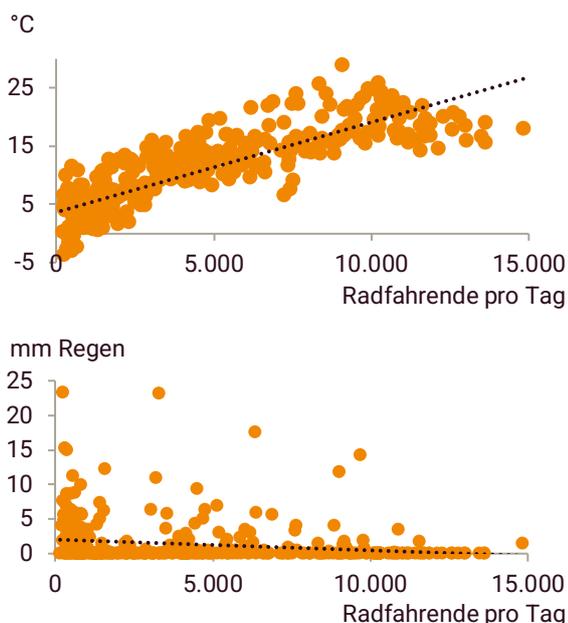


Abbildung 2. Korrelation zwischen Temperatur sowie Niederschlag und Radverkehrsaufkommen
Quelle: absolutGPS 2023

und niedrige Temperaturen das Radverkehrsaufkommen trübten. Anders hingegen Anfang und Ende Oktober: Außergewöhnlich hohe Temperaturen sorgten für einen Gästeandrang, wie er sich auch in anderen Regionen beobachten ließ. So entfielen 2022 zwei Drittel des Radverkehrs auf die Monate Mai (11,2 %), Juni (16,7 %), Juli (18,2 %) und August (18,9 %). Auf die üblicherweise starken Monate September und Oktober hingegen entfielen 11,4 bzw. sieben Prozent des Radverkehrsaufkommens (vgl. Abbildung 5). Es zeigt sich hier eine deutliche Verschiebung der Saisonalität in den Frühsommer und ein im Vergleich zu den Vorjahren geringerer Anteil der Sommermonate. Besonders mit Blick auf die starken Monate Mai und Juni im Jahr 2020, in denen pandemiebedingt viele Personen ihre Reisetätigkeiten auf das Inland verlagerten, wird die starke Abweichung in 2022 noch einmal deutlicher.

Auch zwischen den einzelnen stationären Zählstandorten schwankt die Saisonalität teils deutlich. So ist der Anteil des Radverkehrsaufkommens im Zeitraum zwischen Mai und September am Gesamtjahr (= Saisonalität) am Standort Gotthun mit 86,8 Prozent am höchsten (s. Abbildung 3). Wesentlich niedriger ist sie dagegen in Bützow (58,1 %).

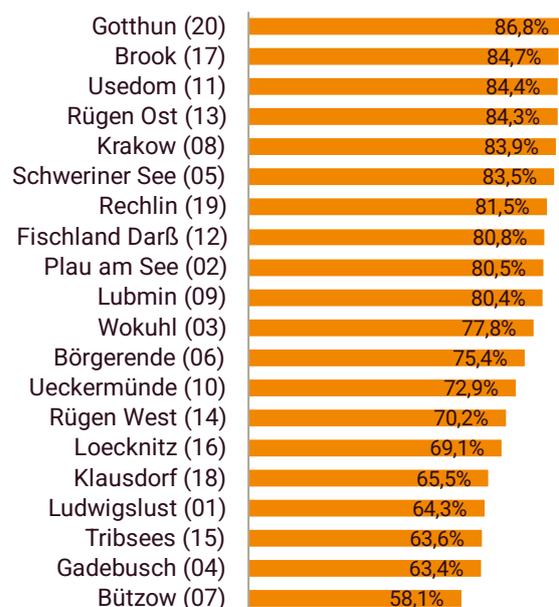


Abbildung 3. Saisonalität an den Zählstandorten in Mecklenburg-Vorpommern
Quelle: absolutGPS 2023; Saisonalität: Anteil Mai–September am Radverkehrsaufkommen im Gesamtjahr

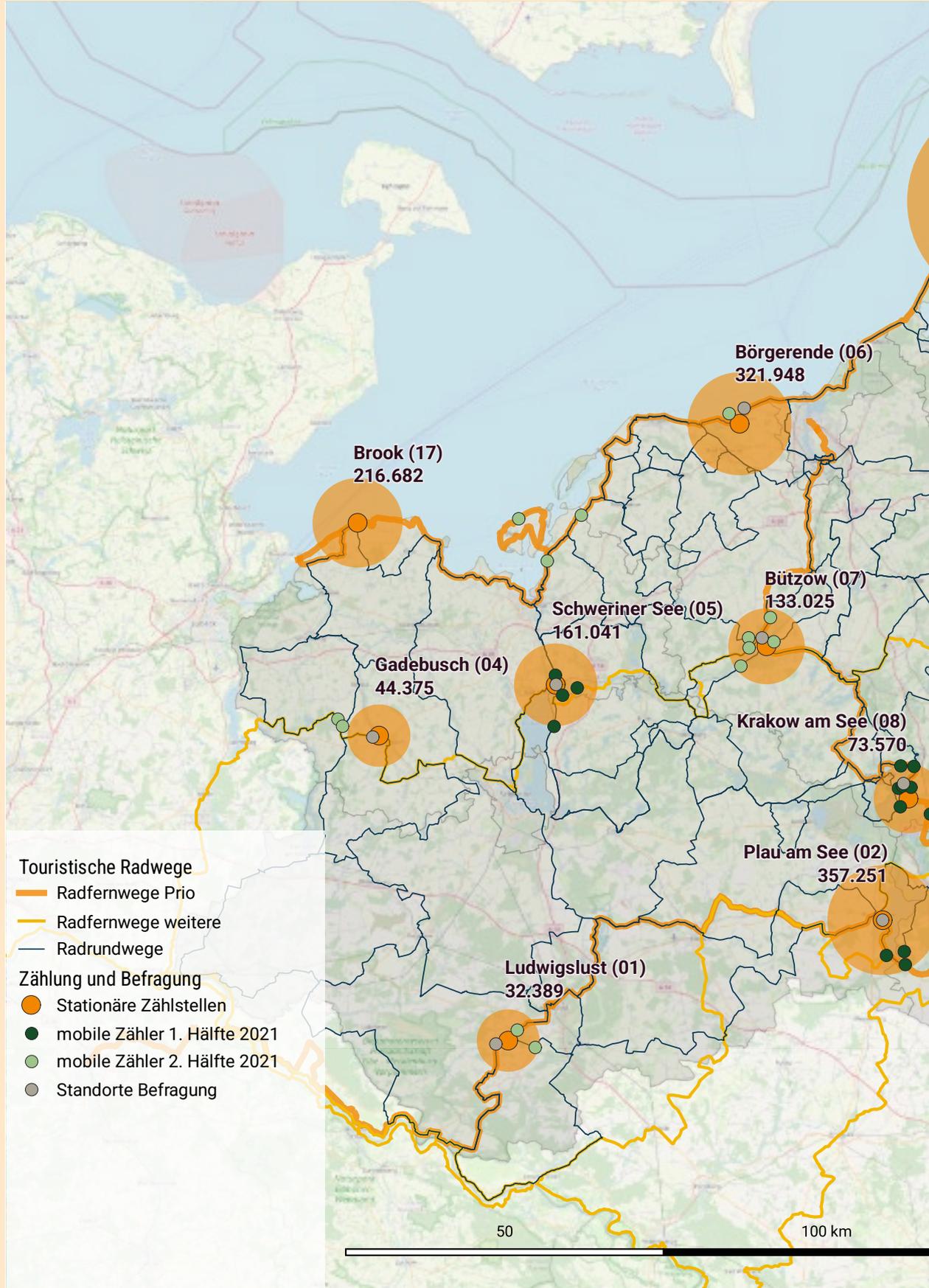
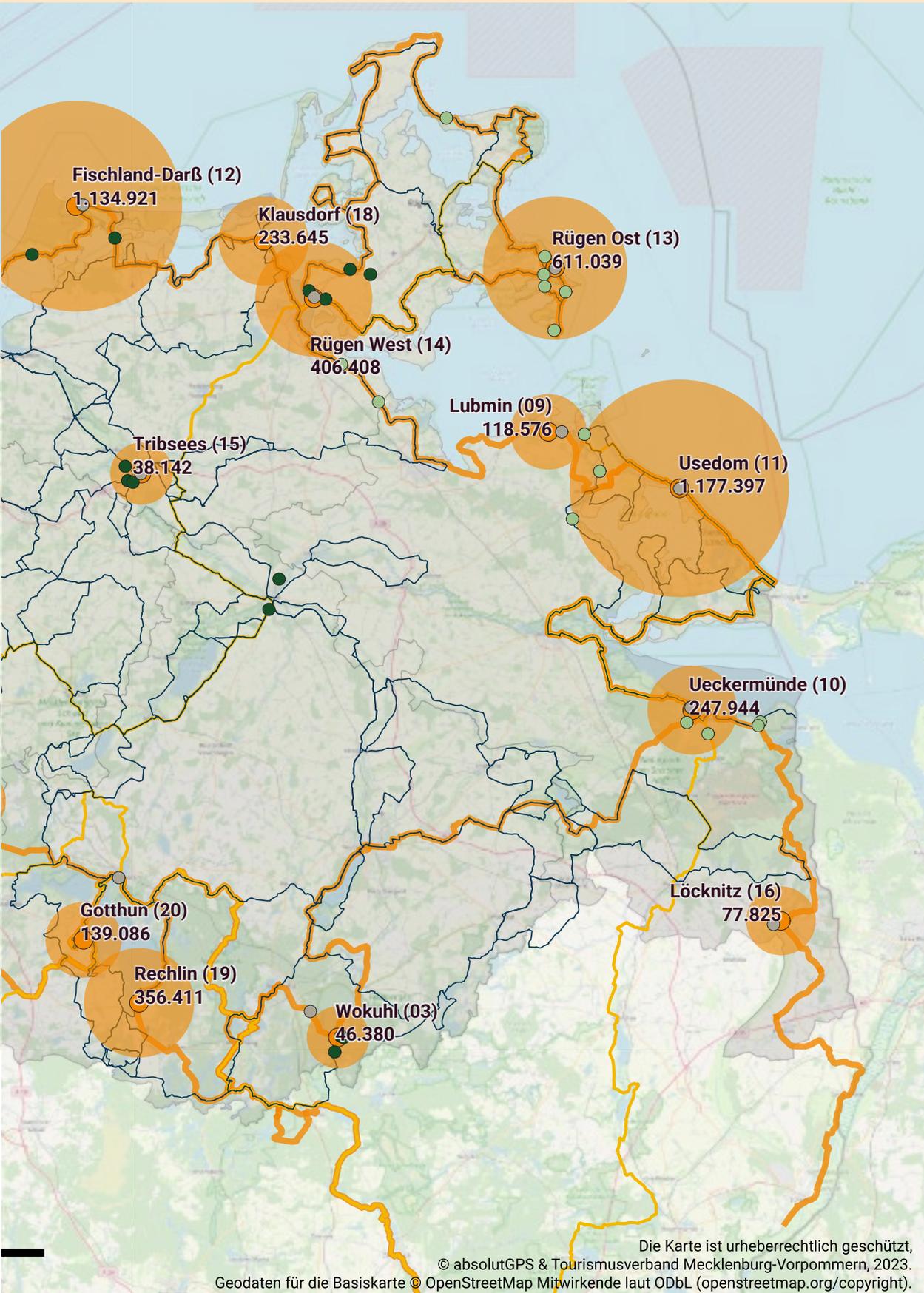


Abbildung 4. Zähl- und Befragungsstandorte in Mecklenburg-Vorpommern mit Darstellung des gesamten Radverkehrsaufkommens je stationärer Zählstelle im Zählzeitraum (1.1.2020–31.12.2022)
Karte: absolutGPS 2023



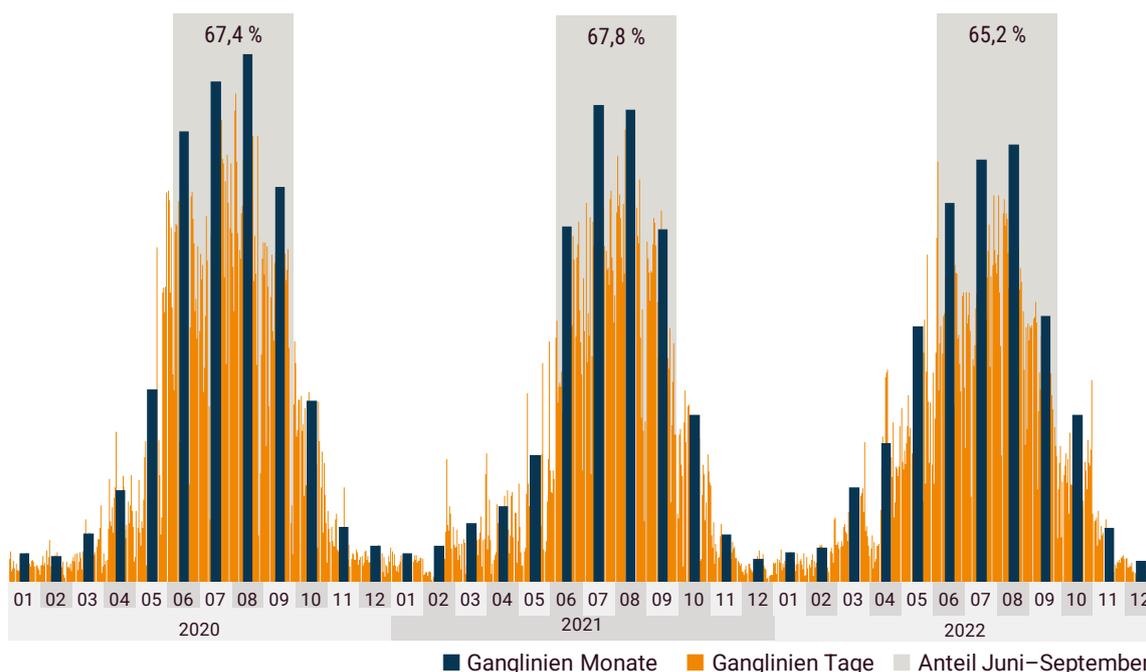


Abbildung 5. Monats- und Tagesganglinien aller Zählstandorte kumuliert
Quelle: absolutGPS 2023.

Geografische Verteilung

Geografisch gesehen ist das Gesamtvolumen der Radverkehrsnutzung nicht gleichmäßig verteilt. Vielmehr lassen sich über das gesamte Untersuchungsgebiet hinweg deutliche Abweichungen beobachten (s. Karte auf Seite 12/13). Auf die drei volumenstärksten Zählstandorte Usedom, Fischland-Darß und Rügen Ost entfällt knapp die Hälfte (49,3 %) des an den 20 stationären Zählstellen in Mecklenburg-Vorpommern gemessenen Radverkehrsaufkommens. Je ein Viertel entfällt auf die vier folgenden volumenstärksten Zählstandorte (Rügen West, Plau am See, Rechlin und Börgerende) sowie die weiteren 13 Standorte.

Weiterhin lassen sich folgende Beobachtungen treffen:

- » Drei Viertel (75,4 %) des Radverkehrsaufkommens an den 20 Zählstandorten in Mecklenburg-Vorpommern entfallen auf die Ostseeküste inkl. der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, ein Viertel (24,6 %) auf das Binnenland – eine ähnliche Verteilung wie auch beim Übernachtungsaufkommen über alle touristischen Bereiche hinweg.
- » Knapp drei Viertel (72,6 %) des Radverkehrsaufkommens entfällt zu annähernd gleichen Anteilen

auf die vier Reiseregionen Usedom⁴ (19,9 %), Fischland-Darß-Zingst⁵ (19,1 %), Rügen⁶ (17,2 %) sowie die Mecklenburgische Seenplatte⁷ (16,4 %).

Dabei ist auf Usedom der Anteil des Alltagsradverkehrs am gesamten Radverkehrsaufkommen mit 3,1 Prozent am niedrigsten.⁸ Ähnlich geringe Anteile des Alltagsradverkehrs zeigen sich an den Standorten Börgerende (6,4 %) sowie Rügen West (7,7 %). Die höchsten Anteile treten hingegen an den Standorten Ludwigslust (31,7 %) und Bützow (28,8 %) auf. Die Standorte mit dem geringsten Alltagsanteil weisen zugleich die höchsten Anteile an Tagesausflügler*innen auf (Usedom: 84,2 %; Börgerende: 71,4 %). Der Anteil der Tagesausflügler*innen liegt an allen weiteren Standorten unter dem landesweiten Durchschnitt.

FACTSHEETS JE ZÄHLSTANDORT

Die Ergebnisse der Zählungen sind für jeden Standort in einem eigenen Factsheet zusammengestellt. Dieses enthält neben der Gesamtzahl der dort erfassten Radfahrenden auch eine Verteilung nach Monaten und Wochentagen. Die Factsheets sind im Anhang beige-fügt.

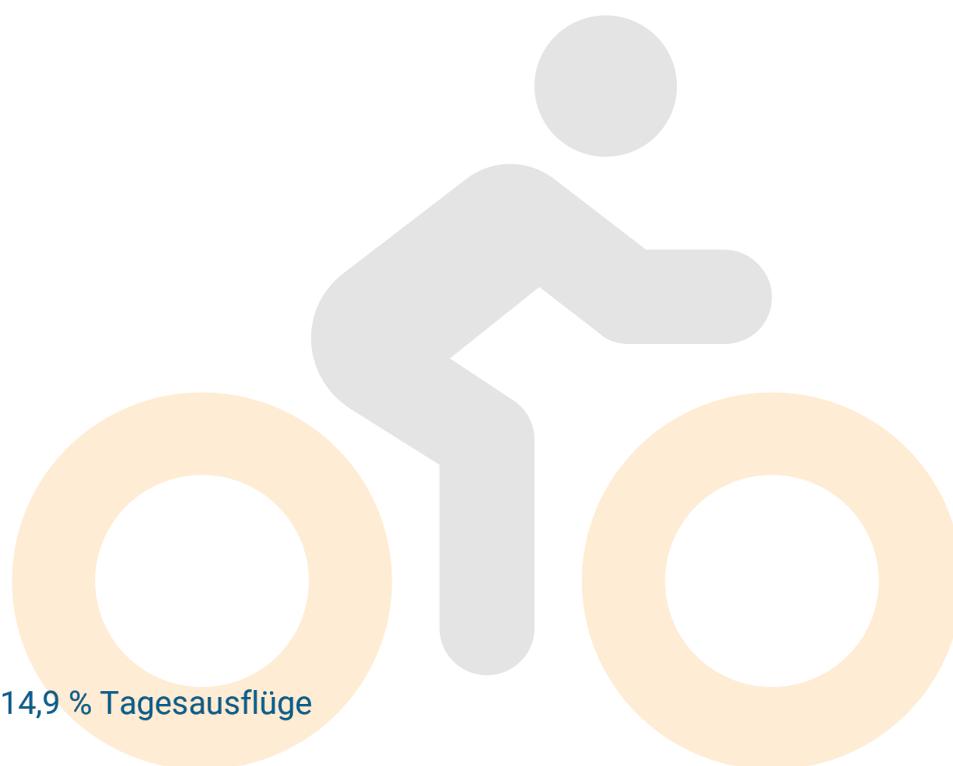
⁴ Stationäre Zähler: Usedom
⁵ Stationäre Zähler: Fischland-Darß
⁶ Stationäre Zähler: Rügen Ost, Rügen West

⁷ Stationäre Zähler: Plau am See, Wokuhl, Krakow am See, Rechlin, Gotthun

⁸ Die Aufteilung der Nutzergruppen basiert auf den Ergebnissen der Befragungen vor Ort.

Touristische Nutzung

Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern



86,3 %
aus MV

14,9 % Tagesausflüge

16,6 % Radwandern

68,5 % Regioradeln

Zielgruppen, Struktur und Reiseverhalten

Verteilung der Nutzergruppen

Aus den Befragungen vor Ort sowie der begleitenden digitalen Befragung liegen für Mecklenburg-Vorpommern qualitative Daten von 9.444 Radfahrenden vor, die in die Untersuchung einfließen. Der Anteil der Alltagsradfahrer*innen, d. h. Personen mit Wohnsitz im Untersuchungsgebiet, die aus einem regelmäßigen, zu ihrer Alltagsroutine gehörenden Motiv mit dem Rad unterwegs waren, betrug insgesamt 15,4 Prozent in der Stichprobenbefragung. Sie werden für die weitere Betrachtung ausgeklammert und stattdessen der Fokus auf die touristische Radnutzung gelegt. 14,9 Prozent der Radfahrenden mit touristischem Motiv haben einen Tagesausflug unternommen – sie kamen überwiegend aus Mecklenburg-

Vorpommern (86,3 %). 85,1 Prozent waren als Radreisende unterwegs. Dabei beträgt der Anteil der Regioradler*innen an allen Radgästen 68,5 Prozent. Etwa jede*r sechste (16,6 %) war als Radwanderer*in unterwegs.

In den nachfolgenden Abschnitten und Darstellungen werden zur Benennung der zentralen Nutzergruppen folgende Abkürzungen und Begriffe verwendet (vgl. auch Darstellung der Methodik in Abbildung 1):

- » TA: Tagesausflügler*innen (14,9 %)
- » RR: Regioradler*innen (68,5 %)
- » RW: Radwanderer*innen (16,6 %)

Radfahren mit touristischem Motiv

Anders als bei der Nutzung der Radinfrastruktur aus Alltagsmotiven sind Radfahrende mit touristischen Motiven eine wesentliche Zielgruppe der Radinfrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern. Sie tragen zu einer Wertschöpfung in der Region und damit auch zur Refinanzierung der Investitionen in Infrastruktur und Produktentwicklung bei.

Mit neun Radfernwegen und 21 Rundtouren (s. Anlage 1) bietet das radtouristische Angebot vielfältige Möglichkeiten, die Landschaft und insbesondere die zahlreichen Sehenswürdigkeiten in Mecklenburg-Vorpommern auf zwei Rädern zu entdecken. Wer also sind die Menschen, die dieses Angebot wahrnehmen?

Dazu werden die Radfahrenden mit touristischen Motiven in der vorliegenden Studie in folgende Gruppen untergliedert:

- » Tagesausflügler*innen (TA) – Gäste, die (außer wenn dort wohnhaft) nicht in Mecklenburg-Vorpommern übernachten, und
- » Radreisende (RR/RW) – Gäste, die mindestens eine Übernachtung vor Ort verbringen.

Unter den Radreisenden sind die Regioradler*innen (RR) diejenigen, die an einem festen Standort übernachten und von dort die Region erkunden. Man spricht deshalb zum Teil auch von „Sternradler*innen“. Radwanderingäste (RW) folgen den Etappen eines Radwegs Tag für Tag und wechseln daher die Unterkunft.

Die Radreiseanalyse des ADFC weist regelmäßig in etwa ein Verhältnis von etwa 70 Prozent Radwanderingästen und 30 Prozent Regioradler*innen aus (zuletzt für 2022 71,5 % RW und 28,5 % RR). In Mecklenburg-Vorpommern ist die Verteilung genau umgekehrt. Hier sind mit einem Anteil von 68,5 Prozent unter diesen beiden Gruppen die Regioradler*innen deutlich überproportional vertreten (s. Abbildung auf Seite 15). Erklären lässt sich dies anhand verschiedener Einflussfaktoren: Zwar sind die neun Radfernwege, die in Mecklenburg-Vorpommern verlaufen, beliebte Reiseziele. Dennoch verbringen zahlreiche Gäste ihren Urlaub in dem Flächenland in stationären Unterkünften und erkunden die umliegende Region. Dies zeigt sich besonders an der – v. a. im Vergleich zu anderen Radregionen – großen Beliebtheit von Ferienwohnungen und -häusern als Unterkunftsart (s. nachfolgende Darstellungen und Steckbrief auf Seite 22). Andererseits deutet auch die verhältnismäßig lange Aufenthaltsdauer der Radreisenden auf die stärker ausgeprägte Organisation als längere Urlaube statt Radwanderreisen hin.

DIE GÄSTE IM DETAIL

Detaillierte Ergebnisse zu Demografie, Reiseverhalten und Anforderungen während des Aufenthalts finden sich in den Steckbriefen zu den vier touristisch relevanten Zielgruppen auf den Seiten 23 bis 25.

Demografie

Unter den Gästegruppen im Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern sind die Radwanderer*innen mit einem durchschnittlichen Alter von 50,7 Jahren die jüngste Gruppe. Regioradler*innen sind durchschnittlich 55,3 Jahre alt, während die Tagesausflugsgäste im Schnitt 53,4 Jahre alt sind. Der Altersschnitt liegt damit etwa im deutschen Mittel, das der ADFC für 2022 mit 53,5 Jahren ausweist.

47,7 Prozent aller Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern sind Frauen – sechs Prozent über dem Bundesschnitt laut ADFC. Am ausgewogensten ist die Verteilung bei den Tagesgästen (50,0 % weiblich), bei den Radwander*innen ist der Anteil der Männer mit 54,5 Prozent in der Stichprobe am höchsten. Unter den Regioradler*innen sind 51,9 Prozent männlich.

Mit 2,2 Prozent ist der Anteil der Radgäste aus dem Ausland in Mecklenburg-Vorpommern sehr gering.⁹

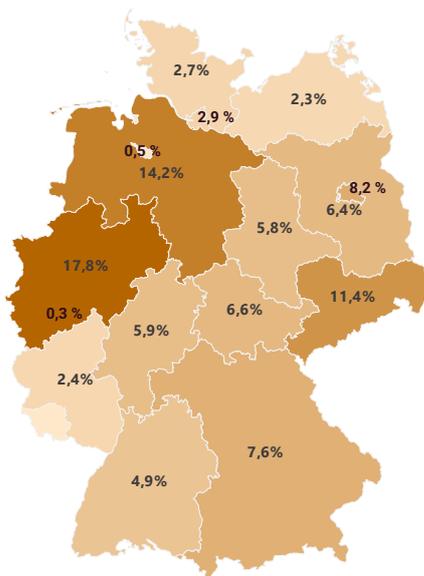


Abbildung 6. Herkunft der Radreisenden (Inland)
Quelle: absolutGPS 2023

Die stärksten inländischen Quellmärkte sind bei den Radreisenden (RR/RW) Nordrhein-Westfalen (17,8 %), Niedersachsen (14,2 %), Berlin (8,2 %) und Bayern (7,6 %). 2,3 Prozent kommen aus Mecklenburg-Vorpommern (s. Abbildung 6). Bei den Tagesgästen ist der Anteil aus Mecklenburg-Vorpommern mit 86,3 Prozent erwartungsgemäß deutlich höher.

Aufenthaltsdauer und Touren

Im Durchschnitt sind die Radreisenden in Mecklenburg-Vorpommern 9,8 Tage vor Ort (RR: 10,2; RW: 8,0)

– dieser Wert liegt deutlich über dem vergleichbarer Radregionen sowie der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer aller Gäste in den Reisegebieten im Land. Diese lag 2022 bei allen Urlaubsreisen ab einer Übernachtung bei 6,6 Nächten.¹⁰ Die Radwanderer*innen folgen den Etappen der Strecke fast jeden Tag – an durchschnittlich 7,0 der 8,0 Aufenthaltstage sind sie mit dem Rad unterwegs, was einem Anteil des Radfahrens von 87,5 Prozent am Gesamtaufenthalt entspricht. Die Regioradler*innen in Mecklenburg-Vorpommern nehmen ihren Aufenthalt entspannter: Sie sind nur durchschnittlich an 7,1 der 10,2 Aufenthaltstage auf Tour (69,7 % des Gesamtaufenthalts).

Mit durchschnittlich 57,0 Kilometern werden die längsten Tagesetappen von den Radwanderer*innen zurückgelegt, gefolgt von den Tagesausflügler*innen mit 41,1 Kilometern. Die Regioradler*innen fahren im Schnitt 33,5 Kilometer pro Tag. Daraus ergibt sich ein Durchschnittswert von 38,5 Kilometern für alle Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern – signifikant kürzer als im Deutschlandvergleich (RW: 71 km; RR: 52 km; TA: 46 km – ADFC 2023). Radgäste mit E-Bikes legen mit durchschnittlich 40,5 Kilometern nur geringfügig längere Tagesetappen als jene mit nicht motorisierten Rädern (39,8 km) zurück. Hier zeigt sich, dass E-Bikes statt als Unterstützung zum Bewältigen längerer Etappen vielmehr als Vehikel zu mehr Genuss bei der Tour genutzt werden. So können Touren in kürzerer Zeit bewältigt werden, wodurch mehr Zeit für bspw. die Einkehr in gastronomischen Einrichtungen oder die Besichtigung von Sehenswürdigkeiten und Städten bleibt. Für die E-Biker*innen spielen Begleitangebote neben dem Radfahren damit eine besonders große Rolle. Zugleich sind sie jedoch auch das Mittel der Wahl, um auch altersunabhängig Fahrradtouren unternehmen zu können: Der Anteil der Radgäste, die mit einem E-Bike unterwegs sind, steigt mit zunehmendem Alter (s. Abbildung 7).

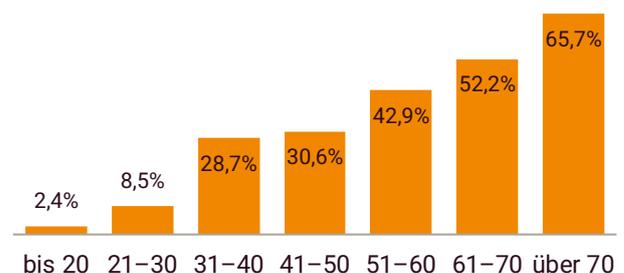


Abbildung 7. Anteil der Radgäste mit E-Bike nach Altersgruppen
Quelle: absolutGPS 2023; Angaben in Jahren

⁹ Die Top 3-Quellmärkte sind die Niederlande, die Schweiz und Österreich.

¹⁰ Quelle: GfK (2022)

Begleitung und Fahrradtyp

Der Großteil aller touristischen Gäste in Mecklenburg-Vorpommern fährt in Begleitung des Partners oder der Partnerin (TA: 77,1 %; RR: 85,9 %; RW: 72,9 %). Die nächsthäufigste Begleitung sind Kinder und Jugendliche (16,5 %) sowie Freund*innen, Bekannte oder Kolleg*innen (14,8 % aller Radgäste). Die mittlere Gruppengröße von Tagesausflügler*innen (2,4 Personen) und Regioradler*innen (2,3) gleichen sich. Die Gruppengröße der Radwanderer*innen liegt mit 2,0 Personen etwas darunter. Dabei sind bei einem Drittel (32,5 %) Kinder oder Jugendliche Teil der Gruppe.

Trekkingräder sind der vorherrschende Fahrzeugtyp unter allen Radgästen. Sie werden vom Großteil der Radwanderer*innen (79,8 %), Regioradler*innen (77,7 %) sowie Tagesausflügler*innen (66,5 %) genutzt. Damit sind Trekkingräder in Mecklenburg-Vorpommern deutlich weiter verbreitet als in der ADFC-Radreiseanalyse verzeichnet (52,7 % Anteil für das Radreisejahr 2022). Neben den „sonstigen“ Fahrrädern werden besonders bei den Regioradler*innen (15,2 %) und Tagesausflügler*innen (15,2 %) auffällig oft Mountainbikes verwendet. Bei den Radwanderer*innen sind 11,9 Prozent mit einem Mountainbike unterwegs. Rennräder sind hingegen weniger verbreitet als im Vergleich der ADFC-Radreiseanalyse (MV: 2,8 %/ADFC: 6,1 %).

Knapp die Hälfte der Regioradler*innen (49,3 %) fahren mit einem E-Bike. Dieser Wert liegt zehn Prozent über dem deutschlandweiten Durchschnitt. Bei den Radwanderer*innen (26,5 %) und Tagesausflügler*innen (36,2 %) sind die Fahrräder mit Motorunterstützung hingegen weniger verbreitet. Diese Verteilung deckt sich mit den Anteilen der Fahrradleihe: Vor allem Regioradler*innen greifen während ihres Aufenthalts auf Leihräder zurück, die dann gern auch ein E-Bike sein können. In dieser Gruppe sind 20,7 Prozent der Radfahrenden mit einem Leihrad unterwegs, wohingegen bei den Radwanderer*innen und Tagesausflügler*innen nur 4,7 bzw. 2,6 Prozent nicht mit dem eigenen Fahrrad fahren.

Reisevorbereitung, Information und Routenwahl

Die Reisevorbereitungen der Übernachtungsgäste erfolgt in der Regel etwa fünf bis sechs Monate vor dem Aufenthalt. Regioradler*innen sind dabei tendenziell etwas eher dran. Ihre Aufenthalte umfassen oft eine Vielzahl an Aktivitäten, die einen höheren Planungsaufwand mit sich bringen. Gerade in der

Hochsaison sind Ferienwohnungen und -häuser sowie Campingplätze oft schon weit im Voraus sehr gut gebucht. Weiterhin ist hier auch der Anteil an Stammgästen entscheidend, von denen viele zeitig im Voraus ihre Stammunterkunft buchen.

Die Radwanderer*innen orientieren sich an einem festen Routenverlauf und planen in erster Linie die Etappenstandorte und entsprechenden Unterkünfte vor. Die Vorlaufzeiten weisen für die einzelnen Jahre im Untersuchungszeitraum teils deutliche Schwankungen auf (s. Abbildung 8). Für das Untersuchungs-jahr 2020 lassen sich deutlich längere Vorplanungszeiträume beobachten. Dies liegt allen voran an der Tatsache, dass durch Schließzeiten und pandemiebedingte Lockdowns zahlreiche Reisen in diesem Jahr nicht wie geplant stattfinden konnten und stattdessen eher im Sommer oder Herbst durchgeführt wurden (vgl. hierzu auch die Ganglinien in Kapitel „Aufkommen im Untersuchungszeitraum und saisonale Verteilung“). In den Folgejahren pendelte sich die Vorbereitungszeit auf einem marktüblichen Niveau ein. Bei der saisonalen Verteilung des Radverkehrsaufkommens ablesbaren Hauptsaison für den Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern zwischen Mai und September bedeuten diese Vorlaufzeiten, dass ein Großteil der Regioradler*innen – je nach tatsächlicher Reisezeit – zwischen Dezember und April mit der Planung beginnt. Bei den Radwanderer*innen verlagert sich dies auf den Zeitraum zwischen Januar und Mai.

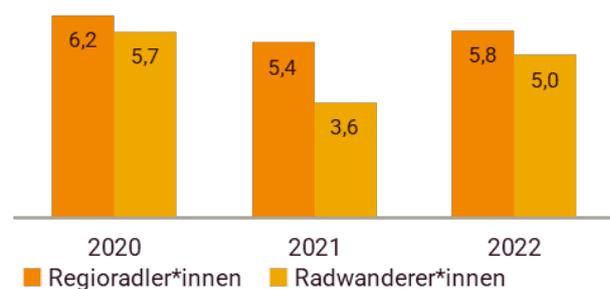


Abbildung 8. Vorlauf der Reiseplanung (in Monaten) nach Zielgruppen und Jahren
Quelle: absolutGPS 2023

Zur Vorbereitung von Radreisen und -touren stehen heute digitale Informationsquellen für die meisten touristisch motivierten Radfahrenden im Vordergrund. Dabei sind für die Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern vor allem die Websites der Reisegebiete, der Unterkünfte und des Tourismusverbands Mecklenburg-Vorpommern relevante Anlaufstellen – allen voran für die Regioradler*innen (s. Abbildung 9).

Der hohe Anteil an Nutzenden der touristischen Websites ist im Vergleich zu anderen Regionen eher unüblich. Er zeugt von einem hohen Informationswert und einer guten Auffindbarkeit der Inhalte.

Eine noch höhere Relevanz haben für die Radwanderer*innen Reiseführer sowie digitale und gedruckte Karten. Auf diese greift jeweils mehr als jede*r dritte Radwanderer*in zurück. Hingegen werden diese nur von je etwa einem Fünftel Regioradler*innen genutzt. Umso wichtiger sind für diese Gruppe Empfehlungen durch Freunde und Bekannte (27,6 %) sowie Reiseführer (27,4 %).

Auffällig ist der eher geringe Anteil der Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern, die zur Tourenplanung Apps und Navigationsplattformen nutzen. Diese werden bundesweit von 48,1 Prozent der Radreisenden genutzt und stehen damit an zweiter Stelle nach der Internetrecherche (ADFC 2023). Von allen Radgästen in Mecklenburg-Vorpommern nutzen diese jedoch lediglich 13,5 Prozent. Am ehesten spielen die Apps dabei für die Radwanderer*innen (22,3 %) eine Rolle.

Die drei wichtigsten Kriterien bei der Entscheidung für die tatsächlich befahrene Route sind unter allen Radgästen der günstige Start- und Endpunkt (24,9 %), die Routenlänge (24,6 %) sowie Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke (22,9 %). Bei den Regioradler*innen fällt die Entscheidung für die Route vorrangig aufgrund der Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke (29,9 %). Für die Radwanderer*innen ist insbesondere der günstige Start- und Endpunkt ausschlaggebend (29,6 %), bei den Tagesausflügler*innen ist es die Routenlänge (39,1 %). Besonders hinsichtlich der Sehenswürdigkeiten entlang der Route unterscheidet sich die Relevanz zwischen den drei Zielgruppen deutlich: Für fast ein Drittel der Regioradler*innen sind diese ausschlaggebend bei der Routenwahl. Bei den Radwanderer*innen trifft dies nur auf 13,2 Prozent zu, bei den Tagesausflügler*innen auf 11,6 Prozent.

Für ein Fünftel aller Radgäste ist daneben der interessante thematische Schwerpunkt der Route ausschlaggebend. Dieser spielt bei Radrundwegen in der Regel eine größere Rolle als bei Radfernwegen. Dennoch gaben neben 17,8 Prozent der Regioradler*innen auch 21,6 Prozent der Radwanderer*innen an, ihre Route aufgrund des Themenschwerpunkts gewählt

zu haben. Empfehlungen durch Unterkünfte und Tourist-Informationen tragen nur für sechs bzw. acht Prozent aller Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern zur Routenwahl bei.

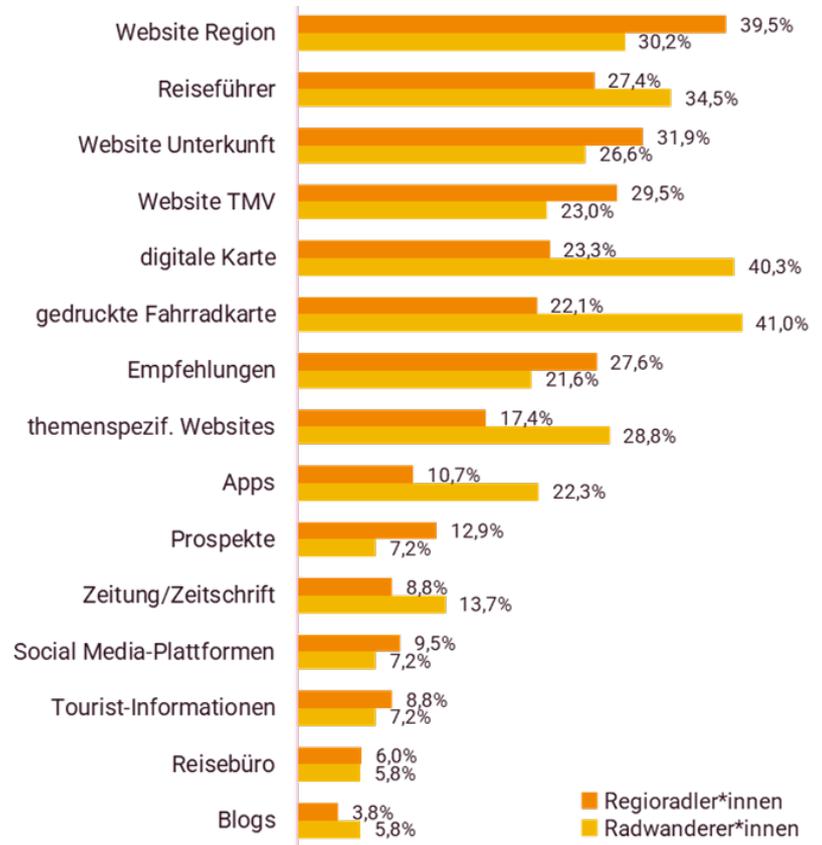


Abbildung 9. Zur Vorbereitung der Radreise/-tour genutzte Informationsquellen
Quelle: absolutGPS 2023

Orientierung während der Radtour

Ebenso wie im Bundesschnitt stellt die Beschilderung des Radwegs das wichtigste Medium zur Orientierung vor Ort dar. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass ein Drittel (33,2 %) der Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern während der Tour einem konkret beschilderten Radweg folgt. Besonders hoch ist dieser Wert mit 62,2 Prozent natürlicherweise bei den Radwanderer*innen. Es trifft aber auch für knapp über einem Viertel der Regioradler*innen (26,9 %) und Tagesausflügler*innen (27,4 %) zu.

Die Beschilderung selbst wird von 57,5 Prozent der Radgäste zur Orientierung während der Radtour genutzt. Dabei legen besonders die Radwanderer*innen (67,9 %) und Regioradler*innen (58,1 %) großen Wert auf eine gute Beschilderung. Nur knapp ein gutes Drittel der Tagesausflügler*innen (37,8 %) folgt den Wegweisern.

In Summe sind diese Werte vergleichbar mit den Ergebnissen der ADFC-Radreiseanalyse, laut der 68 Prozent aller Radreisenden die Beschilderung zur Orientierung vor Ort nutzen. Neben der Beschilderung haben für die Orientierung unterwegs inzwischen vor allem digitale Medien eine große Bedeutung. Ein Viertel der Radgäste nutzt Apps und Navigationsplattformen (RW: 38,7 %; RR: 24,7 %; TA: 13,4 %), jede:r sechste GPS-Tracks (RW: 29,2 %; RR: 15,1 %; TA: 12,9 %). Beide Medien werden im Bundesvergleich deutlich häufiger genutzt (Apps: 68 %; GPS: 25 %). Vor allem in Mecklenburg-Vorpommern bleiben – auch mit Blick auf die Internetabdeckung im ländlichen Raum – analoge Angebote für die Orientierung relevant. Gedruckte Fahrradkarten haben für 29,1 Prozent aller Gäste noch eine Bedeutung. Nicht überraschend sind es vor allem die Radwanderinnen und Radwanderer, die auf dieses Medium setzen (45,0 %).

Begleitangebote

Neben dem Radfahrerlebnis spielen weitere Faktoren eine große Rolle für einen gelungenen Aufenthalt. Allen voran zählt hierunter das Naturerlebnis, welches für 88,2 Prozent der Regioradler*innen und sogar 90,8 Prozent der Radwanderer*innen eine große Bedeutung hat (s. Abbildung 10). Deutlich mehr als die Hälfte der beiden Zielgruppen legt zudem großen Wert auf den Besuch von Sehenswürdigkeiten und historischen Orten (RR: 53,7 %; RW: 58,7 %) sowie den Genuss regionaler Spezialitäten (RR: 61,0 %; RW: 60,4 %). Damit gehören drei klassische Motive des Aktivtourismus auch für den Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern zu den Kernelementen in der Erwartung der Gäste.

Auch weitere sportive Aktivitäten sollten für viele Radreisenden Teil des Radurlaubs sein: Etwa die Hälfte der Regio-

radler*innen (48,4 %) und Radwanderer*innen (50,3 %) möchte während des Aufenthalts in Mecklenburg-Vorpommern auch schwimmen bzw. baden gehen. Vor allem für die Regioradler*innen stellt auch Wandern ein zentrales Motiv dar (44,1 %). Dieses steht bei den Radwanderer*innen deutlich stärker im Hintergrund (17,7 %).

Unterkunft und Pauschalangebote

Hotels und Pensionen stellen bundesweit die am häufigsten genutzten Unterkunftsarten der Radreisenden dar. 90,6 Prozent verbrachten mindestens einen Teil der Übernachtungen während ihrer Radreise in einer solchen Unterkunft.¹¹

Auch für die Radwanderer*innen in Mecklenburg stellen Hotels und Pensionen eine wichtige Unterkunftsform dar (37,5 %, vgl. Abbildung 11). Da Radwanderer*innen anders als die Regioradler*innen ihre Unterkunft während des Aufenthalts immer wieder wechseln, sind sie auf Beherbergungsformen

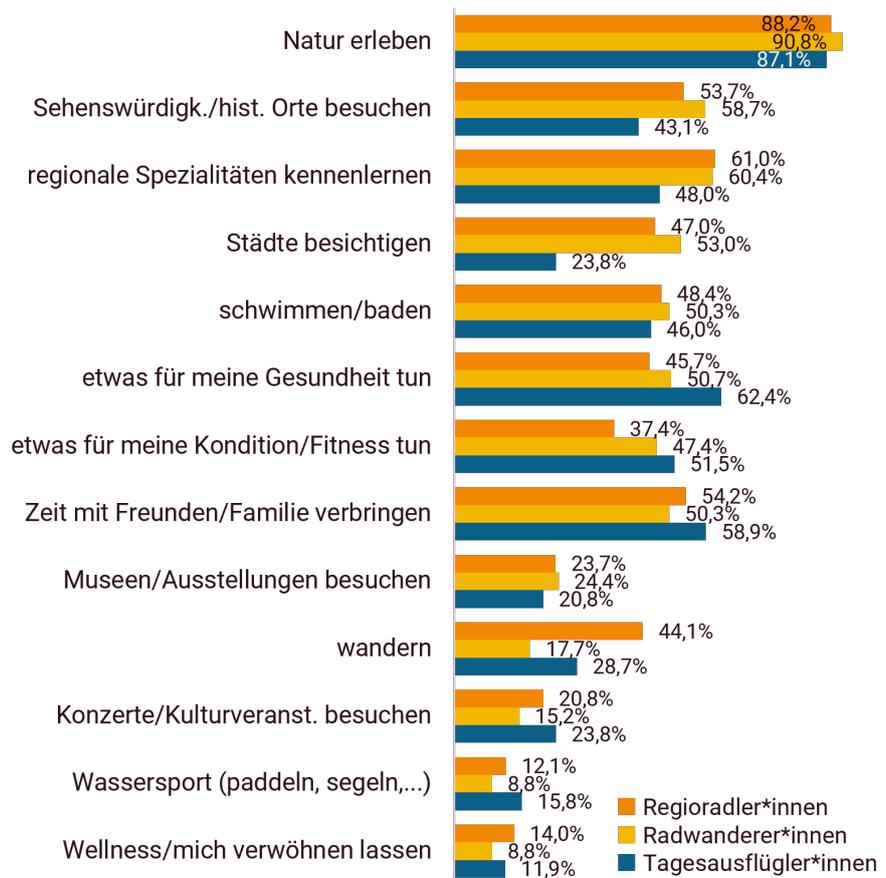


Abbildung 10. Wichtige Kriterien bei Radreisen neben dem Radfahren
Quelle: absolutGPS 2023

¹¹ Quelle: ADFC 2023. Die Angaben in der ADFC Radreiseanalyse verstehen sich als Mehrfachantwort. In der vorliegenden Untersuchung wurde hingegen nach der Unterkunftsart der zuletzt verbrachten

Übernachtung gefragt. Insofern sind die Werte nicht direkt vergleichbar, sondern geben lediglich eine orientierende Tendenz.

Zielgruppen, Struktur und Reiseverhalten

angewiesen, in denen ein Aufenthalt für eine Nacht möglich ist. Dies ist in den seltensten Fällen bei Ferienwohnungen/-häusern der Fall. Daher werden diese nur von 6,4 % der Radwanderer*innen genutzt.

Bei Regioradler*innen zeichnet sich ein anderes Bild ab. Bevorzugte Unterkunftsart stellen für sie die Ferienwohnung bzw. das Ferienhaus dar (49,8 %). Auch die Gruppengrößen sprechen bei den Regioradler*innen für Unterkünfte mit mehr Platz, da viele von ihnen mit Kindern, Freunden oder Bekannten unterwegs sind.

Sowohl aufgrund des höheren organisatorischen Aufwands durch die Vielzahl an benötigten

Unterkünften als auch wegen eines höheren Bedarfs an bspw. Gepäcktransfers ist das Interesse an Pauschalangeboten (Übernachtung und weitere Bestandteile) bei den Radwanderer*innen größer als bei den Regioradler*innen. Von letzteren buchten 5,3 Prozent ein Pauschalpaket, wohingegen der Anteil bei den Radwanderer*innen mit 15,4 Prozent knapp dreimal so hoch ist. Bei 83,3 Prozent der Radwanderer*innen umfasste das Pauschalpaket einen Gepäcktransfer zwischen den einzelnen Etappenorten. 75 Prozent nahmen auch Verpflegung als Teil einer Pauschale in Anspruch.



Abbildung 11. Unterkunft während der Radreise nach Zielgruppen
Quelle: absolutGPS 2023

Steckbrief

Die Radgäste¹² in Mecklenburg-Vorpommern

wichtige Kriterien bei der Tour

landschaftliche Attraktivität ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 88 %	Einkehrmöglichkeiten an der Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 67 %
gute Beschilderung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 78 %	Sehenswürdigkeiten an der Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 66 %
geringe Verkehrsbelastung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 70 %	Abstellmöglichkeiten an POIs ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 63 %
Oberflächenbeschaffenheit ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 74 %	Infotafeln an der Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 67 %

Herkunft der Gäste

Inland: 97,8 %, davon:
 NW (16,3 %) • NI (13,0 %)
 SN (10,5 %) • **MV (10,1 %)**
 BE (7,7 %) • BY (6,9 %)
 TH (6,2 %) • BB (5,8 %)
 HE (5,5 %) • ST (5,5 %)
 BW (4,4 %) • HH (2,6 %)
 SH (2,6 %) • RP (2,2 %)
 HB (0,4 %) • SL (0,3 %)

Begleitung



Partner/in ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 81 %
Freunde/Bekannte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 15 %
Kinder unter 14 Jahre ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 10 %
Jugendliche über 14 Jahre ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 6 %
andere Angehörige ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 6 %
allein ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 10 %

genutzter Radtyp

Trekkingrad ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 77 %
Mountainbike ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 15 %
Rennrad ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 3 %
Sonstiges ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 6 %

Anteil E-Bikes
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 43 %



Unterkunft

Ferienwohnung/-haus ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 42 %
Hotel/Pension ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 27 %
Camping/Wohnmobil ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 27 %
Freunde/Bekannte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 3 %
Sonstiges ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 1 %

Informationsquellen zur Vorbereitung

Website Region ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 36 %	digitale Karte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 27 %
Website Unterkunft ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 30 %	gedruckte Fahrradkarte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 27 %
Reiseführer ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 29 %	Empfehlungen Bekannte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 26 %
Website TMV ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 28 %	themenspezif. Websites ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 19 %

Orientierung während der Tour

Beschilderung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 58 %	Apps ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 26 %
Erfahrung/kenne Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 33 %	GPS-Tracks ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 17 %
Karten ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 29 %	mündliche/schriftliche Routenbeschreibung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 7 %

Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt. n=7.992

¹² Umfasst Tagesausflügler*innen, Regioradler*innen sowie Radwanderer*innen sowie touristisch motivierte Radfahrende ohne eindeutige Gruppenzuordnung.

Steckbrief

Regionradler*innen in Mecklenburg-Vorpommern

wichtige Kriterien bei der Tour

landschaftliche Attraktivität ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 89 %	Sehenswürdigkeiten an der Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 69 %
gute Beschilderung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 80 %	Einkehrmöglichkeiten an der Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 70 %
geringe Verkehrsbelastung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 71 %	Infotafeln an der Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 69 %
Oberflächenbeschaffenheit ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 76 %	Abstellmöglichkeiten an POIs ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 66 %

Herkunft der Gäste

Inland: 98,4 %, davon:
 NW (17,5 %) • NI (14,5 %) • SN (11,9 %) • BY (7,4 %) • BE (7,2 %) • TH (7,2 %) • ST (6,5 %) • BB (6,3 %) • HE (6,2 %) • BW (5,2 %) • HH (2,7 %) • SH (2,7 %) • RP (2,5 %) • **MV (1,6 %)** • HB (0,3 %) • SL (0,3 %)

Begleitung



Partner/in ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 86 %
Freunde/Bekannte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 11 %
Kinder unter 14 Jahre ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 10 %
Jugendliche über 14 Jahre ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 6 %
andere Angehörige ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 6 %
allein ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 9 %

genutzter Radtyp

Trekkingrad ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 78 %
Mountainbike ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 15 %
Rennrad ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 2 %
Sonstiges ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 5 %
Anteil E-Bikes ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 49 %



Unterkunft

Ferienwohnung/-haus ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 50 %
Hotel/Pension ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 24 %
Camping/Wohnmobil ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 21 %
Freunde/Bekannte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 4 %
Sonstiges ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 1 %

Informationsquellen zur Vorbereitung

Website Region ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 40 %	Reiseführer ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 27 %
Website Unterkunft ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 32 %	digitale Karte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 23 %
Website TMV ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 30 %	gedruckte Fahrradkarte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 22 %
Empfehlungen Bekannte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 28 %	themenspezif. Websites ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 17 %

Orientierung während der Tour

Beschilderung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 58 %	Apps ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 25 %
Erfahrung/kenne Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 36 %	GPS-Tracks ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 15 %
Karten ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 27 %	mündliche/schriftliche Routenbeschreibung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 6 %

Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt. n=3.603

Steckbrief

Tagesausflügler*innen in Mecklenburg-Vorpommern

wichtige Kriterien bei der Tour

landschaftliche Attraktivität ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 89 %	Einkehrmöglichkeiten an der Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 63 %
geringe Verkehrsbelastung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 68 %	Infotafeln an der Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 67 %
gute Beschilderung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 71 %	Sehenswürdigkeiten an der Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 64 %
Oberflächenbeschaffenheit ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 70 %	Abstellmöglichkeiten an POIs ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 58 %

Begleitung



Partner/in ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 77 %
Freunde/Bekannte ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 20 %
Kinder unter 14 Jahre ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 13 %
Jugendliche über 14 Jahre ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 5 %
andere Angehörige ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 7 %
allein ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 10 %

genutzter Radtyp

Trekkingrad ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 67 %
Mountainbike ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 15 %
Rennrad ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 7 %
Sonstiges ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 12 %

Anteil E-Bikes
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 36 %



Orientierung während der Tour

Erfahrung/kenne Route ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 58 %	GPS-Tracks ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 13 %
Beschilderung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 38 %	Apps ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 13 %
Karten ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 17 %	mündliche/schriftliche Routenbeschreibung ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ 12 %

Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt. n=872

Qualität der Infrastruktur

Die Qualitätswahrnehmung der Gäste ist für ihre Zufriedenheit zentral. Ihre Einschätzung zu Mecklenburg-Vorpommern als Radreiseregion fällt dabei insgesamt positiver aus, als die der Bewertung der befahrenen Radroute. Grundsätzlich waren alle Befragten überwiegend zufrieden mit ihrem Aufenthalt in Mecklenburg-Vorpommern. Auf einer Skala von 1 (ausbaufähig) bis 5 (hervorragend) schneidet die Radregion mit einer mittleren Bewertung von 4,25 insgesamt sehr gut ab (vgl. oberer Teil der Abbildung 12). Die Erwartungen der Radgäste werden offenbar überwiegend erfüllt.

Erwartungsgemäß werden die befahrenen Routen kritischer bewertet als das Gesamterlebnis. Hier sind die Regionradler*innen am zufriedensten mit dem vorgefundenen Angebot. Ihre Gesamtbewertung liegt mit 4,24 leicht über der von allen Radfahrenden ausgegebenen Durchschnittsnote von 4,12.

Eine detaillierte Bewertung der touristisch motivierten Radfahrenden zu einzelnen Kriterien der Radwege und begleitenden Infrastruktur in Kombination mit ihrer Relevanz für die einzelnen Gästegruppen ist in Abbildung 12 dargestellt. Alle Detailwerte zur Qualitätseinschätzung finden sich in Anlage 2.

Qualitätseindruck

Einschätzung der befahrenen Routen in Mecklenburg-Vorpommern

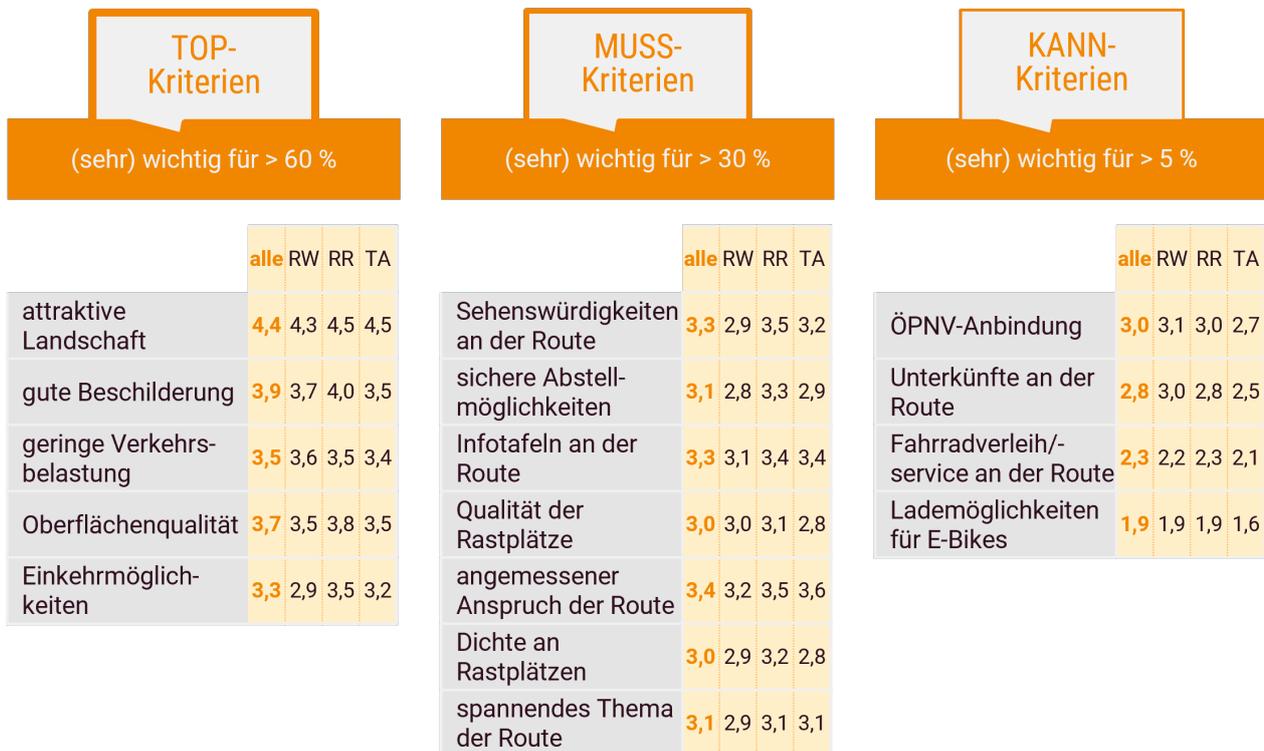


Abbildung 12. Bedeutung von Qualitätskriterien und Bewertung für die befahrene Route
Quelle: absolutGPS 2023
RW: Radwanderer*innen; RR: Regionradler*innen; TA: Tagesausflügler*innen; 1: ausbaufähig, 5: hervorragend

Zur Betrachtung der konkreten Stärken und Schwächen des radtouristischen Angebots wurden die Befragten zunächst gebeten, anzugeben, welche der nachfolgenden Kriterien für sie bei einer Radtour besonders wichtig sind:

- » **Radweg und Radinfrastruktur:** Beschilderung, Oberflächenqualität, geringe Verkehrsbelastung,
- » **Begleitende Infrastruktur:** Infotafeln entlang der Route, Dichte an Rastplätzen, Qualität der Rastplätze, Fahrradverleih/-service entlang der Strecke, sichere Abstellanlagen an touristischen POIs, Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs,
- » **Touristische Qualität:** landschaftliche Attraktivität, spannender Themenschwerpunkt der Route, Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke, Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke, Unterkünfte entlang der Strecke.

Die Qualität der am Befragungstag befahrenen Route wurde im zweiten Schritt für alle ausgewählten Kriterien auf einer Skala von 1 (ausbaufähig) bis 5 (hervorragend) bewertet. Im Ergebnis zeigt sich das in Abbildung 12 dargestellte Bild.

Das mit Abstand wichtigste Kriterium stellt für Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern die landschaftliche Attraktivität dar. Hier wird die jeweils am Befragungstag befahrene Route zugleich mit der höchsten Punktzahl unter allen abgefragten Kriterien bewertet (alle: 4,4; RW: 4,3; RR: 4,5; TA: 4,5). Leichte Mängel lässt hingegen die Beschilderung erahnen, die das zweitwichtigste Kriterium darstellt. Sie wird insgesamt mit 3,9 bewertet. Eher zufrieden sind dabei die Regionradler*innen (4,0). Erwartungsgemäß sind die Radwanderer*innen am kritischsten (3,8) – sie sind zugleich allerdings die Zielgruppe, die sich bei der Tour am stärksten an der Beschilderung orientiert und damit auch die höchsten Ansprüche daran stellt.



Neben der attraktiven Landschaft und Beschilderung zählen für jeweils mehr als die Hälfte der Radgäste eine geringe Verkehrsbelastung, eine gute Oberflächenqualität sowie Einkehrmöglichkeiten an der Route zu den besonders wichtigen Faktoren. Ihre Qualität liegt für die Gäste im guten Bereich.

Die Oberflächenbeschaffenheit wird unter diesen drei Kriterien mit den besten Noten bewertet. Dabei sind die Regionradler*innen mit einer Bewertung von 3,8 am zufriedensten. Die Radwanderer*innen und Tagesausflügler*innen geben jeweils eine Bewertung von 3,5 ab.

Trotz der grundsätzlich guten Werte für die jeweils konkret befahrene Route besteht in der Fläche Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Oberflächenqualität der Radwege. Dies zeigt der Qualitätseindruck für ganz Mecklenburg-Vorpommern. In diesem wird die Qualität der Radwege unabhängig von der

tatsächlichen Erfahrung am Befragungstag unter 13 abgefragten Kriterien mit einer Durchschnittsnote von 2,7 am schlechtesten bewertet, auf dem vorletzten Platz findet sich die Beschilderung mit einem Durchschnittswert von 2,9 (vgl. Abbildung 13). In der Summe hat Mecklenburg-Vorpommern als Radregion also kein optimales Image hinsichtlich der Qualität der Infrastruktur. Vor Ort wird die Qualität der Wege dann allerdings doch positiver wahrgenommen.

Anders verhält es sich hingegen mit Blick auf Unterkünfte. Deren Qualität und Dichte wird für ganz Mecklenburg-Vorpommern mit einem Wert von 3,4 bewertet. Mit Blick auf die befahrene Route erreichen sie mit einer Gesamtnote von 2,8 nur eine mittelmäßige Bewertung.

Punkten kann Mecklenburg-Vorpommern in Summe also vor allem bei der landschaftlichen Attraktivität und der zum Radfahren sehr geeigneten Topografie

Qualität der Infrastruktur

(vgl. Abbildung 13). Das Land wird als Radregion für die hohe Gastfreundschaft und das gute Preis-Leistungs-Verhältnis geschätzt. Ausbaupotenziale werden hingegen hinsichtlich der Qualität der Radwege und der begleitenden (touristischen) Infrastruktur gesehen.

Dabei ist letztere insbesondere hinsichtlich der Dichte an Unterkünfts- und Gastronomiebetrieben kaum durch die für die touristische Entwicklung Verantwortlichen beeinflussbar. Jedoch können Qualitätsinitiativen und eine Verbesserung der Ausrichtung der Betriebe auf Radgäste in der Fläche zu einer Steigerung der Zufriedenheit führen.

Auch Investitionen in die Wegeinfrastruktur sind sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig essenziell, um die Rolle Mecklenburg-Vorpommerns als

Radregion im nationalen und internationalen Wettbewerb zu festigen bzw. auszubauen. Die Investitionen lohnen jedoch, wie vor allem der Blick auf die Gesamtvolumina (s. Kapitel Radverkehrsaufkommen) und die Wertschöpfung durch den Radtourismus (s. Kapitel Wirtschaftsfaktor Radtourismus) beweisen.

Bereits heute kann Mecklenburg-Vorpommern als Radregion auf sehr loyale Gäste bauen: Jeder zweite Radgast (48,3 %) würden das Land als Raddestination definitiv weiterempfehlen. Weitere 30,7 Prozent würden dies sehr wahrscheinlich tun. Zugleich möchte knapp die Hälfte der Gäste (46,1 %) innerhalb der nächsten drei Jahre definitiv sowie 20,9 Prozent sehr wahrscheinlich noch einmal zum Radfahren nach Mecklenburg-Vorpommern kommen.

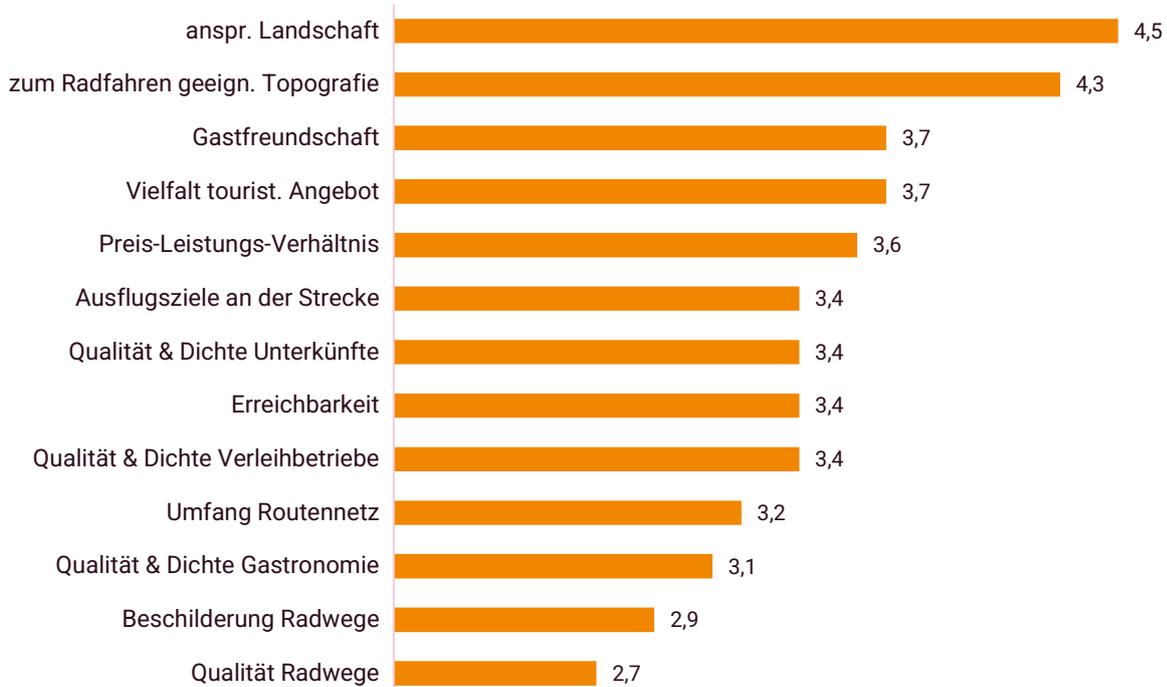


Abbildung 13. Qualitätsbewertung der Radgäste für die Radregion Mecklenburg-Vorpommern
Quelle: absolutGPS 2023
1: ausbaufähig, 5: hervorragend

Betrachtung der Radfernwege

Insgesamt neun Radfernwege mit einer Gesamtlänge von rund 2.500 Kilometern sind Teil des radtouristischen Angebots in Mecklenburg-Vorpommern. Sowohl in der Bewerbung auf Landesebene als auch im Interesse der Radgäste spielen diese eine herausragende Rolle. Dabei sind vier Radfernwege von besonderer Bedeutung, und zwar (in alphabetischer Reihenfolge) der Mecklenburgische Seen-Radweg (MSR), der Oder-Neiße-Radweg (ONR), der Ostseeküsten-Radweg (OKR) sowie der Radweg Berlin-Kopenhagen (RBK). Für diese vier Wege sind nachfolgend zentrale Erkenntnisse der durchgeführten Radverkehrsuntersuchung zusammen- und gegenübergestellt.

Nutzergruppen und -verhalten

Unter den vier betrachteten Radfernwegen finden sich zwei, die überwiegend durch Radwanderer*innen befahren werden: Auf dem Oder-Neiße-Radweg beträgt deren Anteil an allen Radfahrenden 53 Prozent, auf dem Radweg Berlin-Kopenhagen sind es 42,5 Prozent. Beide Radfernwege verlaufen von Süd nach Nord durch Mecklenburg-Vorpommern und stellen damit attraktive Wegeverbindungen aus Berlin bzw. Brandenburg dar.

Dem gegenüber stehen der Mecklenburgische Seen-Radweg sowie der Ostseeküsten-Radweg, die sich an der landschaftlichen Gliederung orientieren und somit entlang der Küste verlaufen bzw. einige der zahlreichen Seen im Süden Mecklenburg-Vorpommerns verbinden. Die beiden Radfernwege werden entsprechend vergleichsweise häufiger

abschnittsweise durch Regioradler*innen befahren, welche in einem der Küstenorte oder an den Seen ihr Quartier bezogen haben und die Gegend erkunden. Ihr Anteil unter allen Radfahrenden beträgt auf dem Ostseeküsten-Radweg 84,3 Prozent, auf dem Mecklenburgischen Seen-Radweg in der Stichprobe 95,3 Prozent (vgl. Tabelle 2).

Sowohl diese Verteilung als auch die Gesamtlänge der Radfernwege sind Gründe für deutliche Unterschiede in der Aufenthaltsdauer der Radgäste an den Radfernwegen. Auf den beiden überwiegend durch Radwanderer*innen genutzten Routen beträgt diese 7,8 (RBK) bzw. 8,1 Tage (ONR). Dem gegenüber stehen mittlere Aufenthaltsdauern von 9,8 (OKR) und 10,0 Tagen (MSR). Von diesen verbringen die Radgäste auf dem Oder-Neiße-Radweg und dem Radweg Berlin-Kopenhagen im Schnitt zwischen 77 (ONR) und 72 Prozent (RBK) des Aufenthalts auf dem Rad. Bei den Radgästen auf dem Ostseeküsten-Radweg und dem Mecklenburgischen Seen-Radweg macht das Radfahren 70 (OKR) und 65 Prozent (MSR) des Aufenthalts aus.

Die mittlere Länge der Tagestouren beträgt bei den verstärkt durch Radwanderer*innen genutzten Radfernwegen 55,2 (ONR) bzw. 56,0 Kilometer (RBK). Die Etappen auf dem Mecklenburgischen Seen-Radweg (39,7 km) und dem Ostseeküsten-Radweg (38,9 km) sind je etwa 20 Kilometer kürzer und entsprechen damit nahezu der mittleren Länge der Tagestouren der Regioradler*innen auf den touristischen Radfern- und Radrundwegen in Mecklenburg-Vorpommern.

	Mecklenburgischer Seen-Radweg	Oder-Neiße- Radweg	Ostseeküsten- Radweg	Radweg Berlin- Kopenhagen
Anteil Radwanderer*innen (%)	4,7	53,0	11,9	42,5
Ø Aufenthaltsdauer (Tage)	10,0	8,1	9,8	7,8
davon mit dem Rad unterwegs	6,5 Tage (65 %)	6,3 Tage (77 %)	7,1 Tage (70 %)	5,6 Tage (72 %)
Ø Länge Tagesetappen (km)	39,7	55,2	38,9	56,0
Anteil Pedelecs (%)	45,5	34,8	40,6	36,7
Anteil Leihräder (%)	22,1	10,1	16,7	19,0
Durchschnittsalter (Jahre)	55,3	52,5	54,3	51,6
Geschlechteranteile (w/m)	47,0 %/53,0 %	44,0 %/56,0 %	51,8 %/48,2 %	49,2 %/50,8 %
Gruppengröße (Personen)	2,33	2,17	2,45	2,17

Tabelle 2. Zentrale Kennzahlen zu den Nutzergruppen auf den Radfernwegen
Quelle: absolutGPS 2023

Betrachtung der Radfernwege

Sowohl der Oder-Neiße-Radweg als auch der Radweg Berlin-Kopenhagen ziehen ein vergleichsweise jüngeres und sportiveres Publikum an als der Mecklenburgische Seen-Radweg und der Ostseeküsten-Radweg. Dies zeigt sich neben der Länge der Tagesetappen vor allem am Durchschnittsalter und dem genutzten Radtyp. Das mittlere Alter der Radgäste auf dem Mecklenburgischen Seen-Radweg ist mit 55,3 Jahren am höchsten unter den vier betrachteten Radfernwegen. Leicht jünger sind die Gäste auf dem Ostseeküsten-Radweg mit durchschnittlich 54,3 Jahren. Auf dem Radweg Berlin-Kopenhagen beträgt das Durchschnittsalter 51,6 Jahre und auf dem Oder-Neiße Radweg 52,5 Jahre.

Auf allen vier Radfernwegen ist das Trekkingrad der am häufigsten genutzte Radtyp. Jedoch liegt der Anteil an Mountainbikes auf dem Oder-Neiße-Radweg mit 23,2 Prozent deutlich über dem der weiteren Radfernwege. Eine gegenteilige Verteilung ist hinsichtlich des Anteils der E-Bikes/Pedelecs zu beobachten: Dieser ist bei den Radfahrenden auf dem Mecklenburgischen Seen-Radweg (45,5 %) und dem Ostseeküsten-Radweg (40,6 %) besonders hoch. Auf dem Mecklenburgischen Seen-Radweg greift auch ein vergleichsweise sehr großer Anteil der Radfahrenden auf Leihräder zurück (MSR: 22,1; OKR: 16,7 %; ONR: 10,1 %; RBK: 19,0 %). Dies lässt sich einerseits durch den höheren Anteil an Gästen erklären, für die neben dem Radfahren auch weitere Aktivitäten im Zentrum des Aufenthalts stehen. Andererseits setzt die Nutzung von Leihrädern bei Etappentouren - anders als bei Sterntouren

– am Ende des Aufenthalts eine Rückführung des Fahrrads an den Ausgangspunkt der Tour voraus.

Wie bereits in der allgemeinen Betrachtung der Radgäste beschrieben, spielt für Radwanderer*innen die Beschilderung zur Orientierung während der Tour eine wichtigere Rolle als für Regioradler*innen. Entsprechend ist diese für die Radfahrenden auf allen vier betrachteten Radfernwegen das wichtigste Medium – insbesondere auf dem Oder-Neiße-Radweg und dem Radweg Berlin-Kopenhagen (vgl. Abbildung 14).

Qualitätswahrnehmung

Die Qualität der Infrastruktur hat bei den Radgästen auf den Radfernwegen eine höhere Relevanz als für die Gesamtheit der Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern. Für sie ist das Radfahren zentrales Motiv des Aufenthalts. Zugleich sind sie durch die längeren Tagesetappen und wechselnden Unterkünfte auf eine optimale touristische Infrastruktur angewiesen. In der Summe werden die Radfernwege – mit Ausnahme des Radwegs Berlin-Kopenhagen – kritischer bewertet als alle in Mecklenburg-Vorpommern befahrenen Radwegen (vgl. Abbildung 15).¹³

Auf einer Skala von 1 (ausbaufähig) bis 5 (hervorragend) erzielen der Radweg Berlin-Kopenhagen sowie der Mecklenburgische Seen-Radweg die beste Gesamtnote von 4,3. Etwas kritischer bewertet wird der Ostseeküsten-Radweg (4,0). Mit einer Gesamtnote von 3,6 schneidet der Oder-Neiße-Radweg unter den vier Radfernwegen am schlechtesten ab.

Um die Stärken und Schwächen der einzelnen Radfernwege zu identifizieren, lohnt der Blick auf die Bewertung einzelner Kriterien im

Detail. Hier zeigt sich, dass die landschaftliche Attraktivität bei allen vier Radfernwegen – ebenso wie für die gesamte Radregion Mecklenburg-Vorpommern – die höchste Bewertung erzielt. Ebenfalls als sehr gut bewertet wird bei allen vier Routen die Beschilderung, wenngleich für den Mecklenburgischen Seen-Radweg und Ostseeküsten-Radweg die stärksten Optimierungsbedarfe erkennbar werden.

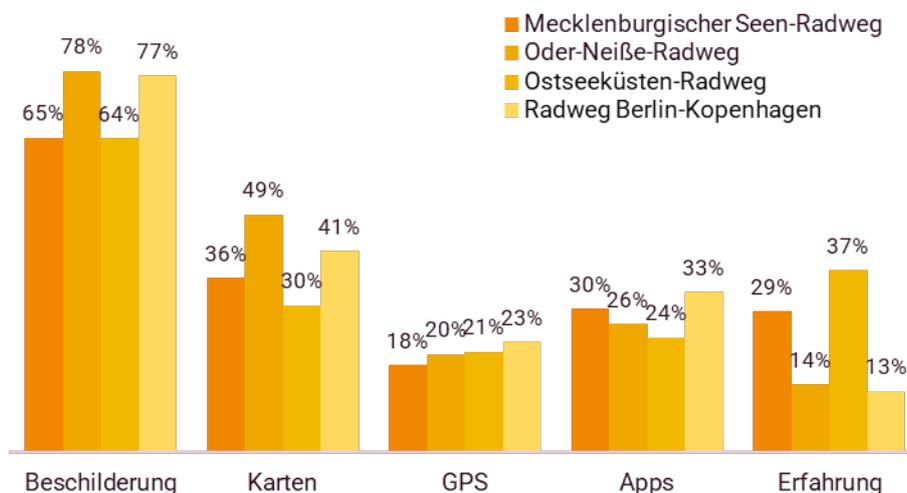


Abbildung 14. Zur Orientierung vor Ort genutzte Medien (Radfernwege)
Quelle: absolutGPS 2023

¹³ Die Bewertung bezieht sich auf die am Befragungstag befahrene Route.

	Mecklenburg-Vorpommern gesamt	Meckl. Seen-Radweg	Oder-Neiße-Radweg	Ostsee-küsten-Radweg	Radweg Berlin-Kopenh.
landschaftliche Attraktivität	4,4	4,3*	4,4*	4,3	4,5*
gute Beschilderung	3,9	3,8	4,3	3,7	4,1
Oberflächenbeschaffenheit	3,7	3,5*	3,6*	3,2	3,9*
geringe Verkehrsbelastung	3,5	3,7*	4,0*	3,4	3,9*
angemessener Anspruch	3,4	3,5*	3,4*	3,3	3,4*
Einkehrmöglichkeiten	3,3	3,6*	2,8*	3,3	3,0*
Infotafeln entlang der Route	3,3	3,6*	3,2*	3,3	3,3*
Sehenswürdigkeiten	3,3	3,5*	2,8*	3,4	2,9*
spannendes Thema	3,1	3,4*	3,1*	3,2	3,2*
Dichte an Rastplätzen	3,0	3,0*	3,0*	2,8	3,0*
Qualität der Rastplätze	3,0	2,9*	3,2*	2,9	2,9*
Unterkünfte entlang der Strecke	2,8	2,9*	3,3*	2,7	2,6*

Abbildung 15. Qualitätsbewertung für Mecklenburg-Vorpommern und einzelne Radfernwege
Quelle: absolutGPS 2023 (Stichprobe für die mit * gekennzeichneten Werte > 40 < 100 – Aussagen mit erhöhter statistischer Unsicherheit)

Im direkten Vergleich der vier betrachteten Radfernwege (vgl. Abbildung 15) überzeugt der Mecklenburgische Seen-Radweg gleich in mehreren Aspekten – mit einer als sehr gut bewerteten Attraktivität der Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten, Infotafeln entlang der Route sowie Anbindung an den ÖPNV. Für die Radgäste auf dem Oder-Neiße-Radweg überzeugt die geringe Verkehrsbelastung sowie die thematische Aufbereitung. Auf dem Ostseeküsten-Radweg werden

die geringe Verkehrsbelastung sowie die Sehenswürdigkeiten entlang der Route als am besten bewertet. Deutlich werden zusätzlich Verbesserungspotenziale – insbesondere mit Bezug auf die Oberflächenbeschaffenheit. Wenngleich sie sich grundsätzlich im Mittel befindet, fällt die Bewertung im Vergleich deutlich ab. Der Radweg Berlin-Kopenhagen weist im direkten Vergleich die beste Bewertung für die Oberflächenqualität auf.

Wirtschaftsfaktor Radtourismus

Methodik

Ausgangspunkt für die Ermittlung des Wirtschaftsfaktors Radtourismus für Mecklenburg-Vorpommern sind die individuellen Ausgaben der Gäste, die über die Befragung erfasst und entsprechend der ortsspezifischen Situation im Untersuchungsgebiet gewichtet wurden. Dabei wird eine Differenzierung nach Preiskategorien für genutzte Unterkunftsformen vorgenommen. Hierfür werden Grundlagendaten aus verschiedenen Datenbanken und Ergebnisse aus vergleichbaren Untersuchungen als Referenz herangezogen. Die ausgewiesenen Werte spiegeln somit das individuelle Ausgabeverhalten der Gäste wider. Folgende Aspekte sind in der vorliegenden Untersuchung nicht berücksichtigt:

- » Fahrtkosten für den Transfer zwischen Quell- und Zielgebiet (z. B. Benzinkosten, Bahnticket),
- » Ausgaben der Gäste für Reisevor- und -nachbereitung (z. B. neue Radkleidung, Urlaubsbilder),
- » Umsätze und Einkommenseffekte durch Outgoing-Reisen der Bevölkerung (z. B. Taxi zum Flughafen, Einkäufe für die Reise) sowie
- » alltägl. Freizeitverhalten im Wohnumfeld und spezielle Marktsegmente (z. B. Freizeitwohnsitze).

Die ermittelten Ausgabenwerte stellen die Gesamtausgaben pro Tag und Person dar. Sie beinhalten alle Ausgaben der Radfahrenden, z. B. für Gastronomie, Verpflegung mit Lebensmitteln während der Fahrt wie auch Ausgaben, welche während des Aufenthalts zusätzlich anfallen, z. B. für die Unterkunft oder den Einzelhandel. Die dargestellten Ausgaben sind sowohl ortsspezifisch (Mecklenburg-Vorpommern) als auch aktivitätsspezifisch (Radfahren) ermittelt worden. Dabei wird unterschieden in Radtourismus im engeren sowie im weiteren Sinn:

- » **Radtourismus im engeren Sinn** umfasst all jene Radgäste, deren Hauptmotiv des Aufenthalts das Radfahren darstellt.
- » Ergänzend umfasst der **Radtourismus im weiteren Sinn** auch Radtouren, die während eines Aufenthalts mit einem anderen Hauptmotiv durchgeführt werden.

Die regionalspezifische Preisentwicklung sowie das Angebot vor Ort sind ein wichtiger Bestandteil der

Ermittlung der von Übernachtungsgästen getätigten Ausgaben. Durch eine entsprechende Gewichtung der Befragungsdaten auf Basis der regionalspezifischen Gegebenheiten konnten als Ergebnis der Untersuchung belastbare Ergebnisse ermittelt werden. Detailliertere Aussagen zum Ausgabeverhalten der Tagesgäste erfordert i. d. R. ergänzend umfangreiche Primärerhebungen.

Ergebnisse

Insgesamt verbringen Gäste mit dem Reisemotiv Radfahren jährlich 13,7 Millionen Aufenthaltstage in Mecklenburg-Vorpommern.¹⁴ Für den Radtourismus im weiteren Sinn beläuft sich die Summe der Aufenthaltstage auf 17,0 Millionen. Davon entfallen für den Radtourismus i. e. S. 8,2 Millionen Aufenthaltstage auf Übernachtungsgäste. Weitere 3,3 Millionen Aufenthaltstage machen Tagesgäste aus. Bei durchschnittlichen Gesamt-Tagesausgaben pro Person unter den Übernachtungsgästen von 85,00 bzw. von 29,90 Euro bei den Tagesgästen ergibt sich ein jährlicher Brutto-Umsatz durch Radtourismus im weiteren Sinn in Höhe von 1.260,6 Millionen Euro¹⁵ (siehe Tabelle 3). Der Bruttoumsatz durch Radtourismus im engeren Sinn beläuft sich auf jährlich 795,7 Millionen Euro.³

	ÜN- Gäste	Tages- gäste	gesamt
Aufenthaltstage (Mio.)	8,2 13,7	3,3 3,3	11,5 17,0
Ø Tagesausgaben (€)	85,00	29,90	
Brutto-Umsatz (Mio. €)	697,4 1.162,0	98,7 98,7	795,7 1.260,6

Tabelle 3. Tagesausgaben und Wertschöpfung nach Gästegruppen 2022
 ■ Radtourismus im engeren Sinn; ■ Radtourismus im weiteren Sinn
 Quelle: absolutGPS und dwif 2023

Zur Einordnung dieser Werte lohnt der Blick auf vergleichbare Erhebungen (vgl. Tabelle 4). Hier zeigt sich, dass die Höhe der Ausgaben unter Berücksichtigung der Inflation und Erhebungsjahre für Übernachtungsgäste leicht unter dem Durchschnitt anderer Regionen liegt. Die Tagesgäste hingegen stellen eine vergleichsweise ausgabefreudige Zielgruppe dar.

¹⁴ Durch Hochrechnungen entsprechen die Volumina nicht den Ergebnissen der Zählungen an den stationären Zählstandorten. Die

Angabe basiert u. a. auf Daten der Regionalstatistik Tourismus sowie des Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus.

¹⁵ Wert für das Untersuchungsjahr 2022.

Wirtschaftsfaktor Radtourismus

	ÜN- Gäste	Tages- gäste
Mecklenburg-Vorp. 2022	85,00 €	29,90 €
Radregion Münsterland 2022	79,60 €	21,20 €
RuhrtalRadweg 2022	88,10 €	24,80 €
Römer-Lippe-Route 2022	79,70 €	23,00 €
Radtourismus Allgäu 2021	93,90 €	34,40 €
radrevier.ruhr 2019	94,53 €	14,80 €
Radtourismus Nieders. 2018	66,57 €	16,00 €

Tabelle 4. Tagesausgaben durch Radgäste in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu weiteren Regionen
Quelle: absolutGPS und dwif 2023. Vergleichsdaten: absolutGPS (2021/2022a/ 2022b/2023); IGS (2018/2019b)

Der Gesamtumsatz durch Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern teilt sich auf drei Hauptgruppen auf, in denen Wertschöpfung generiert wird:

- » **Gastgewerbe:** Ausgaben in Betrieben des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes.
- » **Einzelhandel:** Ausgaben im Lebensmitteleinzelhandel und weiteren Bereichen des Einzelhandels.
- » **Dienstleistungen:** Ausgaben in allen Bereichen außerhalb des Gastgewerbes und Einzelhandels, z. B. ÖPNV-Nutzung, Eintrittsgebühren, Gästekarten, Wellnessangebote etc.

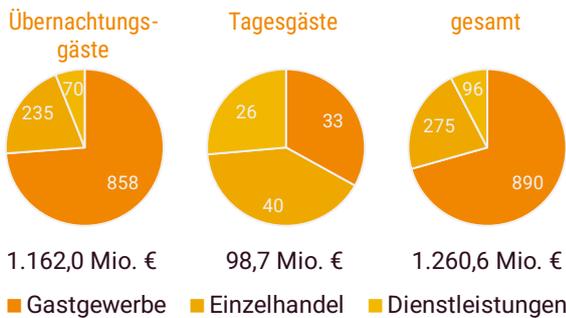


Abbildung 16. Ausgaben nach Bereichen (in %) und Nutzergruppen
Quelle: absolutGPS und dwif 2023

Insgesamt entfallen 70,6 Prozent, also 889 Millionen Euro der Bruttoumsätze durch den Radtourismus i. w. S. auf das Gastgewerbe. Der zweitgrößte Anteil wird mit 21,8 Prozent bzw. 275 Millionen Euro Umsatz durch den Einzelhandel erwirtschaftet. Weitere 96 Millionen Euro (7,6 %) entfallen auf Dienstleistungen (vgl. Abbildung 16).

Natürlicherweise ist der Anteil des Gastgewerbes bei Übernachtungsgästen deutlich höher, da diese – anders als die Tagesgäste – neben der Verpflegung auch Ausgaben für die Unterkunft tätigen. Hier

entfallen etwa drei Viertel (73,8 %) der Umsätze auf das Gastgewerbe, 20,2 Prozent auf den Einzelhandel und 6 Prozent auf Dienstleistungen. Im Falle der Tagesgäste machen Ausgaben für den Einzelhandel mit 40,5 Prozent den größten Anteil aus. Die Umsätze im Gastgewerbe liegen bei 33,1 Prozent und 26,4 Prozent fallen den Dienstleistungen zu.

Die vergangenen Jahre waren für die Branche eine besondere Zeit. Nach dem außergewöhnlich hohen Interesse an radtouristischen Angeboten im Inland in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 wurde vielerorts ein Abflachen der Nachfrage für Radurlaube beobachtet. Dazu trugen Nachholeffekte bei privaten Verabredungen und Feiern, aber auch Unsicherheiten um die Energiepreise sowie die deutlich höhere Inflation bei.

Mecklenburg-Vorpommern war davon weniger stark betroffen: Die 11,8 Millionen Aufenthaltstage der Übernachtungsgäste im Radtourismus (engerer und weiterer Sinn) im Jahr 2019 wurden in den Folgejahren noch übertroffen (2020: 12,1 Mio., 2021: 13,0 Mio., 2022: 13,7 Mio.). Zeitgleich brachen die Übernachtungszahlen für die gesamte Tourismusbranche in Mecklenburg-Vorpommern teils signifikant ein. Damit stieg in den durch die Corona-Pandemie geprägten Jahren der Anteil der Aufenthaltstage durch Übernachtungsgäste im Radtourismus an allen Übernachtungen laut amtlicher Statistik auf bis zu 48,9 Prozent an (vgl. Abbildung 17). Im deutschlandweiten Vergleich erwies sich der Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern damit zuletzt als besonders krisenfest. An vielen anderen Orten wurde das Vorkrisenniveau bisher noch nicht wieder erreicht.

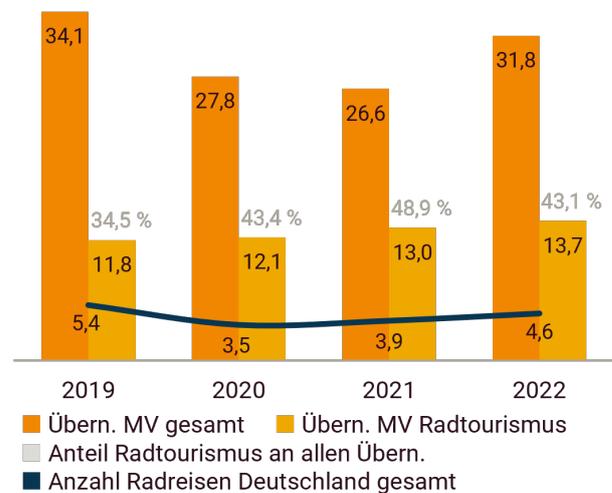


Abbildung 17. Entwicklung der Übernachtungszahlen im Tourismus und Radtourismus
Quelle: absolutGPS und dwif 2023; Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern 2023; ADFC 2023

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der touristischen Kapazitäten in der Fläche ist der vergleichsweise sehr hohe Bruttoumsatz durch den Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern vor allem mit Blick auf die Entwicklung in den vergangenen Jahre besonders achtenswert (vgl. Tabelle 5). Auf Basis der stabilen Entwicklung in den vergangenen Jahren kann künftig von einer Stabilisierung des jährlichen Bruttoumsatzes durch den Radtourismus i. e. S. bei ca. 0,75 Milliarden Euro und durch Radtourismus i. w. S. bei ca. einer Milliarde Euro ausgegangen werden.

Region	Bruttoumsatz
Mecklenburg-Vorpommern 2022	1.260,9 Mio. €
Mecklenburg-Vorpommern 2019	972,7 Mio. €
Radregion Münsterland 2022	114,4 Mio. €
Radtourismus Allgäu 2021	42,3 Mio. €
Radrevier.ruhr 2019	76,3 Mio. €
Radtourismus Niedersachs. 2018	202,0 Mio. €
Radtourismus Saarland 2016	13,0 Mio. €

Tabelle 5. Bruttoumsatz (Rad-)Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu weiteren Regionen
 Quelle: absolutGPS und dwif 2023; Vergleichsdaten: IGS (2019b); absolutGPS (2021–2023); Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (2018); IGS (2016)

Touristischer Einkommensbeitrag

Ausgehend vom Brutto-Umsatz in Höhe von 1.260,9 Millionen Euro können verschiedene relevante Kennzahlen ausgewiesen werden (siehe Abbildung 18):

- » Der **Bruttoumsatz** ist dabei der Ausdruck der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus. Er wird berechnet durch die Multiplikation der Anzahl an Übernachtungen bzw. Aufenthaltstagen pro Jahr mit den jeweiligen gesamten Tagesausgaben.
- » Der **Nettoumsatz** bezeichnet den Bruttoumsatz abzüglich der abzuführenden Umsatzsteuer. Die Umsatzsteuer fließt dabei teils in die Kassen der Kommunen, Länder und des Bundes. Für 2022 ergibt sich damit rein rechnerisch eine Summe von 3,3 Millionen Euro (2,8 % des Umsatzsteueraufkommens) für die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern. 58,6 Millionen Euro (50,5 %) erhielt das Land und weitere 54,1 Millionen Euro (46,6 %) die Staatskasse.¹⁶ Darüber hinaus verursacht der

Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern unter anderem durch Grund- oder Gewerbesteuer zusätzliche Steueraufkommen sowie weitere Gebühren- und Beitragseinnahmen.

- » Das **Einkommen der ersten Umsatzstufe** wird durch die Multiplikation der Nettoumsätze mit der regionsspezifischen Wertschöpfungsquote errechnet (in Mecklenburg-Vorpommern: 33,0 %). Die Wertschöpfungsquote wird aus branchenspezifischen Betriebsvergleichen abgeleitet und gibt an, welcher Anteil des Nettoumsatzes unmittelbar zu Löhnen, Gehältern und Gewinnen, also lokalem Einkommen, wird. Damit beschreibt der Wert die direkte Einkommenswirkung für die vom Tourismus profitierenden Unternehmen.
- » **Vorleistungen** beschreiben die verbleibende Differenz zwischen Nettoumsatz und dem Einkommen der ersten Umsatzstufe. Hierzu zählen alle Vorleistungen, die für die touristische Dienstleistungsqualität verwendet werden.
- » Aus der Differenz zwischen Nettoumsatz und den Einkommen der ersten Umsatzstufe sowie deren Multiplikation mit der Wertschöpfungsquote ergibt sich das **Einkommen der zweiten Umsatzstufe** (indirektes Einkommen). Dies sind sämtliche Umsätze in der Region, die nicht für Vorleistungen in andere Regionen abfließen.
- » Der **touristische Einkommensbeitrag** ist die Summe der Einkommensbeiträge aus der ersten und zweiten Umsatzstufe und beschreibt damit die gesamte Wertschöpfung.

Der Einkommensbeitrag von 608,1 Millionen Euro durch Radtourismus i. w. S. in Mecklenburg-Vorpommern entspricht einem Äquivalent von 27.261 Personen, die durch den Radtourismus ein durchschnittliches Primäreinkommen pro Kopf und Jahr¹⁷ beziehen können. Dieser Wert beschreibt nicht, wie viele Personen durch den Radtourismus tatsächlich beschäftigt werden. Eine exakte Bestimmung der Beschäftigungswirkung des Radtourismus wäre nur mit aufwendigen Primärerhebungen möglich, da viele Personen nur anteilig vom Radtourismus leben (Verkaufspersonal im Einzelhandel bedient auch Einheimische, Servicepersonal in der Gastronomie kümmert sich nicht nur um touristische Gäste etc.).

¹⁶ Im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Ländern ist Mecklenburg-Vorpommern Empfängerland. Tatsächlich fallen die Werte für Gemeinden und Land deshalb höher aus als hier dargestellt (vgl. Bundesfinanzministerium 2023).

¹⁷ Der gewichtete Referenzwert für die Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern liegt bei 22.307 €. Vgl. hierzu Volkswirtschaftliche

Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter der Länder; Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 1995 bis 2018, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3, Stuttgart 2020.

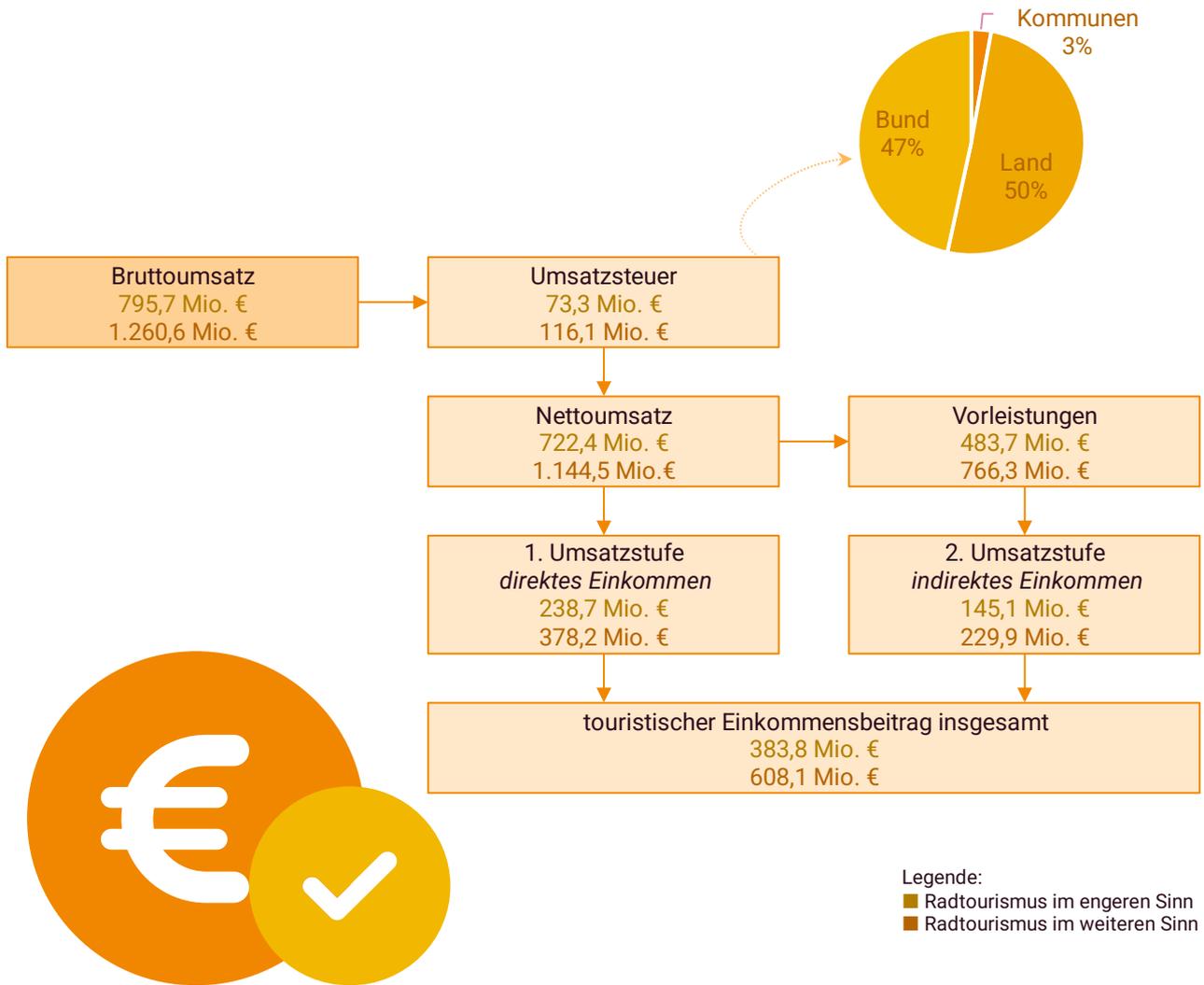


Abbildung 18. Wirtschaftliche Kennzahlen zum Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern
Quelle: absolutGPS und dwif 2023

Fazit und Handlungsempfehlungen

Die durchgeführte Erhebung liefert wesentliche Erkenntnisse über den Status quo des radtouristischen Angebots, die aktuellen Nutzergruppen, ihr Reise- und Ausgabeverhalten sowie ihre Qualitätswahrnehmung. Sie stellen eine Grundlage für die künftige nachhaltige und erfolgreiche Weiterentwicklung des Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern dar.

Im Kern lassen sich die **Erkenntnisse** der Radverkehrsuntersuchung wie folgt zusammenfassen:

- » **Mecklenburg-Vorpommern ist eine Radreiseregion.**
- » **Nachhaltigkeit:** Radtourismus ist ein nachhaltiges, umweltfreundliches sowie gesundheitsförderndes und dadurch besonders zukunftsfähiges touristisches Segment.
- » **Stabilität:** Der Radtourismus hat sich während der Corona-Pandemie als krisenfest erwiesen und weiterhin für Gäste in Mecklenburg-Vorpommern gesorgt.
- » **Ladeinfrastruktur:** Regionradler*innen machen einen erheblichen Anteil der Radgäste aus. Sie nutzen überdurchschnittlich häufig E-Bikes und Leihräder. Hierfür braucht es neben der Verleih- auch gute flächendeckende Lademöglichkeiten – vor allem bei den Unterkünften –, um die Wünsche zu bedienen. Hier besteht in Mecklenburg-Vorpommern Handlungsbedarf.
- » **Regionale Ballung:** Ein Großteil des Radtourismus ballt sich an der Küste und in der Seenplatte. In den weiteren Landesteilen fallen die Volumina deutlich ab.
- » **Saisonalität:** Der Radtourismus ist stark wetterabhängig und von einer starken Saisonalität geprägt. Es braucht attraktive Alternativen für Schlechtwettertage und die Nebensaison.
- » **Tagesgäste:** Viele Tagesradgäste kommen aus Mecklenburg-Vorpommern. Hier zeigt sich vor allem der Binnen-Ausflugsverkehr.
- » **Aufenthaltsdauer:** Die Radreisenden halten sich im Vergleich zu anderen Radregionen verhältnismäßig lange in Mecklenburg-Vorpommern auf und verbringen einen Großteil ihres Urlaubs auf dem Rad.
- » **Kommunikation:** Die Medien des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern und der regionalen Destinationen werden von vielen Radgästen zur Information genutzt. Diese Stärke im Markenkontakt gilt es zu halten und auszubauen.
- » **Qualität:** Auch wenn die Qualität der befahrenen Routen noch als grundlegend gut wahrgenommen wird, zeichnen sich Handlungsbedarfe vor allem hinsichtlich der Wegequalität und Beschilderung.
- » **Zielgruppen:** Auf den Radfernwegen bewegen sich sehr unterschiedliche Nutzergruppen. Vor allem in den „Rad-Hotspots“ werden sie eher durch Regionradler*innen genutzt. Radfernwege abseits der Hotspots weisen einen deutlich höheren Anteil an Radwanderer*innen auf.
- » **Ausgaben:** Die Radgäste, insbesondere die Tagesgäste, geben – auch im nationalen Vergleich – während ihres Aufenthalts in Mecklenburg-Vorpommern viel aus. Der Radtourismus lohnt und ist die getätigten Investitionen wert.

Um die weitere Arbeit auf Basis der Erkenntnisse der Radverkehrsuntersuchung sowie aus begleitenden Gesprächen bestmöglich vorzubereiten, werden nachfolgend **Handlungsempfehlungen** hinsichtlich zu verbessernder Aufgabenfelder und Schwerpunktthemen sowie der infrastrukturellen Weiterentwicklung des radtouristischen Angebotes benannt. Diese sind nach Akteursgruppen aufgeschlüsselt. In der Summe kann eine ganzheitliche Entwicklung jedoch nur durch die funktional abgestimmte Zusammenarbeit aller Akteure auf lokaler und regionaler Ebene sowie auf Landesebene nachhaltige Ergebnisse erzielen.

Die empfohlenen Maßnahmen gliedern sich nach vier zentralen Handlungsfeldern im Management touristischer Destinationen und Angebote:

- » Strategie und Markenführung,
- » Infrastruktur und Produkt,
- » Kommunikation und Vermarktung sowie
- » Organisation, Kooperation und Finanzierung.

Die Maßnahmen verstehen sich explizit als Empfehlungen auf Basis der fachlichen Einschätzung und Bewertung der Ergebnisse der durchgeführten Erhebungen. Eine genaue Abwägung der Relevanz und Priorisierung einzelner empfohlener Maßnahmen sowie die Umsetzung in einen Arbeits- und Entwicklungsplan wird empfohlen. So können die Ergebnisse bestmöglich zu einer nachhaltig guten Entwicklung beitragen.

HANDLUNGSRAHMEN FÜR DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Mecklenburg-Vorpommern will wieder zu den Top-Radregionen in Deutschland gehören. Dafür braucht es eine strategische, strukturierte, landesweit koordinierte und kooperative Herangehensweise. Das zentrale Ziel der künftigen Entwicklung im Bereich des Radtourismus besteht darin, ein definiertes Radwegenetz in verbindlicher Qualität zu schaffen. Dieses soll vollständig erfasst sein, sodass aktuelle digitale Daten als Grundlage für die Vermarktung und das Infrastrukturmanagement vorliegen. Die Koordinierung sollte durch die politische Landesebene und den Tourismusverband gewährleistet und mit entsprechenden finanziellen und personellen Mitteln ermöglicht werden.

Alle nachfolgend benannten Handlungsempfehlungen dienen dazu, Aufgaben und Zuständigkeiten für Wartung, Weiterentwicklung, Förderung bzw. Investitionen sowie die Kommunikation und Vermarktung zu verteilen und zu strukturieren. So können Prioritäten und Zeitpläne für Qualitätsverbesserungen gesetzt werden. In der Umsetzung sollten alle Maßnahmen, die sich nach außen an die Gäste richten, markenkonform sein und auf die übergeordnete Marke mit dem Markenkern „Freiraum“ einzahlen.

Ergänzend zu den hier aufgeführten Handlungsempfehlungen sei auch auf die Landestourismuskonzeption¹⁸ (besonders Schlüsselmaßnahme 4.2.), den Landeskoalitionsvertrag¹⁹ (besonders die Punkte 83, 118 und 120) sowie die Wahlprüfsteine²⁰ des ADFC MV, TMV und der AGFK MV verwiesen.

Handlungsempfehlungen für die Politik auf Landesebene

Die Landesregierung sollte Verantwortung für die übergeordnete Koordination der Infrastruktur und damit der Wegeinfrastruktur für den Radtourismus tragen. Sie profitiert am stärksten durch Steuereinnahmen von der Wertschöpfung durch den Radtourismus. Folgende Maßnahmen werden für die Stärkung des Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern empfohlen:

Infrastruktur und Produkt

- ❑ Förderung der Möglichkeiten zur Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV.
- ❑ Förderung von Ladeinfrastrukturen.

Organisation, Kooperation und Finanzierung

- ❑ Sicherung und bürokratiearme Bereitstellung einer fortlaufenden Finanzierung für den Radtourismus

– sowohl für Infrastruktur – als auch nicht investive Projekte und Vorhaben.

- ❑ Bürokratieabbau und zeitliche Straffung von Bauplanungsprozessen.
- ❑ Erarbeitung eines einheitlichen unbürokratischen Verfahrens für Trassenverlegungen unter Einbindung relevanter Interessenvertreter*innen.
- ❑ Ausrichtung der Förderbudgets am Radwegenetz und nach Prioritäten (in Abstimmung u. a. mit dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern).
- ❑ Etablierung eines Meldesystems zur fortlaufenden Erfassung der Investitionen aller Kommunen und Landkreise zur Erfolgsmessung im Vergleich zwischen Investitionen und Wertschöpfung.

Handlungsempfehlungen für Landkreise und Kommunen

Die Landkreise und Kommunen sind verantwortlich für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur. Besonders in Flächenländern sind Landstraßen, ergänzende Verbindungswege und straßenbegleitende Radwege örtlich wichtige Elemente zum Lückenschluss in einem flächendeckenden Radwegenetz. Folgende Maßnahmen werden für die Stärkung des Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern empfohlen:

Infrastruktur und Produkt

- ❑ Bündelung vorhandener Daten zu Wege-/Begleitinfrastruktur in einer zentralen Datenbank, kontinuierliche Datenpflege.

- ❑ Analyse der Möglichkeiten und Bedarfe zur flächendeckenden Optimierung der Infrastruktur für E-Bikes (Ladestationen, Routenlängen, Abstellanlagen etc.) sowie Ausbau des bestehenden Angebots.
- ❑ Kontinuierliche Wartung, Pflege und Instandsetzung aller radtouristischen Wege.
- ❑ Einheitliche und lückenlose Beschilderung der Wege in Abstimmung auf Landesebene.
- ❑ Konsequente Anwendung eines zentralen Tools für das Wegemanagement in Kooperation mit

¹⁸ URL: https://tourismus.mv/fileadmin/Media/Tourismusanfragen/Landestourismuskonzeption_MV_Final.pdf

¹⁹ URL: <https://spd-mvp.de/uploads/spdLandesverbandMecklenburgVorpommern/Downloads/Koalitionsvertrag-SPD-DIE-LINKE-MV-2021-2026.pdf>

²⁰ URL: https://tourismus.mv/fileadmin/Media_Urlaubsnachrichten/Short_News/Wahlpruefsteine_1.pdf

Fazit und Handlungsempfehlungen

dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern sowie relevanten Partnern.

- ❑ Fortlaufendes Monitoring der Infrastruktur und der Qualitätsniveaus vor Ort.
- ❑ Identifizieren von Wegeabschnitten mit besonders hohem Wartungsaufwand sowie der entsprechenden Ursachen.
- ❑ Gewährleistung einer möglichst ganzjährigen Befahrbarkeit der Radwege zur Saisonverlängerung.
- ❑ Erarbeitung von Arbeitshilfen/Ablaufplänen zum Umgang mit Mängeln: Benennung von Schritten im Management, relevanten Ansprechpersonen und Zielgrößen der Zeiträume zur Erfüllung der Schritte.
- ❑ Etablierung eines Turnus zur Durchführung von Radverkehrsuntersuchungen für ein frühzeitiges Erkennen von Veränderungen am Markt, in der

Gätestruktur oder hinsichtlich der Qualitätswahrnehmung der Gäste (mit dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern).

Kommunikation und Vermarktung

- ❑ Erarbeitung eines – möglichst aktivitätsübergreifenden – Besuchermanagementkonzeptes zur räumlichen Verteilung der Gäste sowie Vermeidung von Nutzerkonflikten. Hierbei sollten verschiedene Ansätze aus den Bereichen Besucherinformation und -lenkung sowie Angebotsgestaltung einbezogen werden (gemeinsam mit Tourismusorganisationen).

Organisation, Kooperation und Finanzierung

- ❑ Verbindliche Zusage der Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen sowie Verankerung der Planungen im Haushalt.

Handlungsempfehlungen für den Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern

Auf Landesebene muss der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern die Verantwortung für die Entwicklung, Qualitätssicherung und Vermarktung des radtouristischen Angebots, insbesondere der überregionalen Radfern- und Radrundwege, tragen können. Folgende Maßnahmen werden für die Stärkung des Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern empfohlen:

Strategie und Markenführung

- ❑ Weitere Profilierung als Radregion mit klaren Alleinstellungsmerkmalen gegenüber weiterer deutscher Destinationen sowie unter Berücksichtigung des Markenkerns und -versprechens. Dabei insbesondere Ausbau landesweiter Leitprodukte (u. a. Ausbau Radweg Berlin-Kopenhagen als Leitprodukt bis 2030).
- ❑ Konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der drei Zielgruppen bei der Infrastrukturplanung, Angebotsentwicklung und Kommunikation (z. B. unter Anwendung der Erkenntnisse der Zielgruppen-Steckbriefe).
- ❑ Etablierung eines Turnus zur Durchführung von Radverkehrs- und Marktuntersuchungen für ein frühzeitiges Erkennen von Veränderungen am Markt, in der Gästestruktur oder hinsichtlich der Qualitätswahrnehmung der Gäste (in Kooperation mit Landkreisen und Kommunen sowie regionalen Tourismusorganisationen und Leistungsträgern). Für ein permanentes Besuchermonitoring wird an zentralen Punkten im Radwegenetz und

touristischen POIs der Betrieb von Dauerzählstellen empfohlen, sofern entsprechende Daten nicht anderweitig (bspw. durch Meldung von Ticketverkäufen, Auslastung von Parkplätzen o. ä.) erhoben werden können.

- ❑ Identifikation von Produktinnovationen auf Basis gesellschaftlicher Trends sowie industrieseitiger und branchenspezifischer Entwicklungen.

Infrastruktur und Produkt

- ❑ Initiierung einer Qualitätsoffensive zur Behebung der in der Befragung festgestellten Mängel.
- ❑ Stärkung niedrigschwelliger Möglichkeiten zur Meldung von Mängeln durch alle Nutzer*innen der Radwege – insb. im Alltagsradverkehr.
- ❑ Konsequente Anwendung eines zentralen Tools für das Wege- und Qualitätsmanagement in Kooperation mit den Landkreisen sowie weiterer relevanter Partner.
- ❑ Erarbeitung eines Handlungsplans mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des radtouristischen Angebots.
- ❑ Erarbeitung einer Handreichung für Beherbergungsbetriebe nicht nur für alle Leistungsträger, die fahrradfreundlich agieren wollen, zu radfreundlicher Ausstattung – möglichst mit Stufensystem aus schnell umsetzbaren bis hin zu Begeisterungsfaktoren (in Abstimmung mit der Urlaubsmarke Mecklenburg-Vorpommern).

Fazit und Handlungsempfehlungen

- ❑ Stärkung der Durchführung von Zertifizierungen für radfreundliche Anbieter (Beherbergung, POI sowie weitere relevante Bereiche).
- ❑ Erarbeitung eines regelmäßigen landesweiten Schulungsangebots für Leistungsträger und lokale Akteure. Themen können bspw. sein: Wertschöpfung durch Radtourismus, zielgruppenorientierte Angebotsgestaltung, aktuelle Erkenntnisse der Marktforschung etc.

Kommunikation und Vertrieb

- ❑ Aufbereitung des radtouristischen Angebots in einheitlicher Informationsqualität und -tiefe für die jeweiligen radtouristischen Produkte, dabei Einbindung in die generelle Markenstrategie des Urlaublandes Mecklenburg-Vorpommern und entsprechende Kommunikation.

- ❑ Erarbeitung eines – möglichst aktivitätsübergreifenden – Besuchermanagementkonzeptes zur räumlichen Verteilung der Gäste sowie Vermeidung von Nutzerkonflikten. Hierbei sollten verschiedene Ansätze aus den Bereichen Besucherinformation und -lenkung sowie Angebotsgestaltung einbezogen werden (gemeinsam mit Landkreisen, Kommunen und Tourismusorganisationen).

Organisation, Kooperation und Finanzierung

- ❑ Etablierung regelmäßiger Austauschrunden zur Stärkung von Netzwerken, zur Branchenkommunikation zu Fördermöglichkeiten sowie zur Bereitstellung von Schulungsmöglichkeiten, u. a. zu Trends und Entwicklungen.

Handlungsempfehlungen für die regionalen Tourismusorganisationen und Destinationen

Auf regionaler Ebene tragen die Tourismusorganisationen die Verantwortung für die Entwicklung, Qualitätssicherung und Vermarktung des radtouristischen Angebots, insbesondere der lokalen und regionalen Wege. Folgende Maßnahmen werden für die Stärkung des Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern empfohlen:

Strategie und Markenführung

- ❑ Konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der drei Zielgruppen (z. B. unter Anwendung der Erkenntnisse der Zielgruppen-Steckbriefe) bei der Infrastrukturplanung, Angebotsentwicklung und Kommunikation.
- ❑ Fortlaufende Durchführung von Gästebefragungen an allen relevanten Touchpoints entlang der Customer Journey der Radgäste (Initiative durch Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern).

Infrastruktur und Produkt

- ❑ Koordinierung zur fortlaufenden Qualitätssicherung der lokalen Routen und Tagestouren sowie der Begleitinfrastruktur (in Abstimmung mit den Landkreisen und Kommunen).
- ❑ Konsequente Anwendung eines zentralen Tools für das Wege- und Qualitätsmanagement in Kooperation mit den Landkreisen sowie weiterer relevanter Partner.

Kommunikation und Vertrieb

- ❑ Aufbereitung des radtouristischen Angebots in einheitlicher Informationsqualität und -tiefe für die

jeweiligen radtouristischen Produkte, dabei Einbindung in die generelle Markenstrategie des Urlaublandes Mecklenburg-Vorpommern und entsprechende Kommunikation.

- ❑ Kommunikation der vorhandenen Produkte an den wichtigsten Touchpoints entlang der Customer Journey.
- ❑ Stärkung und vermehrte Kommunikation von Allwetter-Angeboten sowie Freizeitmöglichkeiten entlang der touristischen Radwege.
- ❑ Konsequente Einbindung regionaler Produzenten und Akteure in die Optimierung der Customer Journey und Schließung von Angebotslücken (z. B. durch Regiomaten etc.).
- ❑ Erarbeitung eines – möglichst aktivitätsübergreifenden – Besuchermanagementkonzeptes zur räumlichen Verteilung der Gäste sowie Vermeidung von Nutzerkonflikten. Hierbei sollten verschiedene Ansätze aus den Bereichen Besucherinformation und -lenkung sowie Angebotsgestaltung einbezogen werden (gemeinsam mit Landkreisen, Kommunen und Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern).
- ❑ Bündelung und zentrale Kommunikation bestehender Pauschalangebote seitens der touristischen Leistungsträger.

Handlungsempfehlungen für touristische Leistungsträger

Der Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern braucht attraktive und auf die Bedürfnisse von Radgästen eingestellte Unternehmen und Angebote. Sie sorgen nicht zuletzt für einen signifikanten Anteil der Wertschöpfung. Daneben zeigen die Ergebnisse der Befragung auch die hohe Relevanz an weiteren Angeboten, z. B. in Form von Sehenswürdigkeiten, Attraktionen oder Verleih- und Servicebetrieben. Folgende Maßnahmen werden für die Stärkung des Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern empfohlen:

Infrastruktur und Produkt

- ▣ Konsequente Ausrichtung der Angebote an den Bedürfnissen der Zielgruppe und entsprechende Gestaltung des eigenen Produktes, z. B. unter Anwendung der Erkenntnisse der Zielgruppen-Steckbriefe (s. Seiten 23 bis 25).
(betrifft: alle Betriebsarten)
- ▣ Kommunikation des eigenen Angebots an die entsprechenden Stellen (Touristinformationen, Tourismusorganisationen etc.) sowie auf eigenen Kanälen, insbesondere Online (z. B. Pflege von

Veranstaltungskalendern, Online-Auftritt, Social Media etc.).

(betrifft: alle Betriebsarten)

- ▣ Aktive Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungen sowie Engagement in Netzwerken.
(betrifft: alle Betriebsarten)
- ▣ Förderung der Möglichkeiten zur Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV, insbesondere hinsichtlich Kapazitäten, barrierefreiem Zugang und sicheren Abstellmöglichkeiten sowie der Bereitstellung entsprechender Informationen.
(betrifft: Verkehrsbetriebe)
- ▣ Erarbeitung nachfrageorientierter Angebote an Pauschalangeboten für Radreisende für Kurztrips und längere Aufenthalte.
(betrifft: Fahrradverleih und Service, Beherbergungsbetriebe)
- ▣ Schaffung von Möglichkeiten des Angebots von Aufhalten für eine Nacht (zentrale Anforderung der Zielgruppe).
(betrifft: Beherbergungsbetriebe)

Quellen und Literatur

absolutGPS (2021): Radverkehrsanalyse Allgäu 2021

absolutGPS (2022a): Radtouristische Evaluation der Römer-Lippe-Route – Ergebnisbericht 2022

absolutGPS (2022b): Radtouristische Evaluation des RuhrtalRadwegs – Ergebnisbericht 2022

absolutGPS (2023): Radverkehrsuntersuchung 100-Schlösser-Route & Radregion Münsterland – Ergebnisbericht 2022

ADFC (2023): ADFC-Radreiseanalyse 2022

Bundesfinanzministerium (2023): Monatsbericht des BMF März 2023 – Der Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern im Jahr 2022. URL: https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2023/03/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-1-bund-laender-finanzausgleich-2022-pdf.pdf?__blob=publicationFile&v=5

dwif (2023): Ökonomischer Faktencheck: Regional-ökonomische Effekte durch den Radtourismus in Mecklenburg-Vorpommern

GfK (2022): Destination Monitor 2022, Ergebnisse für Mecklenburg-Vorpommern

IGS (2018): Ergebnisbericht Radverkehrsuntersuchung Niedersachsen 2018

IGS (2019a): Radverkehrsanalyse Römer-Lippe-Route 2019

IGS (2019b): Radverkehrsanalyse radrevier.ruhr 2019

IGS (2016): Fact-Sheet zur Radverkehrsanalyse Saarland 2016

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (2018): Radverkehrsanalyse Niedersachsen. Kurzbericht

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern (2023): Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern – Dezember 2022, Jahr 2022 (endgültige Ergebnisse). Kennziffer: G413 2022 12

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter der Länder (Hrsg.) (2021): Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 1995 bis 2019, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3, Stuttgart 2021

Anlage 1: Verteilung der stationären und mobilen Zählstellen

Zählstellen nach Radwegen

Radweg	Rad-fernweg	Rad-rundweg	best. Zähler	neu stat.	neu mobil
Mecklenburgischer Seen-Radweg	Prio 1		3	6	10
Oder-Neiße-Radweg	Prio 1		-	2	1
Ostseeküsten-Radweg	Prio 1		4	7	15
Radweg Berlin-Kopenhagen	Prio 1		2	2	5
Elberadweg	Prio 2		-	-	-
Elbe-Müritz-Radweg	Prio 2		1	1	1
Havel-Radweg	Prio 2		-	-	-
Radweg Hamburg-Rügen	Prio 2		3	4	6
Radfernweg Berlin-Usedom	Prio 2		-	2	2
Brohmer Berge- & Randowtal-Rundweg (20) ²¹		✓	-	-	-
Eiszeitroute (13)		✓	2	-	3
Elbetal-Schaalsee-Rundweg (8)		✓	-	2	3
Eldetal-Rundweg (11)		✓	-	2	2
Fischland-Darß-Zingst-Rundweg (3)		✓	1	1	2
Gutshaus-Rundweg (12)		✓	-	-	-
Herrenhaus-Rundweg (19)		✓	-	1	2
Mecklenburgischer Seen-Rundweg (15)		✓	-	-	-
Müritz-Rundweg (1)		✓	2	-	-
Östlicher Backstein-Rundweg (16)		✓	5	1	3
Peenetal-Rundweg (5)		✓	1	-	1
Recknitztal-Rundweg (10)		✓	-	1	1
Residenzstädte-Rundweg (21)		✓	1	2	2
Rügen-Rundweg (2)		✓	-	2	8
Schlösser-Rundweg (4)		✓	-	-	-
Stettiner Haff-Rundweg (6)		✓	-	1	1
Tollensetal-Rundweg (14)		✓	-	-	-
Trebeltal-Rundweg (18)		✓	1	1	1
Usedom-Rundweg (7)		✓	-	1	3
Warnowtal-Rundweg (9)		✓	2	-	4
Westlicher Backstein-Rundweg (17)		✓	3	2	3

²¹ In Klammern ist der jeweilige Platz auf der Rangliste zum Interesse an Rundwegen auf der Website des Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. angegeben (Stand: 2019).

Anlage 1: Verteilung der stationären und mobilen Zählstellen

Zählstellen nach Landkreisen

Landkreis	best. Zähler	neu stationär	neu mobil	gesamt
Ludwigslust-Parchim	-	2	5	7
Mecklenburgische Seenplatte	5	1	5	11
Nordwestmecklenburg	1	2	9	12
Rostock (kreisfreie Stadt)	8	-	-	8
Rostock	-	3	13	16
Schwerin (Landeshauptstadt)	4	-	-	4
Vorpommern-Greifswald	-	4	7	11
Vorpommern-Rügen	1	4	17	22

Zählstellen nach Reisegebieten

Reisegebiet	best. Zähler	neu stationär	neu mobil	gesamt
Mecklenburgische Ostseeküste	9	3	7	19
Mecklenb. Schweiz und Seenplatte	5	3	17	25
Rügen	-	2	10	12
Vorpommern	1	6	14	21
Westmecklenburg	4	2	8	14

Anlage 2: Detailwerte Qualitätseinschätzung

Anlage 2: Detailwerte Qualitätseinschätzung

Kriterium	Tagesausflügler*innen						Regioradler*innen						Radwanderer*innen					
	Ant. (sehr) wichtig	Bewertung					Anteil (sehr) wichtig	Bewertung					Anteil (sehr) wichtig	Bewertung				
		1	2	3	4	5		1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Interessantes Thema	33,9	7,7*	19,8*	40,7*	20,9*	11,0*	35,7	9,3	20,4	36,8	18,7	14,8	29,2	7,6	26,9	39,8	18,7	7,0
Anspruch der Route	41,7	2,0	9,0	35,0	35,0	19,0	36,2	2,6	12,6	39,5	26,7	18,6	33,0	4,5	15,9	45,8	25,9	8,0
landschaftliche Attraktivität	94,2	1,6	2,3	5,5	28,9	61,7	96,2	0,9	1,6	8,9	27,2	61,4	95,8	0,7	3,4	12,3	35,1	48,5
Sehenswürdigkeiten an der Route	57,4	15,6	15,6	22,0	24,8	22,0	62,3	5,3	15,7	31,1	22,7	25,0	50,2	10,6	29,2	32,3	18,6	9,3
Einkehrmöglichkeiten an der Route	66,7	20,2	8,8	25,4	26,3	19,3	60,4	5,9	11,6	29,8	29,8	22,9	61,3	14,6	27,5	25,0	23,3	9,6
Unterkünfte an der Route	14,1*	30,2*	20,6*	31,7*	7,9*	9,5*	9,8	25,1	14,7	31,0	18,0	11,2	60,6	11,2	19,6	36,9	24,6	7,8
Fahrradverleih/-service an der Route	18,9	45,6*	22,1*	14,7*	7,4*	10,3*	15,7	33,7	27,8	21,8	10,8	5,9	26,8	31,6	27,1	28,6	11,3	1,5
Abstellmöglichkeiten an POI	60,5	18,1*	18,1*	32,5*	18,1*	13,3*	56,9	9,5	12,8	30,9	31,7	15,1	52,3	21,1	17,1	30,9	25,0	5,9
gute Beschilderung	88,9	6,2	14,7	24,5	27,1	27,5	86,8	3,1	5,5	17,7	34,9	38,9	87,0	2,8	10,6	25,0	32,8	28,9
Oberflächenbeschaffenheit	79,0	10,0	13,1	25,4	17,7	33,8	83,4	5,7	6,1	24,6	28,9	34,8	80,9	6,2	13,9	27,0	29,0	23,9
geringe Verkehrsbelastung	86,0	7,8	14,1	25,0	35,9	17,2	86,2	5,5	13,5	27,3	29,9	23,8	90,6	8,1	11,6	16,6	40,9	22,8
Lademöglichkeiten für E-Bikes	18,7	64,3*	17,9*	14,3*	0,0*	3,6*	13,6	53,4	18,8	16,4	5,5	5,8	14,8	53,6*	17,9*	21,4*	3,6*	3,6*
Dichte an Rastplätzen/Schutzhütten	40,0	18,3*	20,4*	28,0*	25,8*	7,5*	32,8	10,0	14,2	37,8	24,7	13,3	37,1	8,5	28,2	38,3	18,6	6,4
Qualität der Rastplätze/Schutzhütten	46,6	21,1*	13,3*	38,9*	21,1*	5,6*	40,5	10,9	14,7	36,6	29,5	8,2	27,1	8,0	17,2	50,0	18,4	6,3
Infotafeln an der Route	68,9	8,7	12,6	29,1	33,0	16,5	58,8	7,8	11,2	27,0	36,8	17,2	49,4	8,5	19,6	37,2	27,6	7,0
Anbindung an ÖPV	32,7	18,8*	21,7*	37,7*	13,0*	8,7*	27,1	17,0	15,9	28,2	25,8	13,1	34,1	8,5	21,3	31,9	29,8	8,5

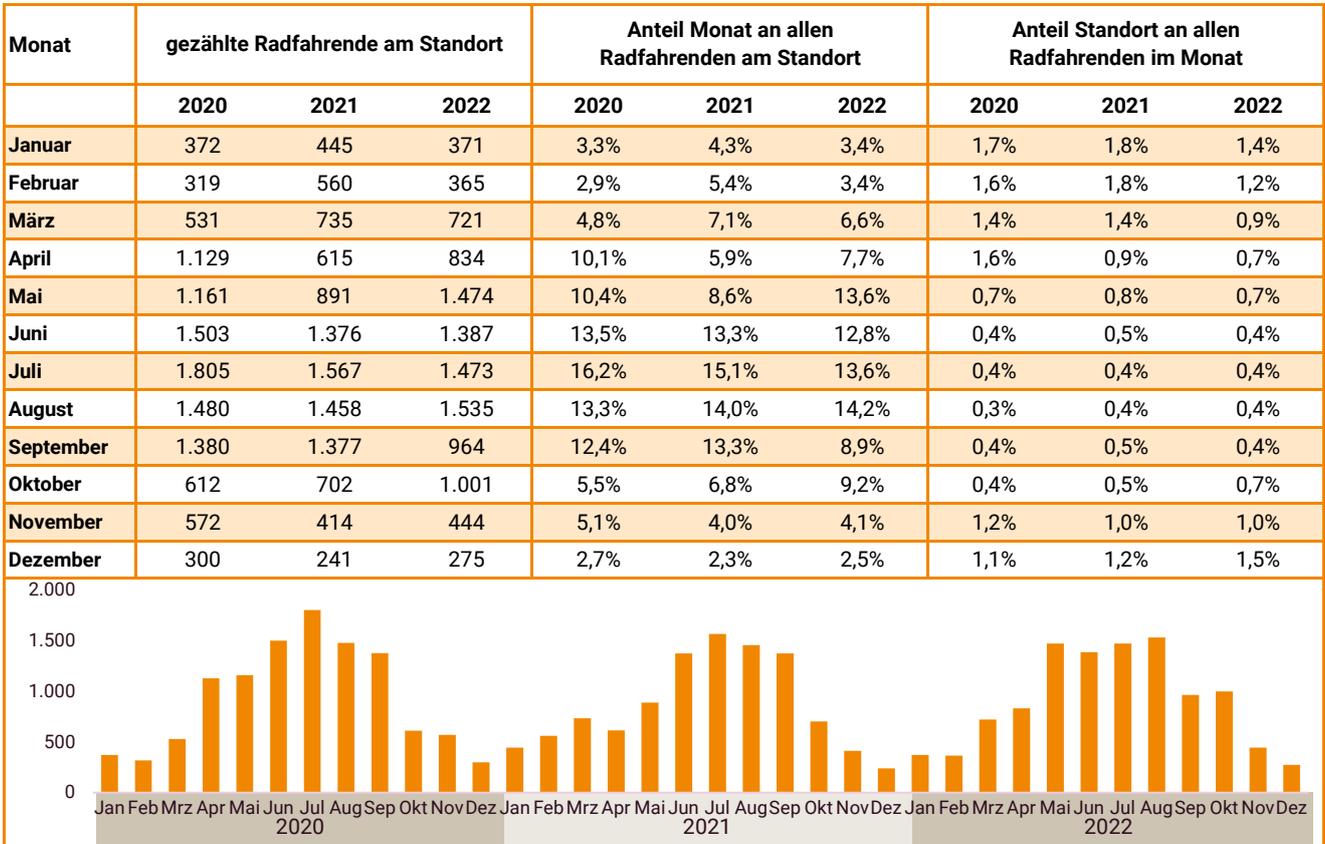
Alle Werte in Prozent (Stichprobe für die mit * gekennzeichneten Werte > 40 < 100 – Aussagen mit erhöhter statistischer Unsicherheit).

1 = ausbaufähig, 5 = hervorragend

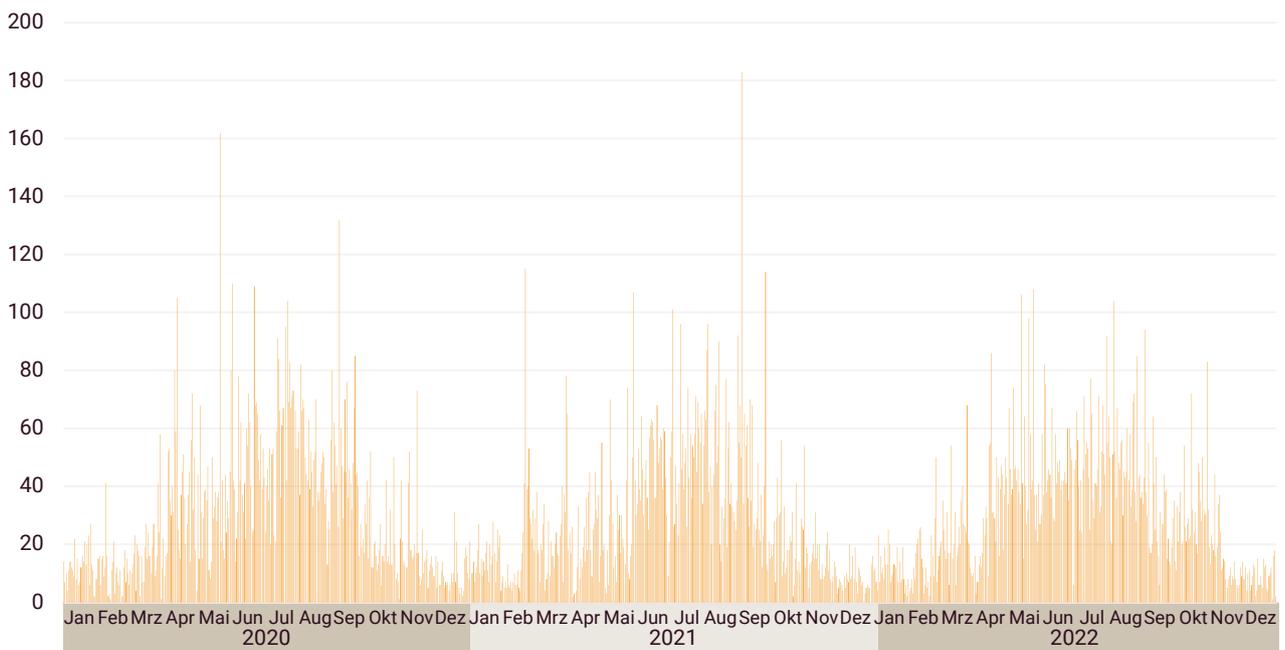
Anlage 3: Factsheets je Zählstelle

Zählstelle: 01 Ludwigslust		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 01 Ludwigslust gesamt:	11.164	10.381	10.844
	Veränderung 01 Ludwigslust zum Vorjahr:	-	-7%	4%

Auswertung nach Monaten



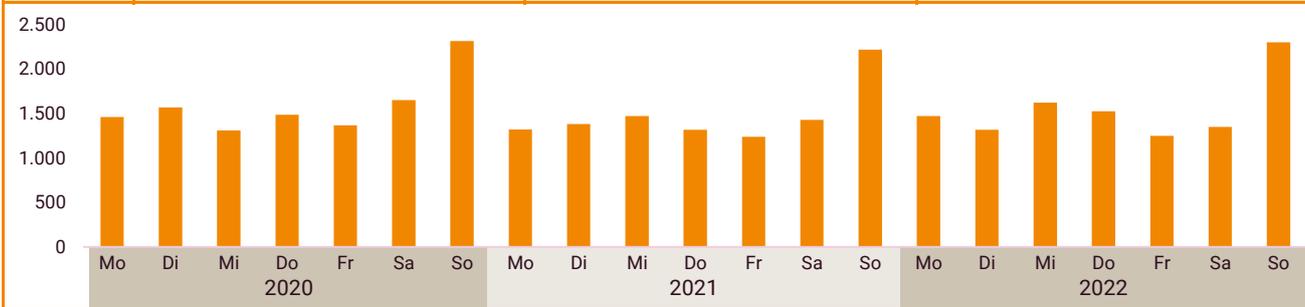
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



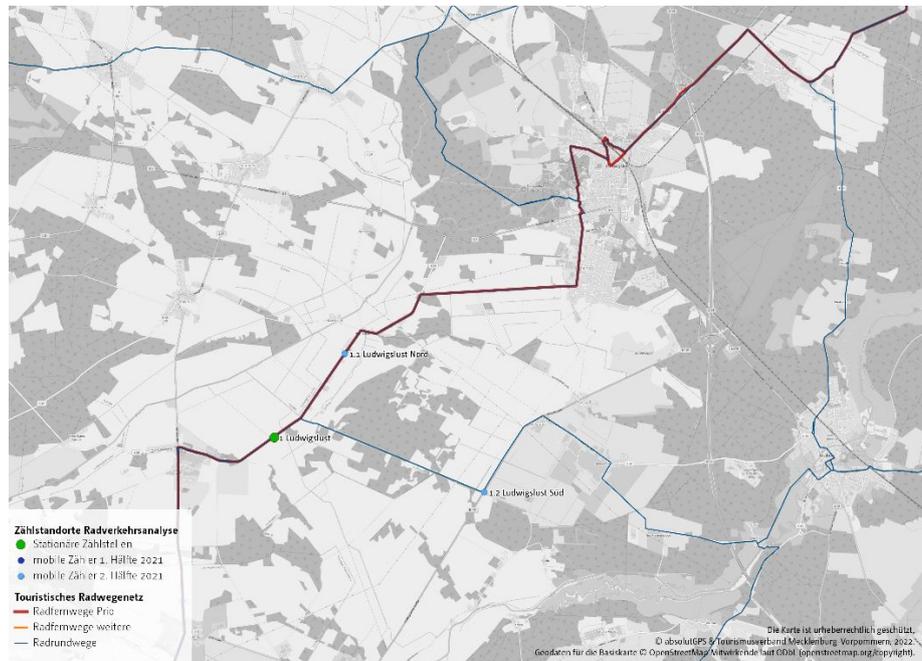
Zählstelle: 01 Ludwigslust		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 01 Ludwigslust gesamt:	11.164	10.381	10.844
	Veränderung 01 Ludwigslust zum Vorjahr:	-	-7%	4%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	1.463	1.321	1.473	28	25	28	13,1%	12,7%	13,6%
Dienstag	1.568	1.382	1.318	30	27	25	14,0%	13,3%	12,2%
Mittwoch	1.311	1.472	1.624	25	28	31	11,7%	14,2%	15,0%
Donnerstag	1.486	1.317	1.526	28	25	29	13,3%	12,7%	14,1%
Freitag	1.367	1.240	1.251	26	23	24	12,2%	11,9%	11,5%
Samstag	1.653	1.429	1.349	32	27	25	14,8%	13,8%	12,4%
Sonntag	2.316	2.220	2.303	45	43	44	20,7%	21,4%	21,2%
Woche	7.195	6.732	7.192	138	129	138	64,4%	64,8%	66,3%
Wochenende	3.969	3.649	3.652	76	70	70	35,6%	35,2%	33,7%



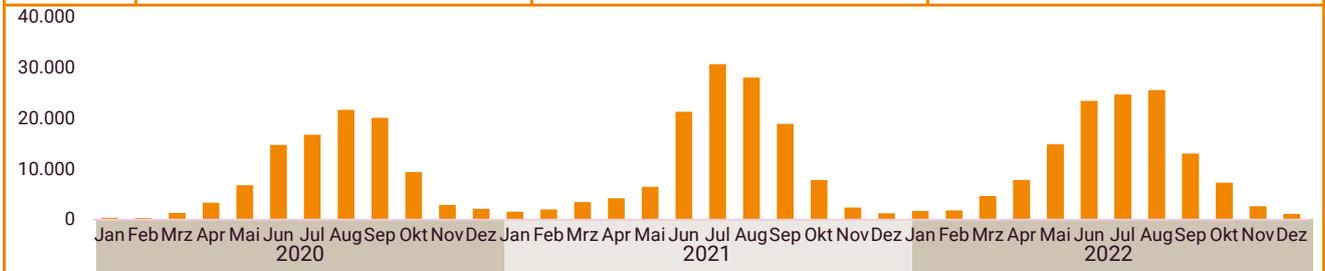
Reisegebiet: Westmecklenburg
Breitengrad: 53,28181
Längengrad: 11,39549



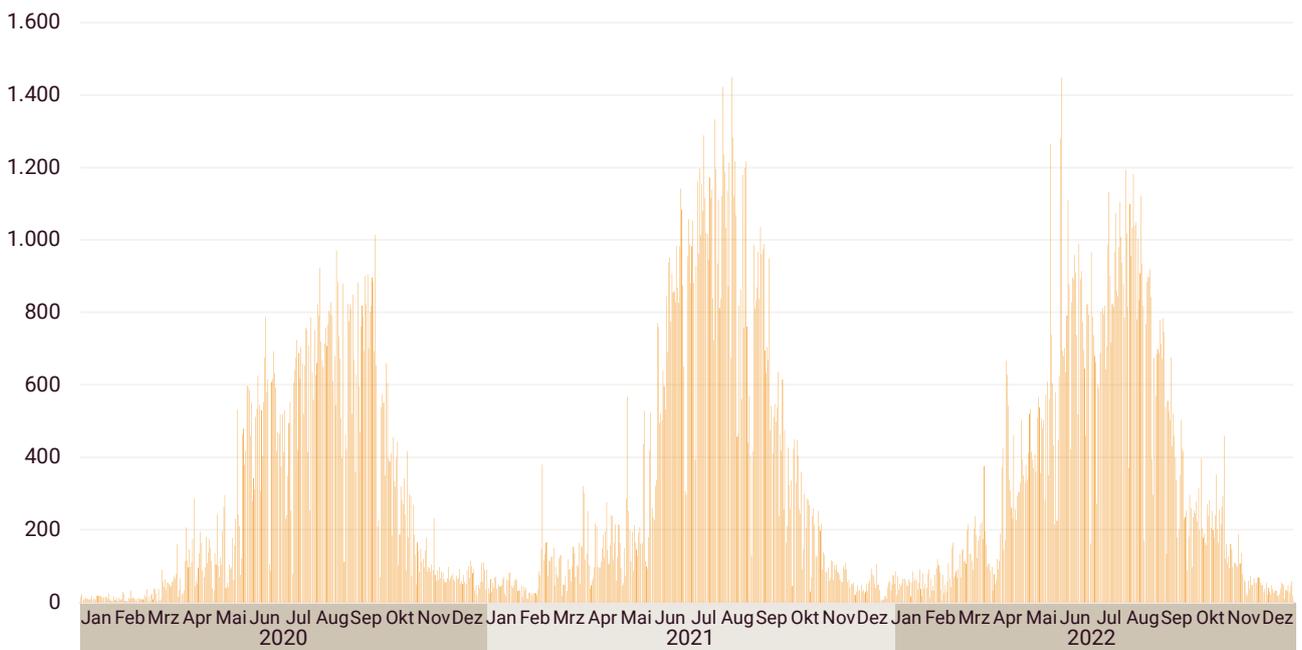
Zählstelle: 02 Plau am See		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 02 Plau am See gesamt:	100.009	128.324	128.918
	Veränderung 02 Plau am See zum Vorjahr:	-	28%	0%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	379	1.575	1.681	0,4%	1,2%	1,3%	1,7%	6,2%	6,5%
Februar	319	2.023	1.829	0,3%	1,6%	1,4%	1,6%	6,4%	6,1%
März	1.348	3.445	4.673	1,3%	2,7%	3,6%	3,6%	6,7%	5,8%
April	3.358	4.233	7.794	3,4%	3,3%	6,0%	4,7%	6,5%	6,5%
Mai	6.794	6.518	14.873	6,8%	5,1%	11,5%	4,4%	6,1%	6,8%
Juni	14.769	21.302	23.483	14,8%	16,6%	18,2%	4,0%	7,1%	7,3%
Juli	16.811	30.745	24.751	16,8%	24,0%	19,2%	4,0%	7,7%	7,0%
August	21.695	28.096	25.631	21,7%	21,9%	19,9%	4,9%	7,1%	7,0%
September	20.106	18.921	13.076	20,1%	14,7%	10,1%	6,0%	6,3%	5,9%
Oktober	9.389	7.819	7.329	9,4%	6,1%	5,7%	6,3%	5,5%	5,3%
November	2.884	2.396	2.662	2,9%	1,9%	2,1%	6,2%	6,1%	6,0%
Dezember	2.157	1.251	1.136	2,2%	1,0%	0,9%	7,9%	6,2%	6,1%



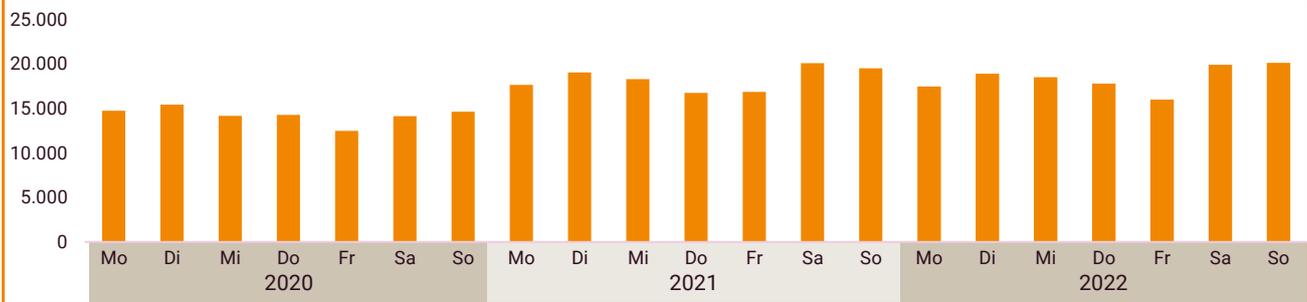
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



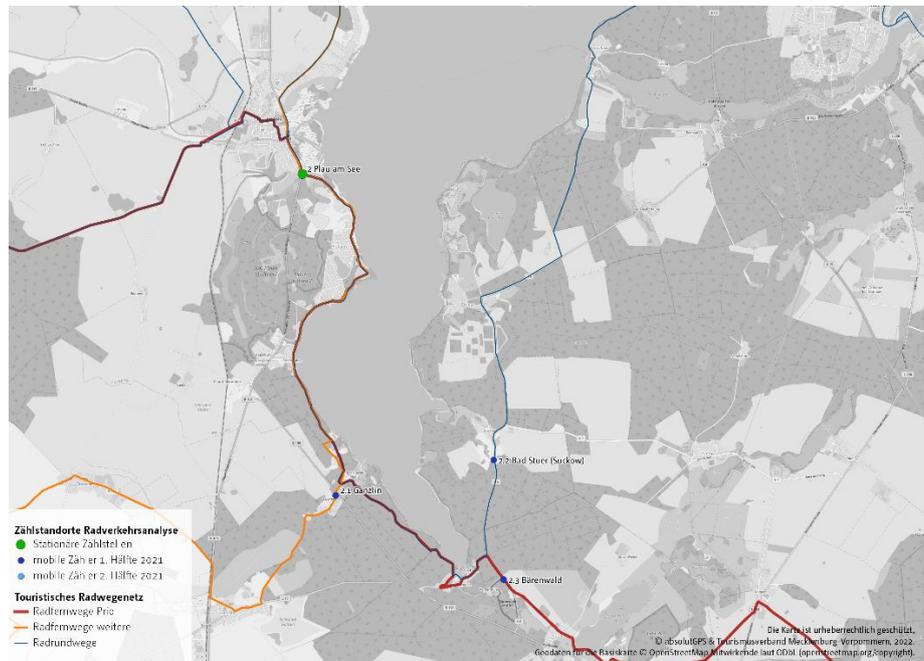
Zählstelle: 02 Plau am See		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 02 Plau am See gesamt:	100.009	128.324	128.918
	Veränderung 02 Plau am See zum Vorjahr:	-	28%	0%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	14.748	17.656	17.505	284	340	337	14,7%	13,8%	13,6%
Dienstag	15.449	19.076	18.939	297	367	364	15,4%	14,9%	14,7%
Mittwoch	14.182	18.307	18.547	268	352	357	14,2%	14,3%	14,4%
Donnerstag	14.301	16.771	17.797	270	323	342	14,3%	13,1%	13,8%
Freitag	12.512	16.874	16.032	241	318	308	12,5%	13,1%	12,4%
Samstag	14.164	20.098	19.939	272	387	376	14,2%	15,7%	15,5%
Sonntag	14.653	19.542	20.159	282	376	388	14,7%	15,2%	15,6%
Woche	71.192	88.684	88.820	1.369	1.705	1.708	71,2%	69,1%	68,9%
Wochenende	28.817	39.640	40.098	554	762	771	28,8%	30,9%	31,1%

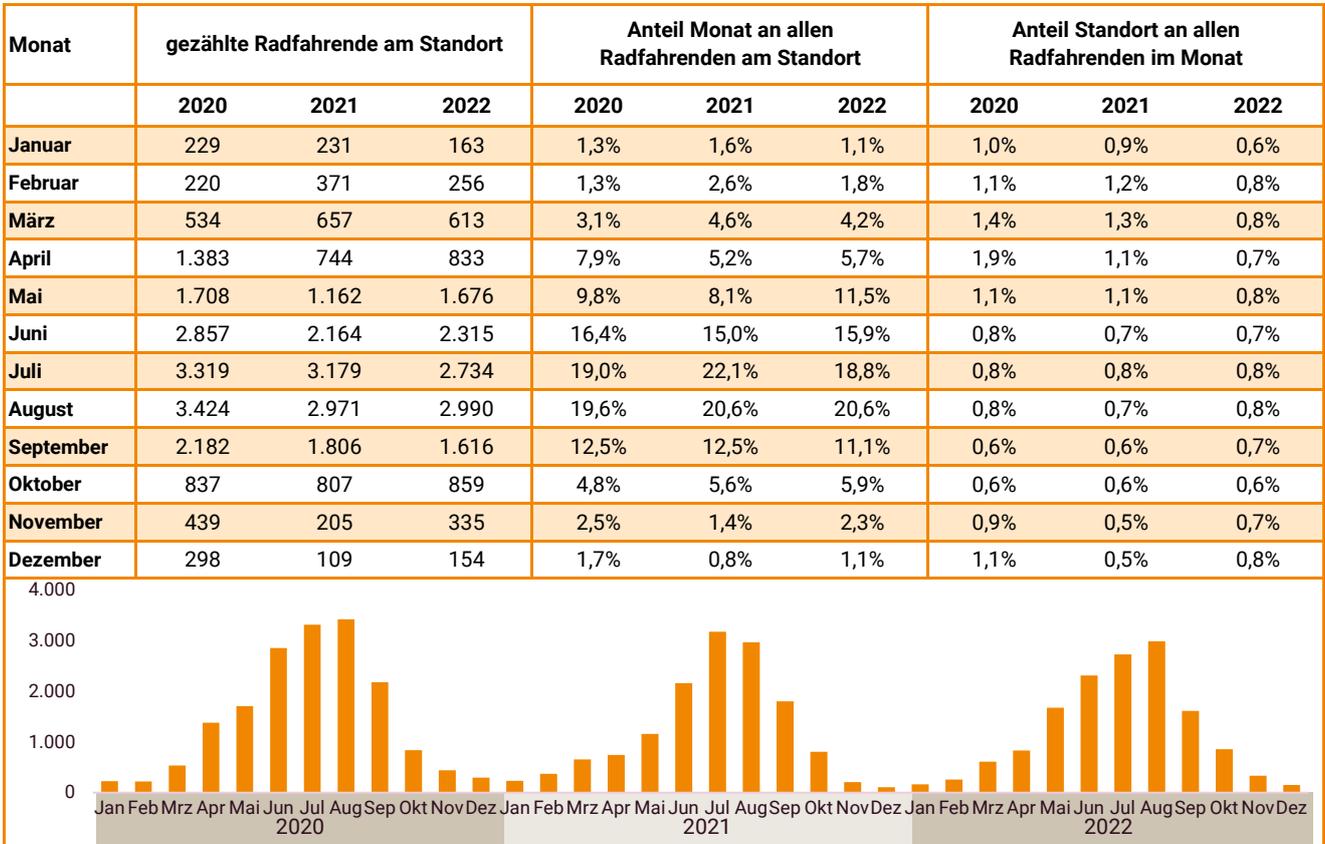


Reisegebiet: Westmecklenburg
Breitengrad: 53,45153
Längengrad: 12,27222

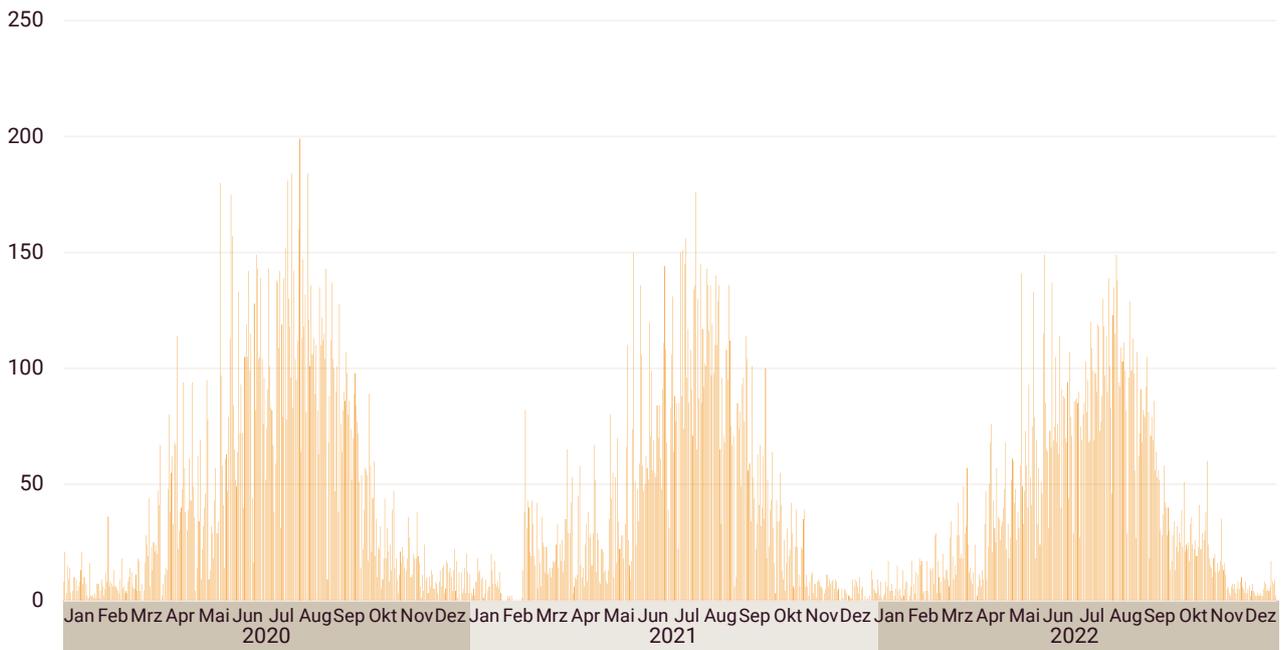


Zählstelle: 03 Wokuhl		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 03 Wokuhl gesamt:	17.430	14.406	14.544
	Veränderung 03 Wokuhl zum Vorjahr:	-	-17%	1%

Auswertung nach Monaten



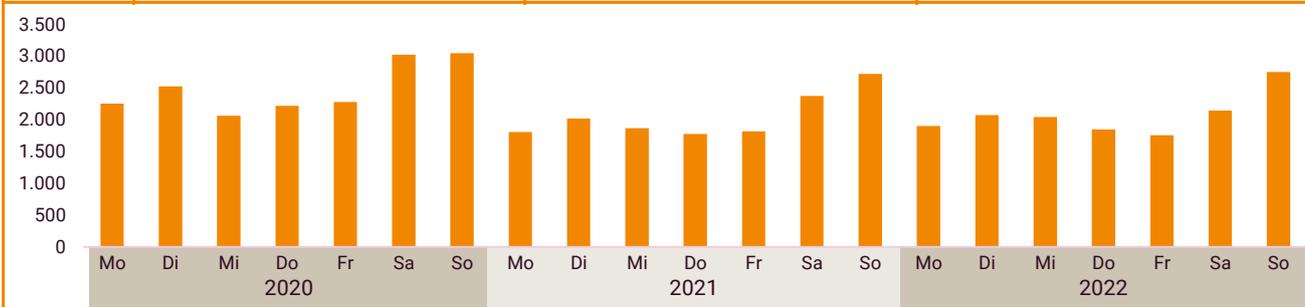
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 03 Wokuhl		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 03 Wokuhl gesamt:	17.430	14.406	14.544
	Veränderung 03 Wokuhl zum Vorjahr:	-	-17%	1%

Auswertung nach Wochentagen

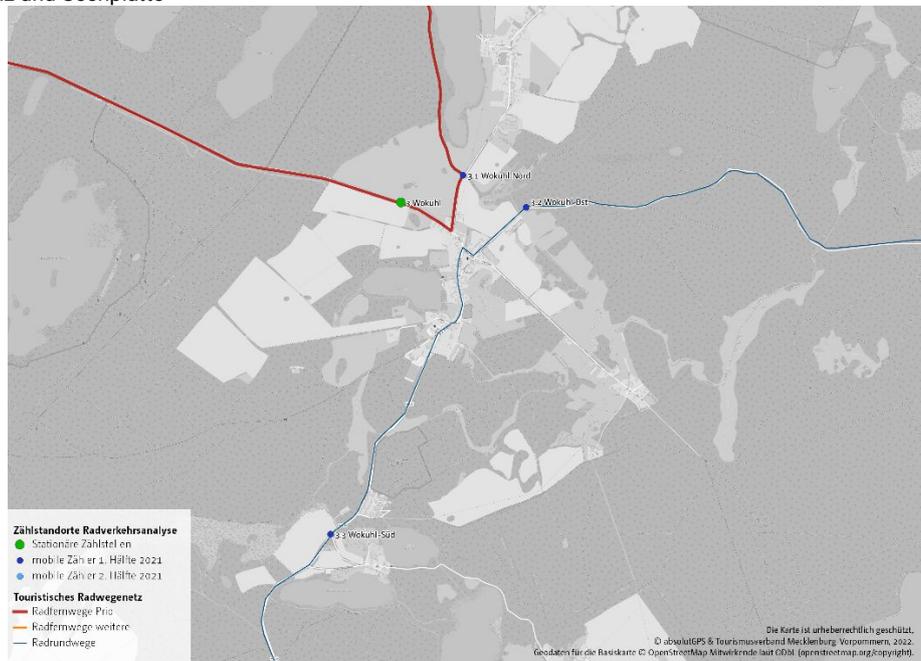
Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	2.256	1.810	1.906	43	35	37	12,9%	12,6%	13,1%
Dienstag	2.529	2.021	2.076	49	39	40	14,5%	14,0%	14,3%
Mittwoch	2.068	1.870	2.044	39	36	39	11,9%	13,0%	14,1%
Donnerstag	2.221	1.780	1.850	42	34	36	12,7%	12,4%	12,7%
Freitag	2.281	1.821	1.762	44	34	34	13,1%	12,6%	12,1%
Samstag	3.025	2.378	2.149	58	46	41	17,4%	16,5%	14,8%
Sonntag	3.050	2.726	2.757	59	52	53	17,5%	18,9%	19,0%
Woche	11.355	9.302	9.638	218	179	185	65,1%	64,6%	66,3%
Wochenende	6.075	5.104	4.906	117	98	94	34,9%	35,4%	33,7%



Reisegebiet: Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte

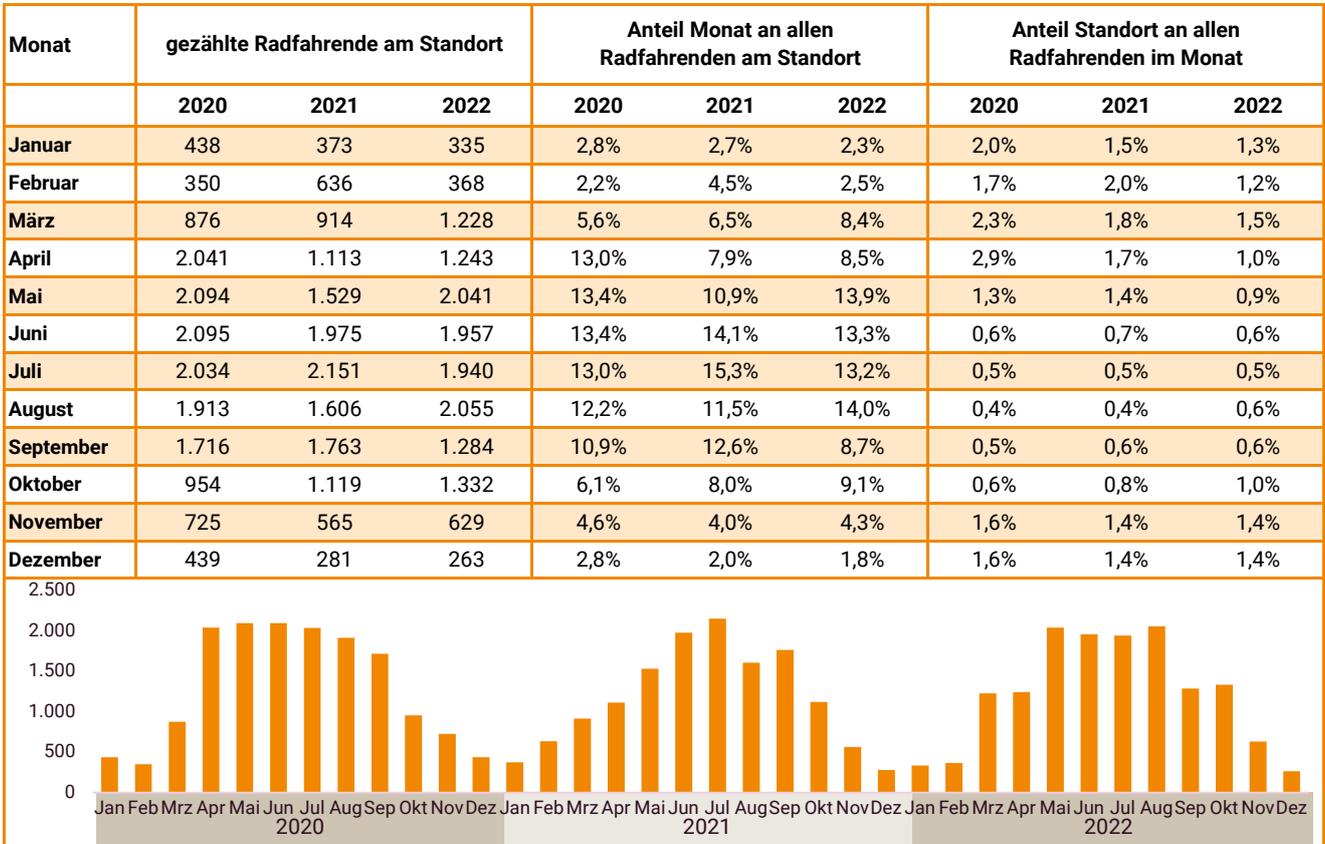
Breitengrad: 53,28951

Längengrad: 13,19063

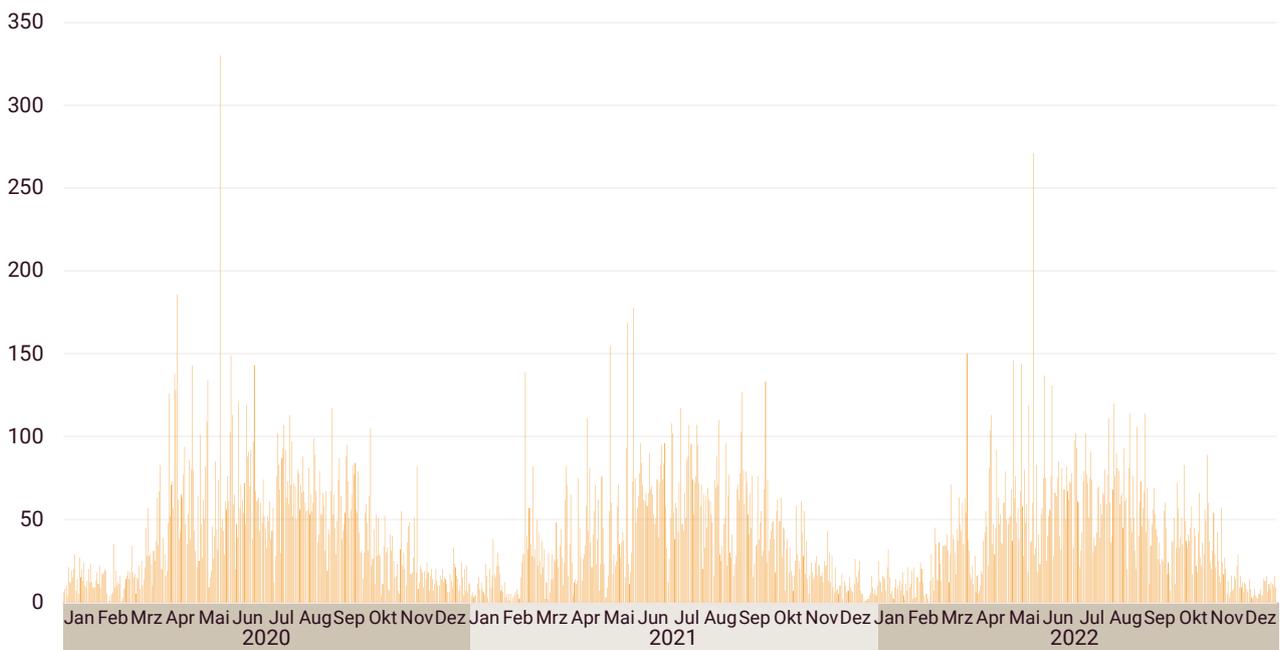


Zählstelle: 04 Gadebusch		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 04 Gadebusch gesamt:	15.675	14.025	14.675
	Veränderung 04 Gadebusch zum Vorjahr:	-	-11%	5%

Auswertung nach Monaten



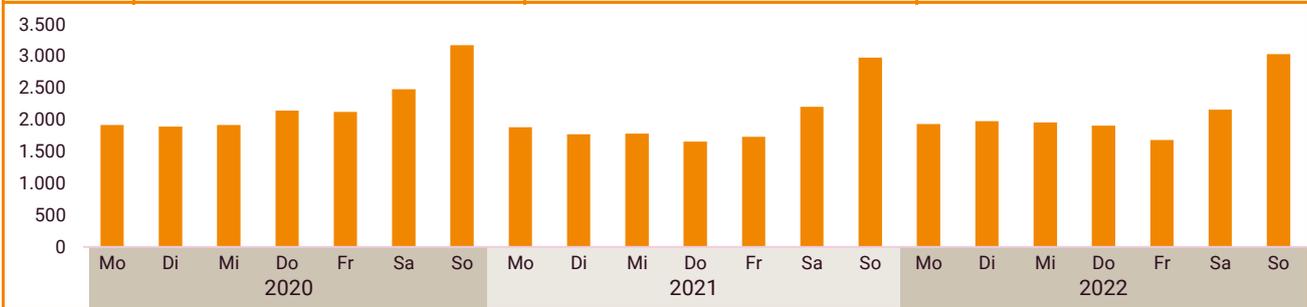
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 04 Gadebusch		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 04 Gadebusch gesamt:	15.675	14.025	14.675
	Veränderung 04 Gadebusch zum Vorjahr:	-	-11%	5%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	1.920	1.883	1.935	37	36	37	12,2%	13,4%	13,2%
Dienstag	1.894	1.775	1.982	36	34	38	12,1%	12,7%	13,5%
Mittwoch	1.923	1.784	1.960	36	34	38	12,3%	12,7%	13,4%
Donnerstag	2.148	1.659	1.913	41	32	37	13,7%	11,8%	13,0%
Freitag	2.128	1.737	1.685	41	33	32	13,6%	12,4%	11,5%
Samstag	2.482	2.206	2.161	48	42	41	15,8%	15,7%	14,7%
Sonntag	3.180	2.981	3.039	61	57	58	20,3%	21,3%	20,7%
Woche	10.013	8.838	9.475	193	170	182	63,9%	63,0%	64,6%
Wochenende	5.662	5.187	5.200	109	100	100	36,1%	37,0%	35,4%



Reisegebiet: Mecklenburgische Ostseeküste

Breitengrad: 53,70974

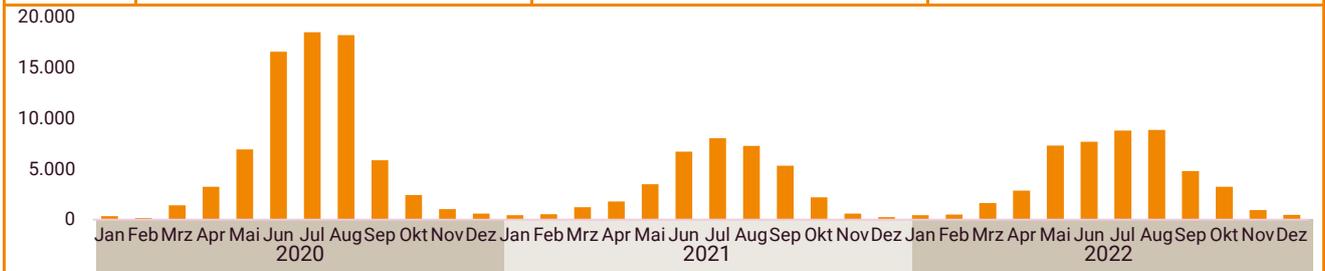
Längengrad: 11,09352



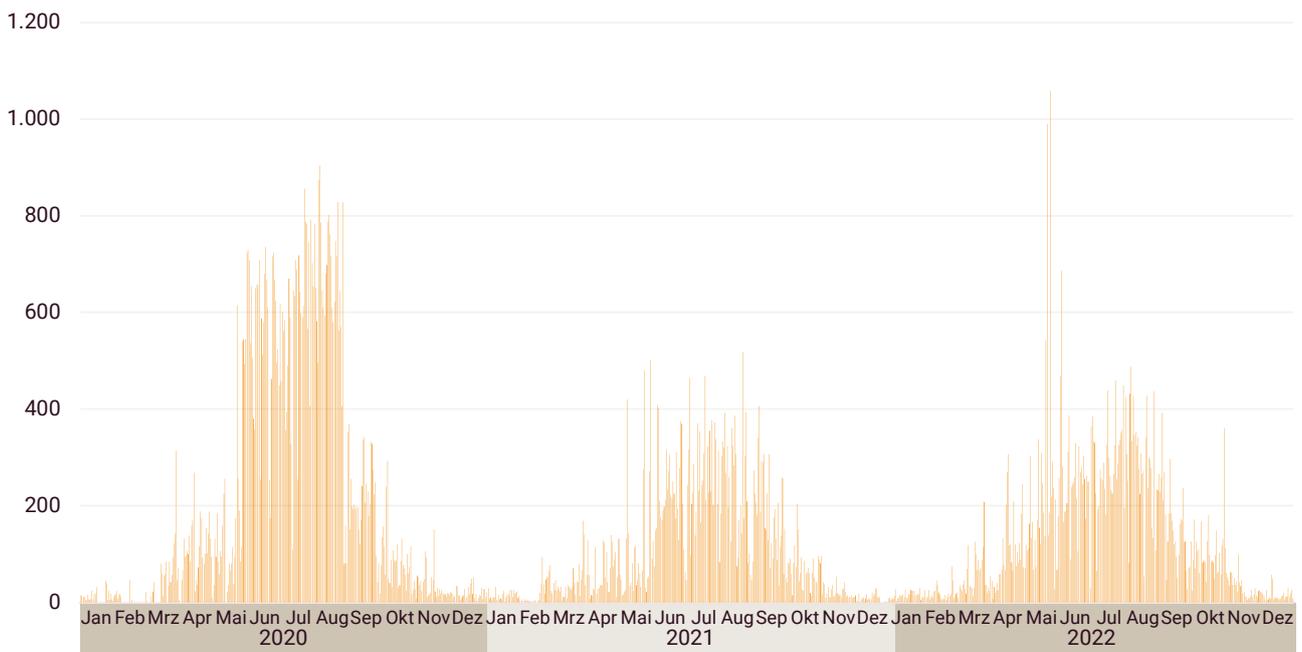
Zählstelle: 05 Schweriner See		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 05 Schweriner See gesamt:	75.407	37.955	47.679
	Veränderung 05 Schweriner See zum Vorjahr:	-	-50%	26%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	342	445	446	0,5%	1,2%	0,9%	1,5%	1,8%	1,7%
Februar	164	545	516	0,2%	1,4%	1,1%	0,8%	1,7%	1,7%
März	1.430	1.234	1.643	1,9%	3,3%	3,4%	3,8%	2,4%	2,0%
April	3.242	1.794	2.874	4,3%	4,7%	6,0%	4,6%	2,8%	2,4%
Mai	6.928	3.509	7.316	9,2%	9,2%	15,3%	4,5%	3,3%	3,4%
Juni	16.606	6.712	7.713	22,0%	17,7%	16,2%	4,4%	2,2%	2,4%
Juli	18.506	8.035	8.802	24,5%	21,2%	18,5%	4,4%	2,0%	2,5%
August	18.242	7.279	8.878	24,2%	19,2%	18,6%	4,2%	1,8%	2,4%
September	5.868	5.322	4.800	7,8%	14,0%	10,1%	1,7%	1,8%	2,2%
Oktober	2.437	2.215	3.258	3,2%	5,8%	6,8%	1,6%	1,6%	2,3%
November	1.038	600	948	1,4%	1,6%	2,0%	2,2%	1,5%	2,1%
Dezember	604	265	485	0,8%	0,7%	1,0%	2,2%	1,3%	2,6%



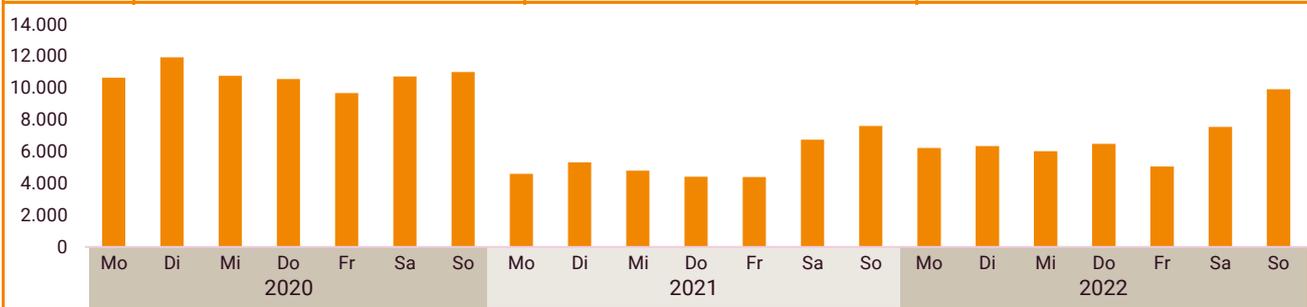
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 05 Schweriner See		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 05 Schweriner See gesamt:	75.407	37.955	47.679
	Veränderung 05 Schweriner See zum Vorjahr:	-	-50%	26%

Auswertung nach Wochentagen

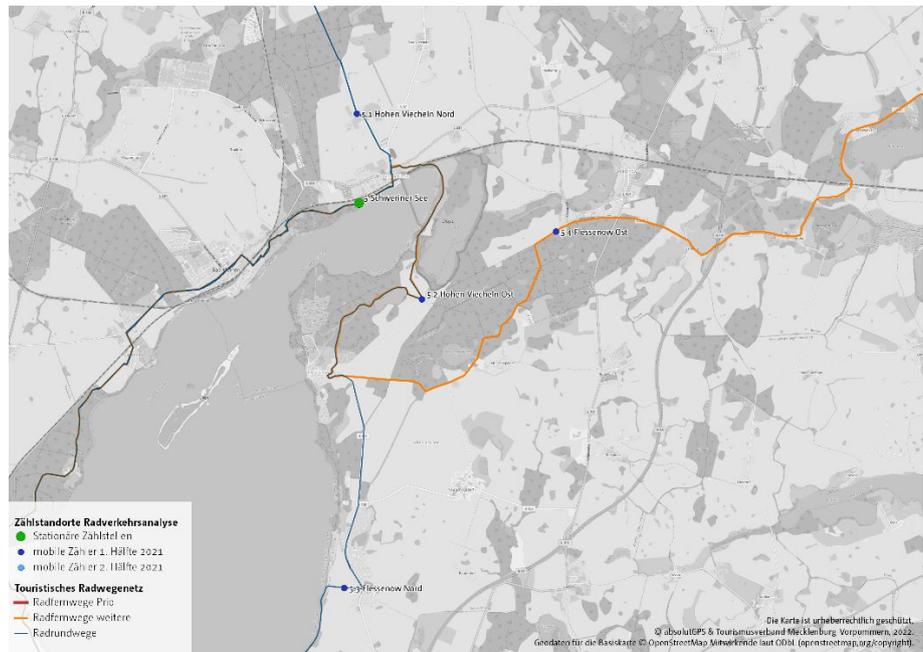
Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	10.660	4.612	6.231	205	89	120	14,1%	12,2%	13,1%
Dienstag	11.941	5.329	6.352	230	102	122	15,8%	14,0%	13,3%
Mittwoch	10.776	4.814	6.032	203	93	116	14,3%	12,7%	12,7%
Donnerstag	10.577	4.426	6.506	200	85	125	14,0%	11,7%	13,6%
Freitag	9.688	4.409	5.067	186	83	97	12,8%	11,6%	10,6%
Samstag	10.741	6.748	7.563	207	130	143	14,2%	17,8%	15,9%
Sonntag	11.024	7.617	9.928	212	146	191	14,6%	20,1%	20,8%
Woche	53.642	23.590	30.188	1.032	454	581	71,1%	62,2%	63,3%
Wochenende	21.765	14.365	17.491	419	276	336	28,9%	37,8%	36,7%



Reisegebiet: Mecklenburgische Ostseeküste

Breitengrad: 53,78066

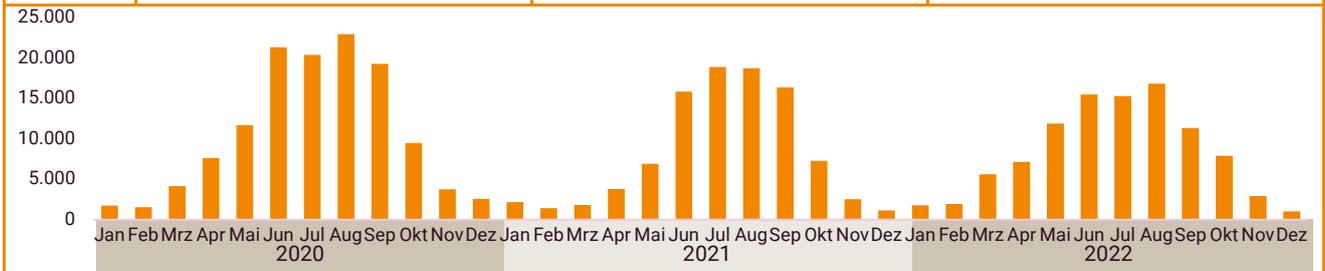
Längengrad: 11,50699



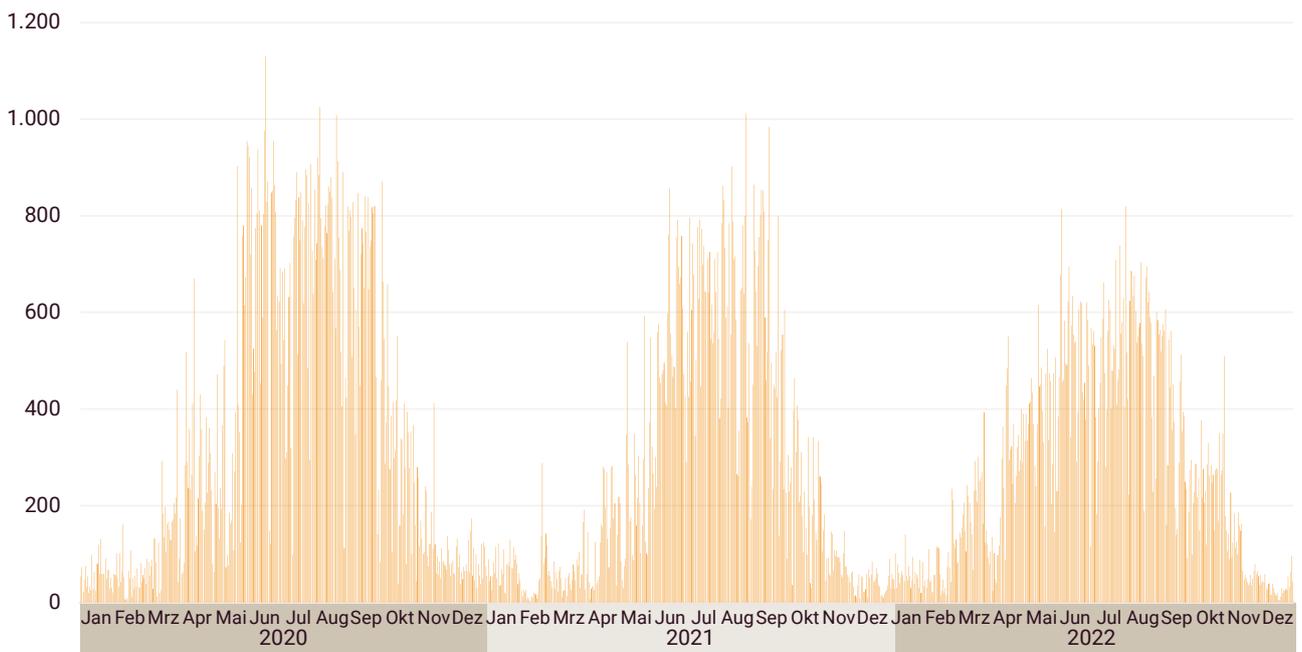
Zählstelle: 06 Börgerende		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 06 Börgerende gesamt:	126.329	96.724	98.895
	Veränderung 06 Börgerende zum Vorjahr:	-	-23%	2%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	1.747	2.152	1.763	1,4%	2,2%	1,8%	7,9%	8,5%	6,8%
Februar	1.541	1.404	1.917	1,2%	1,5%	1,9%	7,6%	4,4%	6,3%
März	4.155	1.810	5.601	3,3%	1,9%	5,7%	11,0%	3,5%	6,9%
April	7.624	3.797	7.128	6,0%	3,9%	7,2%	10,7%	5,8%	6,0%
Mai	11.657	6.896	11.853	9,2%	7,1%	12,0%	7,5%	6,5%	5,5%
Juni	21.297	15.800	15.471	16,9%	16,3%	15,6%	5,7%	5,3%	4,8%
Juli	20.354	18.867	15.262	16,1%	19,5%	15,4%	4,9%	4,7%	4,3%
August	22.932	18.705	16.785	18,2%	19,3%	17,0%	5,2%	4,7%	4,6%
September	19.251	16.331	11.314	15,2%	16,9%	11,4%	5,7%	5,4%	5,1%
Oktober	9.466	7.274	7.891	7,5%	7,5%	8,0%	6,4%	5,2%	5,7%
November	3.735	2.535	2.898	3,0%	2,6%	2,9%	8,0%	6,4%	6,5%
Dezember	2.570	1.153	1.012	2,0%	1,2%	1,0%	9,5%	5,8%	5,4%



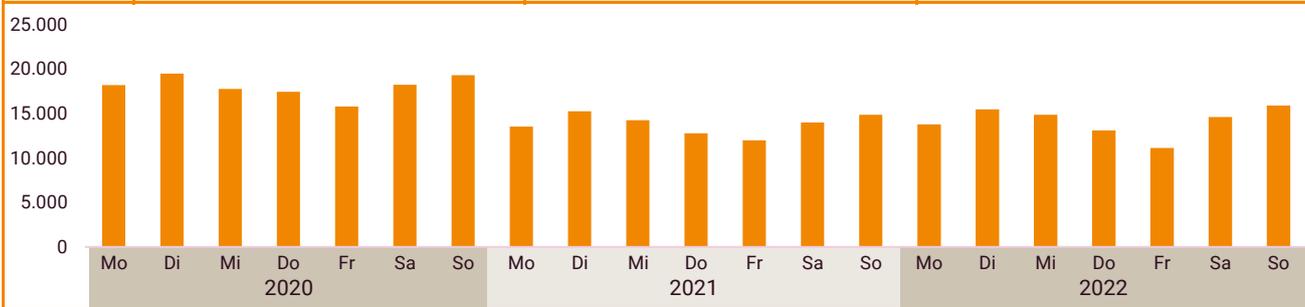
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 06 Börgerende		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 06 Börgerende gesamt:	126.329	96.724	98.895
	Veränderung 06 Börgerende zum Vorjahr:	-	-23%	2%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	18.209	13.554	13.788	350	261	265	14,4%	14,0%	13,9%
Dienstag	19.509	15.263	15.485	375	294	298	15,4%	15,8%	15,7%
Mittwoch	17.775	14.249	14.861	335	274	286	14,1%	14,7%	15,0%
Donnerstag	17.453	12.782	13.111	329	246	252	13,8%	13,2%	13,3%
Freitag	15.816	11.985	11.118	304	226	214	12,5%	12,4%	11,2%
Samstag	18.243	14.021	14.622	351	270	276	14,4%	14,5%	14,8%
Sonntag	19.324	14.870	15.910	372	286	306	15,3%	15,4%	16,1%
Woche	88.762	67.833	68.363	1.707	1.304	1.315	70,3%	70,1%	69,1%
Wochenende	37.567	28.891	30.532	722	556	587	29,7%	29,9%	30,9%



Reisegebiet: Mecklenburgische Ostseeküste

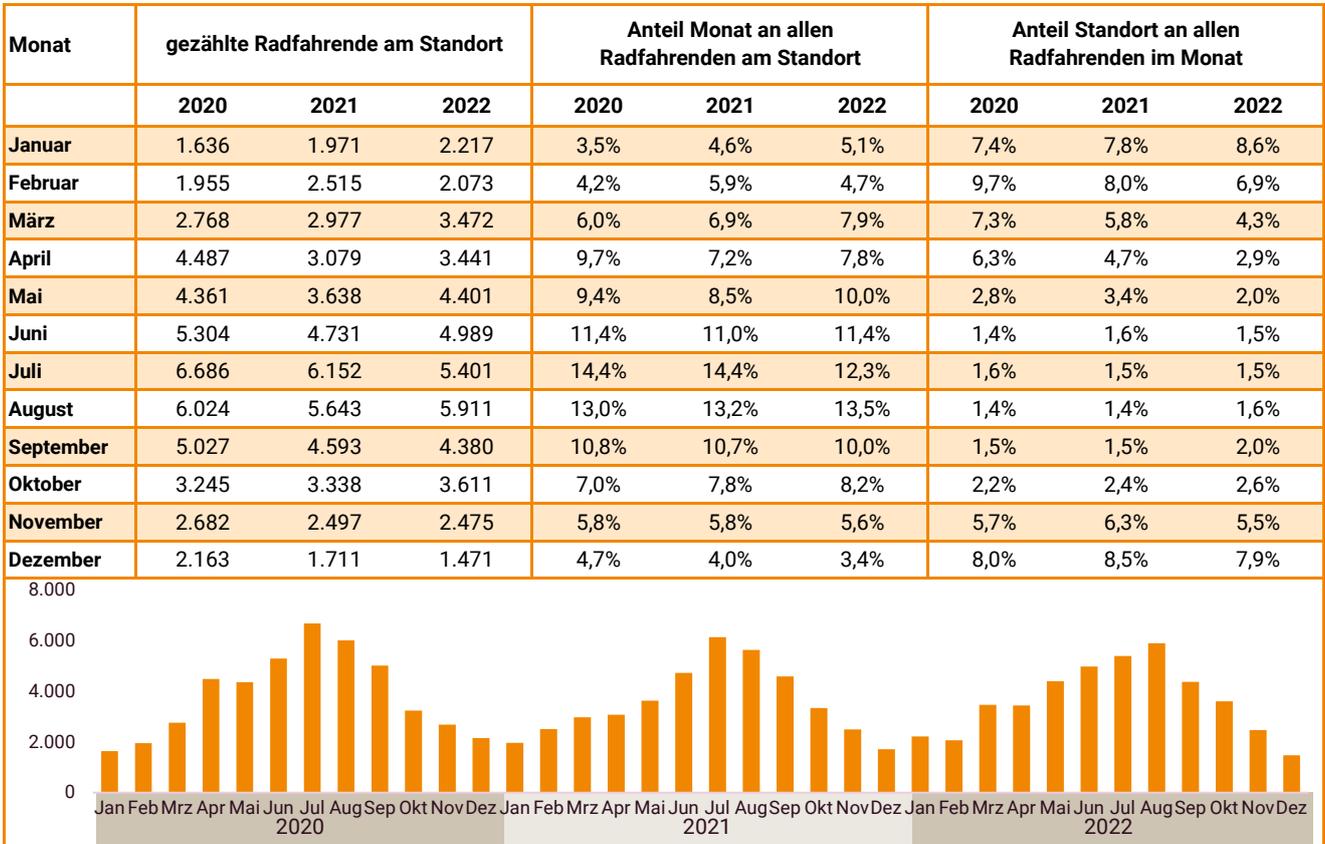
Breitengrad: 54,14281

Längengrad: 11,93746

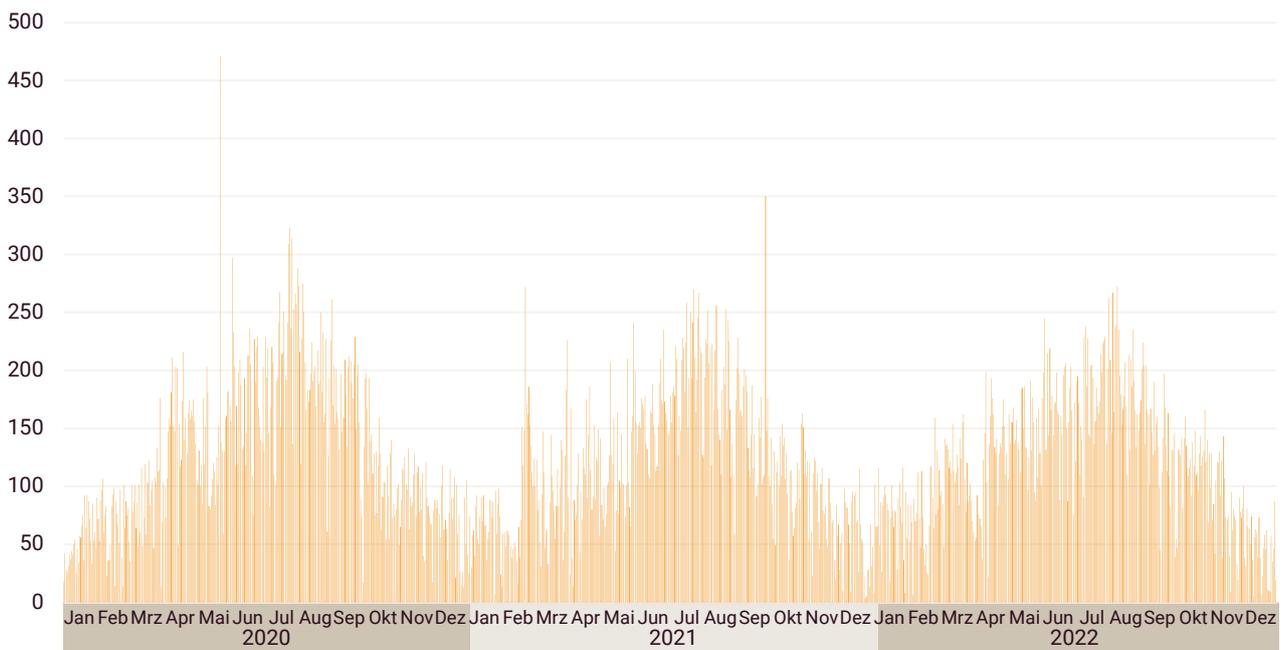


Zählstelle: 07 Bützow		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 07 Bützow gesamt:	46.338	42.845	43.842
	Veränderung 07 Bützow zum Vorjahr:	-	-8%	2%

Auswertung nach Monaten



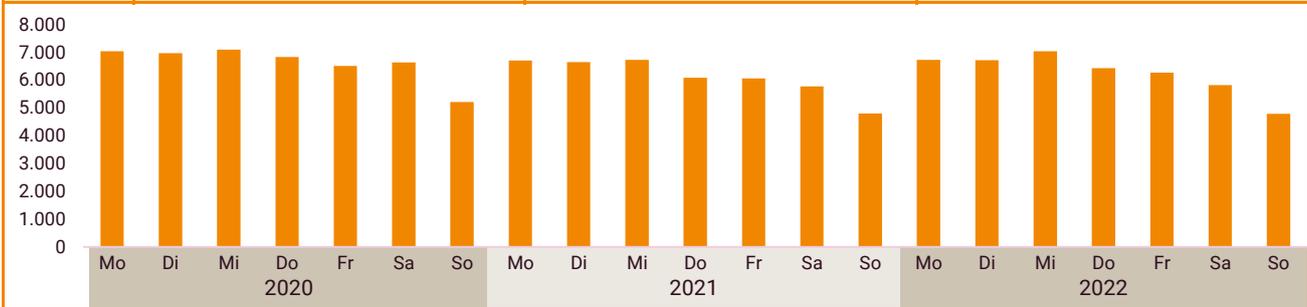
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 07 Bützow		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 07 Bützow gesamt:	46.338	42.845	43.842
	Veränderung 07 Bützow zum Vorjahr:	-	-8%	2%

Auswertung nach Wochentagen

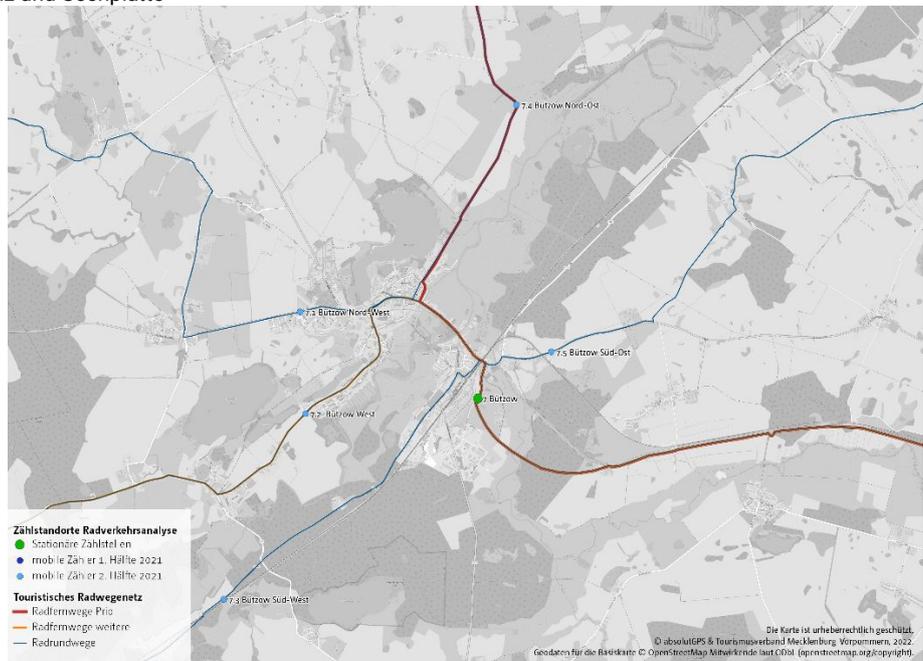
Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	7.048	6.710	6.739	136	129	130	15,2%	15,7%	15,4%
Dienstag	6.977	6.654	6.718	134	128	129	15,1%	15,5%	15,3%
Mittwoch	7.104	6.734	7.042	134	130	135	15,3%	15,7%	16,1%
Donnerstag	6.837	6.088	6.440	129	117	124	14,8%	14,2%	14,7%
Freitag	6.515	6.074	6.277	125	115	121	14,1%	14,2%	14,3%
Samstag	6.644	5.779	5.828	128	111	110	14,3%	13,5%	13,3%
Sonntag	5.213	4.806	4.798	100	92	92	11,2%	11,2%	10,9%
Woche	34.481	32.260	33.216	663	620	639	74,4%	75,3%	75,8%
Wochenende	11.857	10.585	10.626	228	204	204	25,6%	24,7%	24,2%



Reisegebiet: Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte

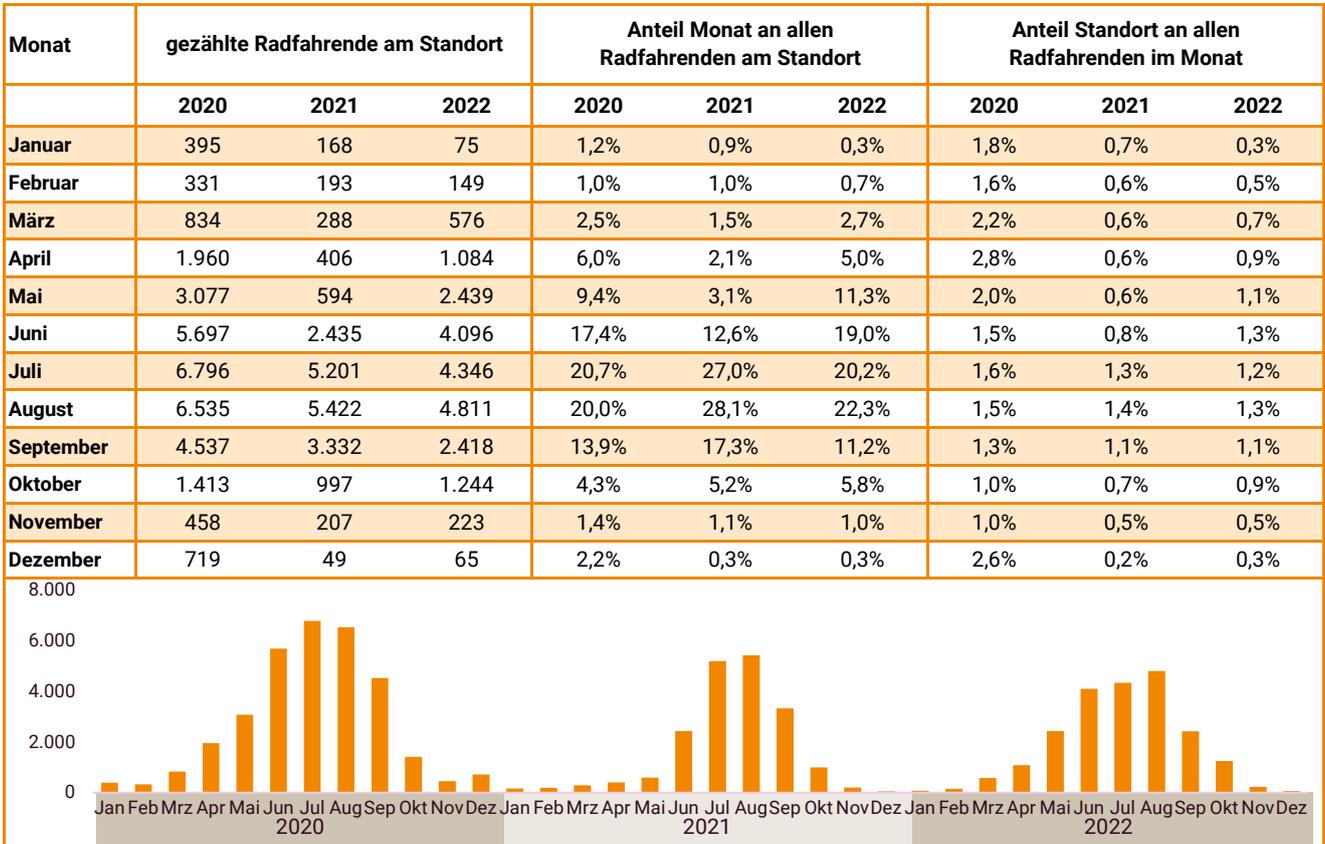
Breitengrad: 53,83404

Längengrad: 12,00005

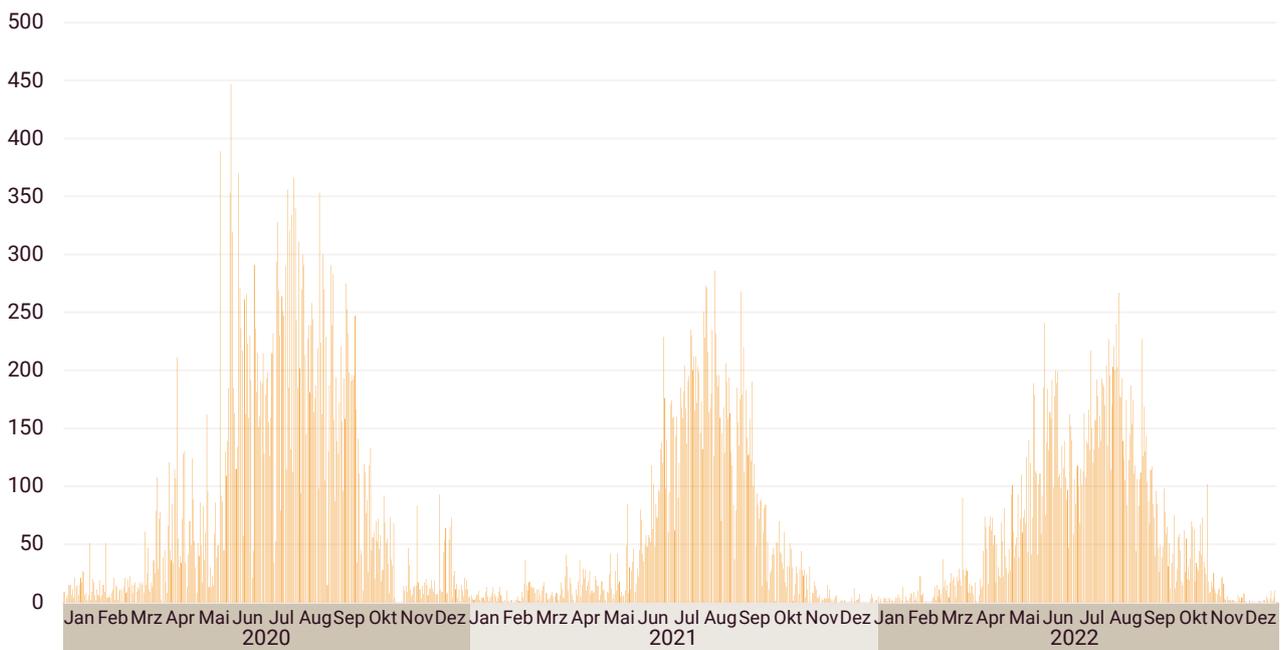


Zählstelle: 08 Krakow		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 08 Krakow gesamt:	32.752	19.292	21.526
	Veränderung 08 Krakow zum Vorjahr:	-	-41%	12%

Auswertung nach Monaten



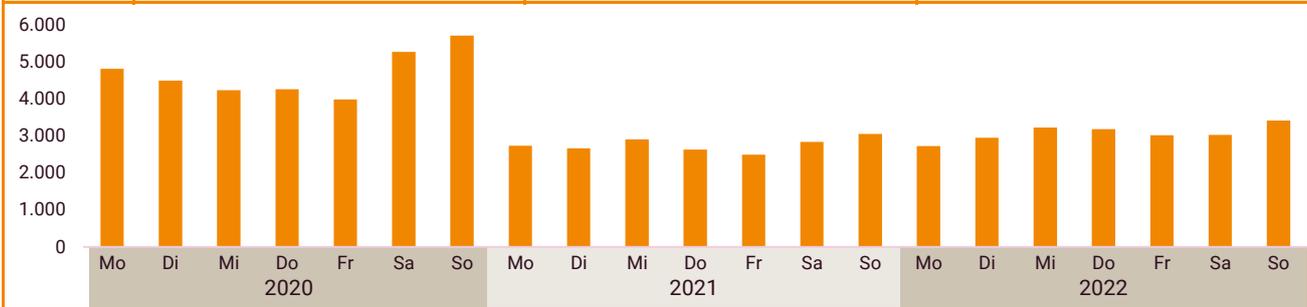
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 08 Krakow		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 08 Krakow gesamt:	32.752	19.292	21.526
	Veränderung 08 Krakow zum Vorjahr:	-	-41%	12%

Auswertung nach Wochentagen

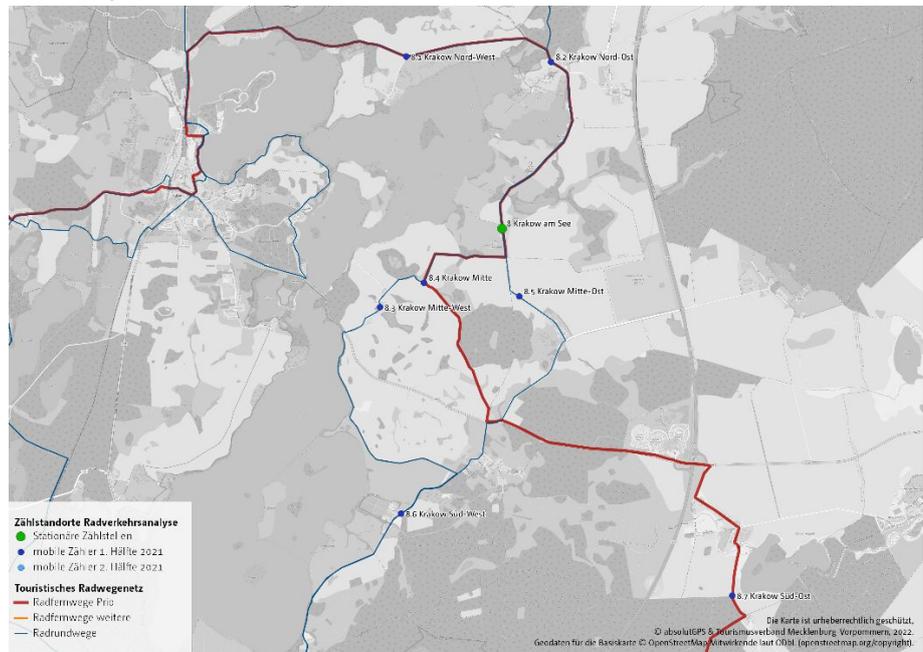
Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	4.813	2.729	2.723	93	52	52	14,7%	14,1%	12,6%
Dienstag	4.493	2.660	2.948	86	51	57	13,7%	13,8%	13,7%
Mittwoch	4.236	2.907	3.223	80	56	62	12,9%	15,1%	15,0%
Donnerstag	4.258	2.628	3.178	80	51	61	13,0%	13,6%	14,8%
Freitag	3.980	2.487	3.013	77	47	58	12,2%	12,9%	14,0%
Samstag	5.263	2.833	3.029	101	54	57	16,1%	14,7%	14,1%
Sonntag	5.709	3.048	3.412	110	59	66	17,4%	15,8%	15,9%
Woche	21.780	13.411	15.085	419	258	290	66,5%	69,5%	70,1%
Wochenende	10.972	5.881	6.441	211	113	124	33,5%	30,5%	29,9%



Reisegebiet: Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte

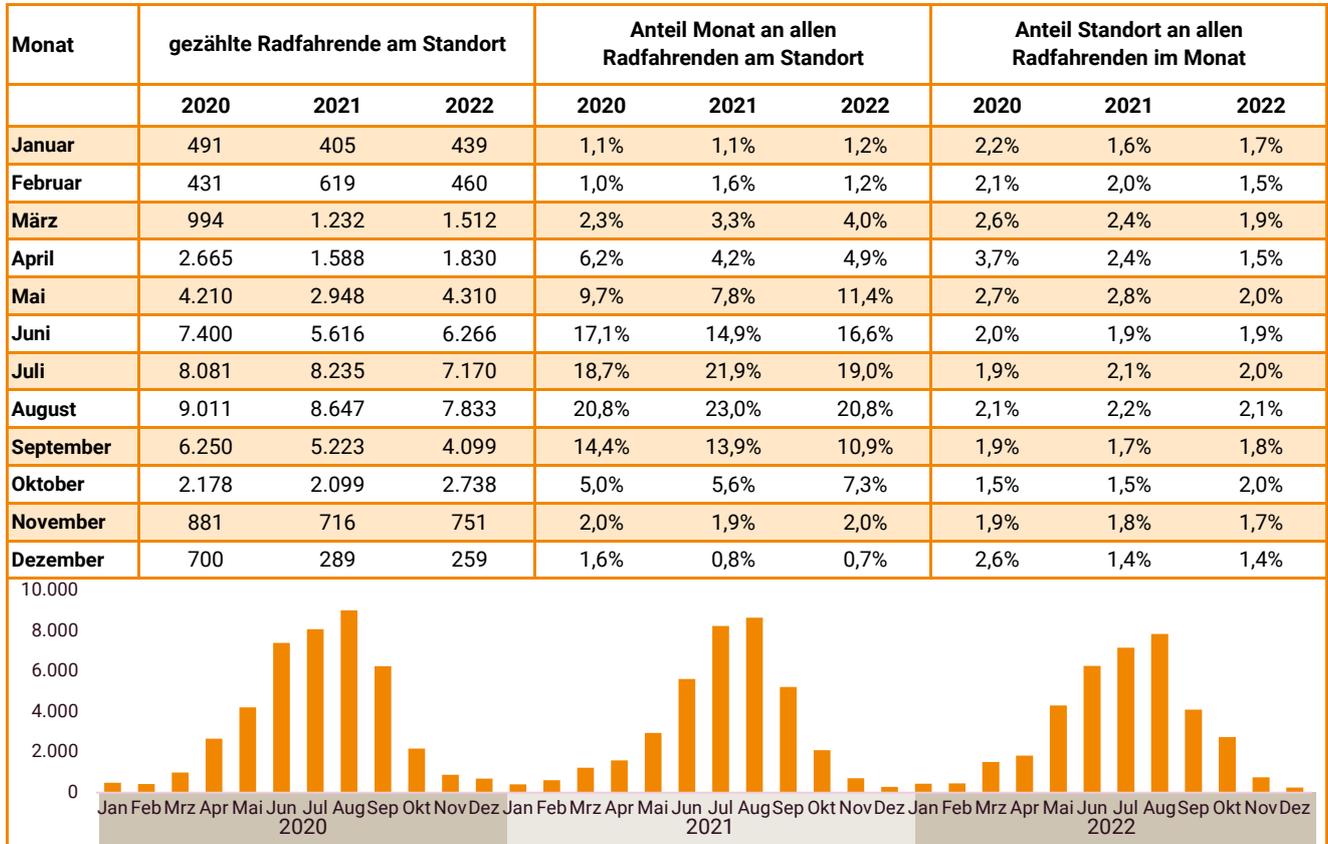
Breitengrad: 53,64523

Längengrad: 12,33527

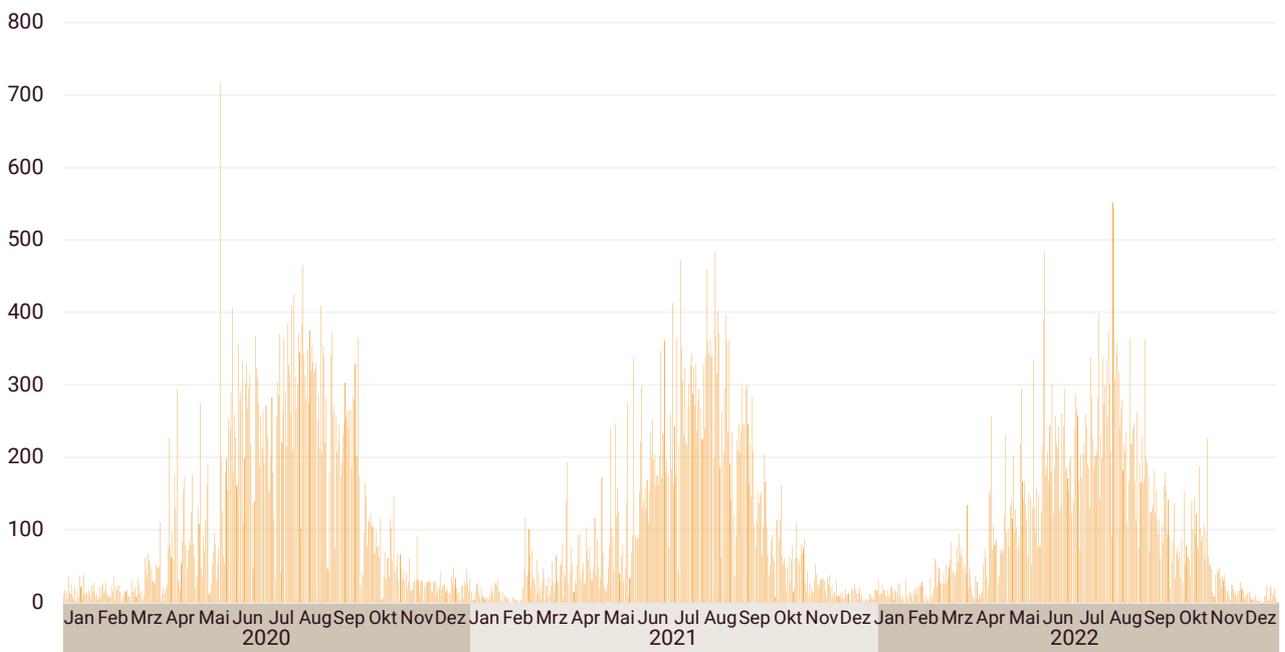


Zählstelle: 09 Lubmin		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 09 Lubmin gesamt:	43.292	37.617	37.667
	Veränderung 09 Lubmin zum Vorjahr:	-	-13%	0%

Auswertung nach Monaten



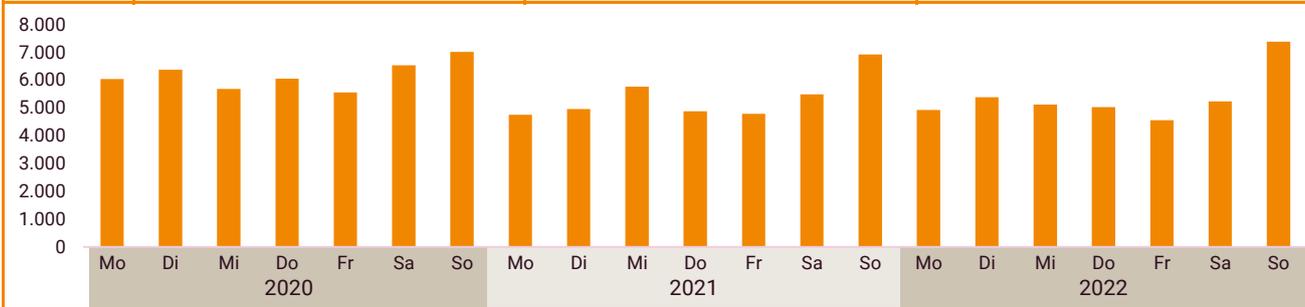
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



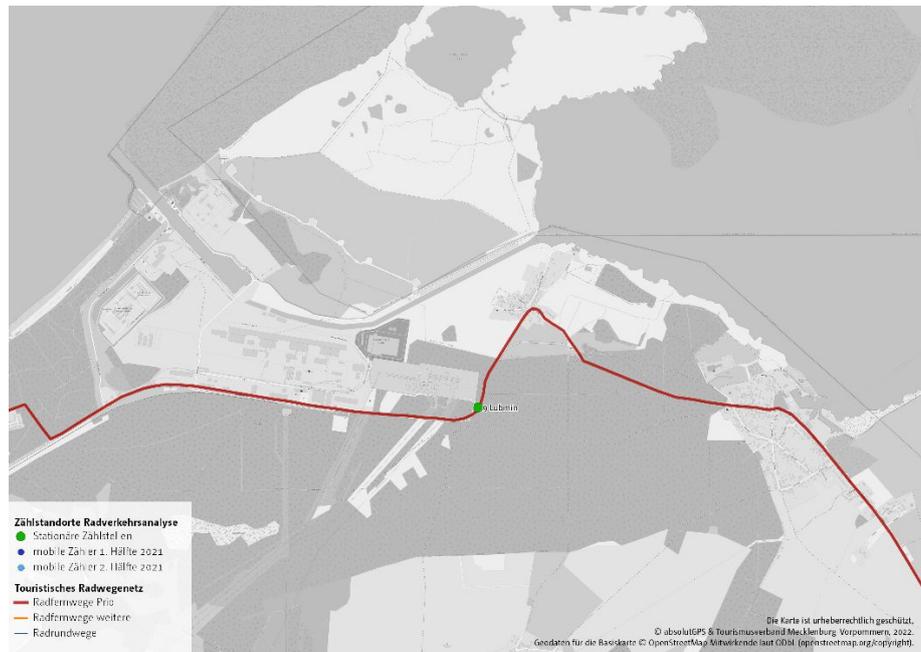
Zählstelle: 09 Lubmin		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 09 Lubmin gesamt:	43.292	37.617	37.667
	Veränderung 09 Lubmin zum Vorjahr:	-	-13%	0%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	6.050	4.763	4.931	116	92	95	14,0%	12,7%	13,1%
Dienstag	6.376	4.970	5.385	123	96	104	14,7%	13,2%	14,3%
Mittwoch	5.689	5.774	5.129	107	111	99	13,1%	15,3%	13,6%
Donnerstag	6.058	4.890	5.033	114	94	97	14,0%	13,0%	13,4%
Freitag	5.559	4.794	4.559	107	90	88	12,8%	12,7%	12,1%
Samstag	6.538	5.490	5.243	126	106	99	15,1%	14,6%	13,9%
Sonntag	7.022	6.936	7.387	135	133	142	16,2%	18,4%	19,6%
Woche	29.732	25.191	25.037	572	484	481	68,7%	67,0%	66,5%
Wochenende	13.560	12.426	12.630	261	239	243	31,3%	33,0%	33,5%

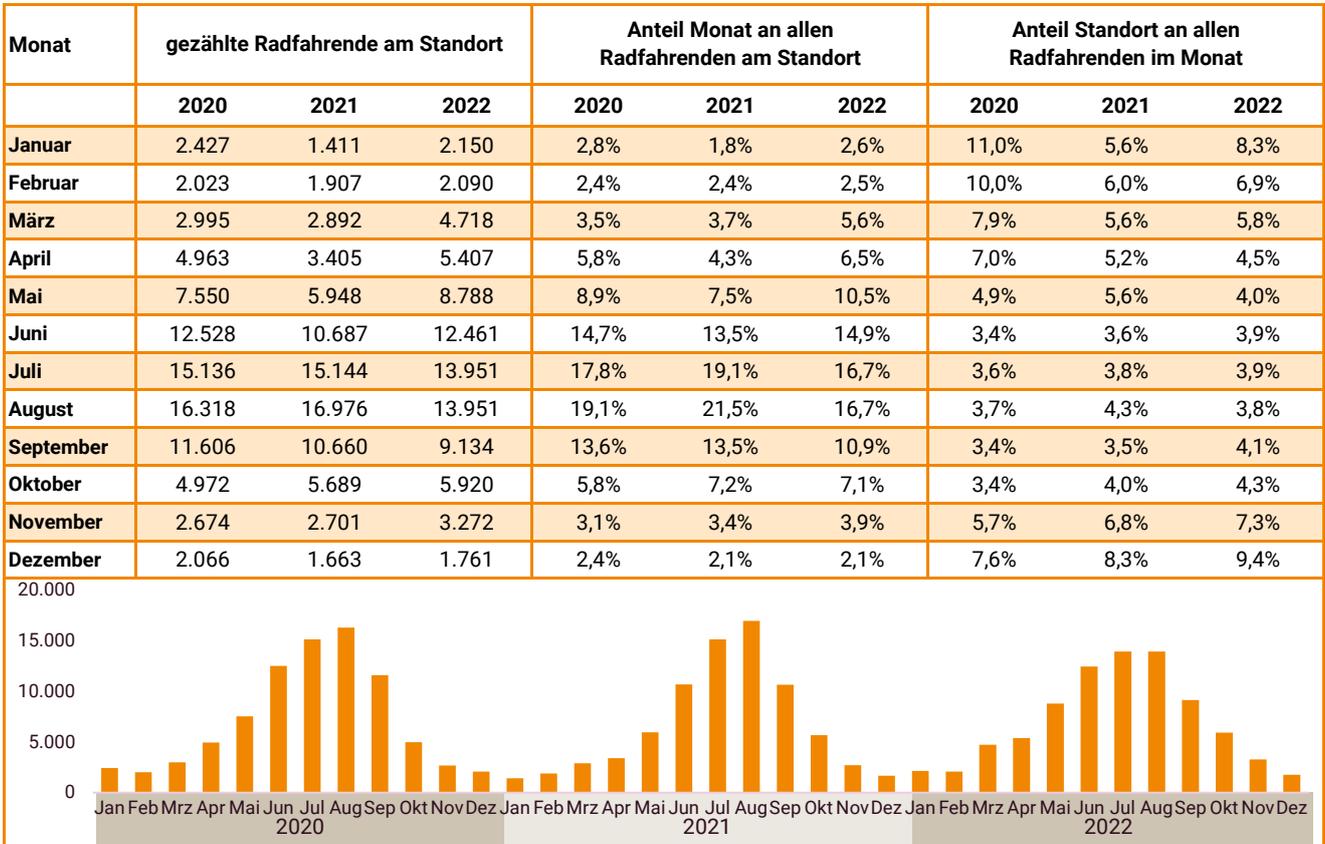


Reisegebiet: Vorpommern
Breitengrad: 54,13711
Längengrad: 13,68935

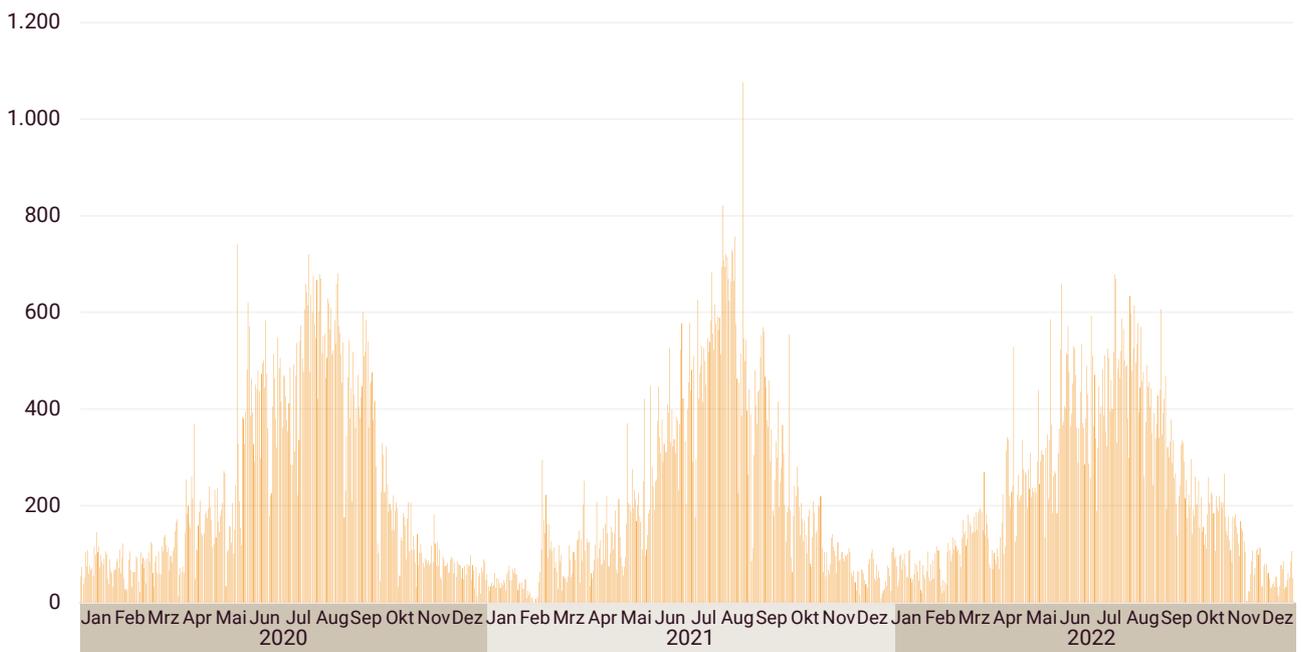


Zählstelle: 10 Ueckermünde		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 10 Ueckermünde gesamt:	85.258	79.083	83.603
	Veränderung 10 Ueckermünde zum Vorjahr:	-	-7%	6%

Auswertung nach Monaten



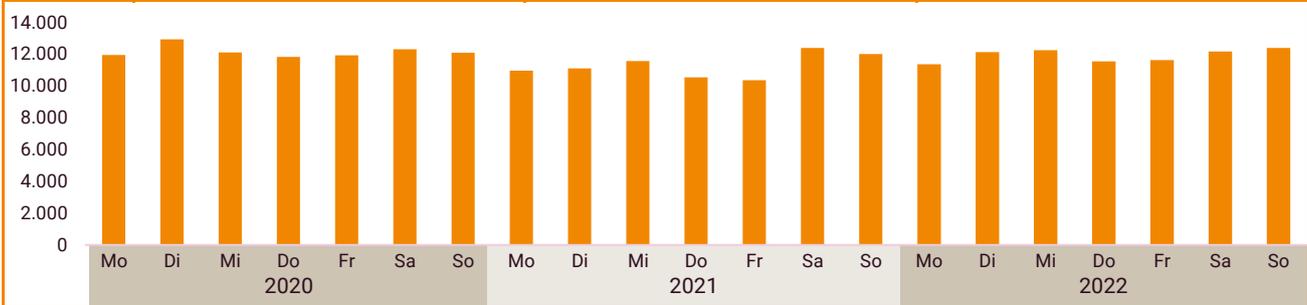
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



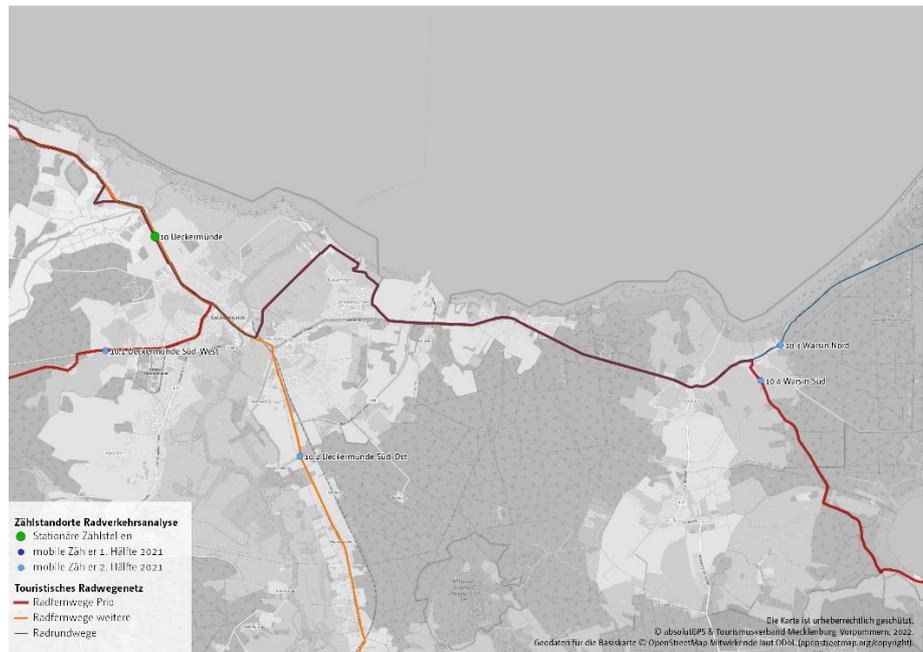
Zählstelle: 10 Ueckermünde		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 10 Ueckermünde gesamt:	85.258	79.083	83.603
	Veränderung 10 Ueckermünde zum Vorjahr:	-	-7%	6%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	11.966	10.986	11.383	230	211	219	14,0%	13,9%	13,6%
Dienstag	12.946	11.131	12.154	249	214	234	15,2%	14,1%	14,5%
Mittwoch	12.124	11.593	12.270	229	223	236	14,2%	14,7%	14,7%
Donnerstag	11.844	10.568	11.566	223	203	222	13,9%	13,4%	13,8%
Freitag	11.938	10.373	11.645	230	196	224	14,0%	13,1%	13,9%
Samstag	12.330	12.407	12.182	237	239	230	14,5%	15,7%	14,6%
Sonntag	12.110	12.025	12.403	233	231	239	14,2%	15,2%	14,8%
Woche	60.818	54.651	59.018	1.170	1.051	1.135	71,3%	69,1%	70,6%
Wochenende	24.440	24.432	24.585	470	470	473	28,7%	30,9%	29,4%



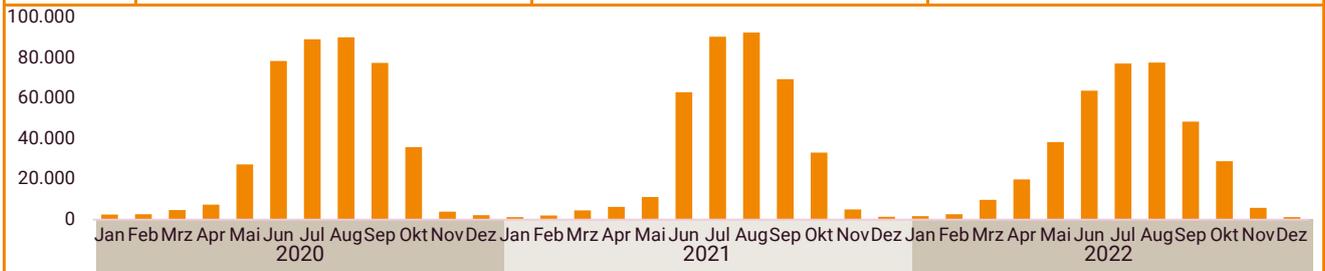
Reisegebiet: Vorpommern
Breitengrad: 53,74989
Längengrad: 14,02677



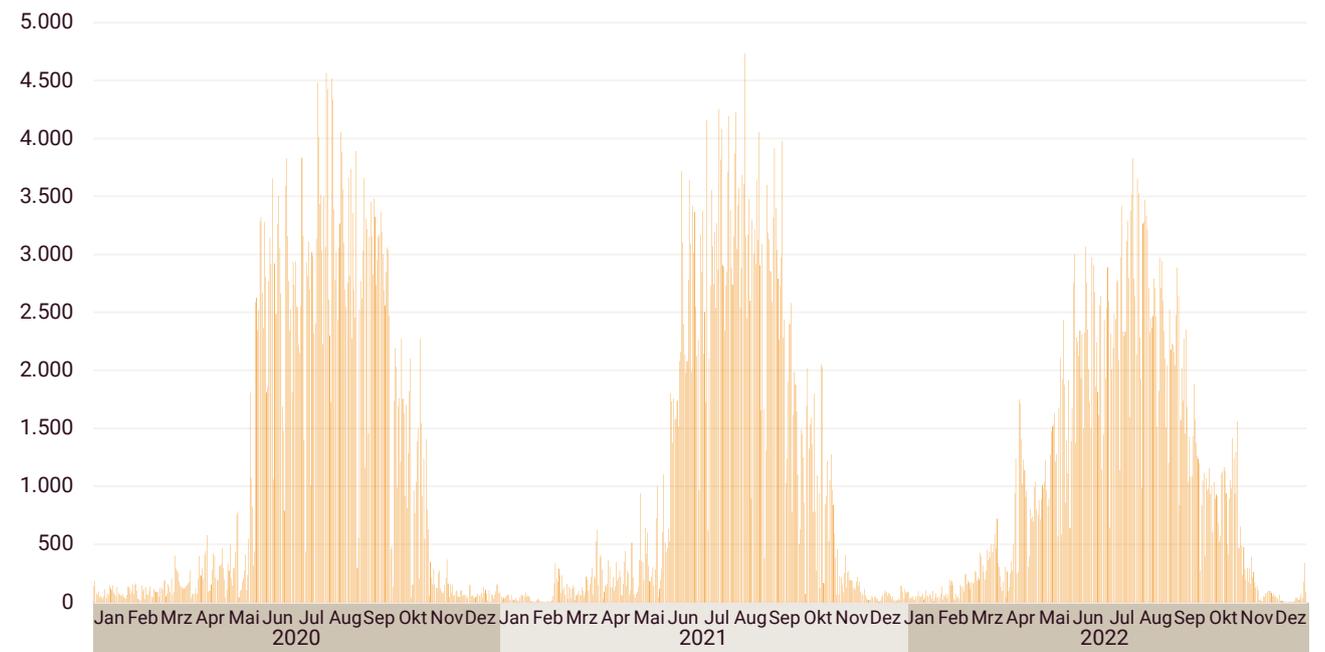
Zählstelle: 11 Usedom		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 11 Usedom gesamt:	421.633	380.091	375.673
	Veränderung 11 Usedom zum Vorjahr:	-	-10%	-1%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	2.447	1.322	1.774	0,6%	0,3%	0,5%	11,1%	5,2%	6,9%
Februar	2.605	2.017	2.717	0,6%	0,5%	0,7%	12,9%	6,4%	9,0%
März	4.725	4.623	9.808	1,1%	1,2%	2,6%	12,5%	9,0%	12,1%
April	7.445	6.238	19.944	1,8%	1,6%	5,3%	10,5%	9,6%	16,8%
Mai	27.366	11.199	38.388	6,5%	2,9%	10,2%	17,6%	10,5%	17,7%
Juni	78.367	63.012	63.738	18,6%	16,6%	17,0%	21,0%	21,0%	19,7%
Juli	89.080	90.359	77.144	21,1%	23,8%	20,5%	21,2%	22,6%	21,8%
August	90.118	92.373	77.685	21,4%	24,3%	20,7%	20,5%	23,2%	21,2%
September	77.472	69.403	48.453	18,4%	18,3%	12,9%	23,0%	23,1%	21,9%
Oktober	35.762	33.066	28.876	8,5%	8,7%	7,7%	24,1%	23,4%	20,8%
November	4.006	5.041	5.818	1,0%	1,3%	1,5%	8,6%	12,8%	13,0%
Dezember	2.240	1.438	1.328	0,5%	0,4%	0,4%	8,2%	7,2%	7,1%



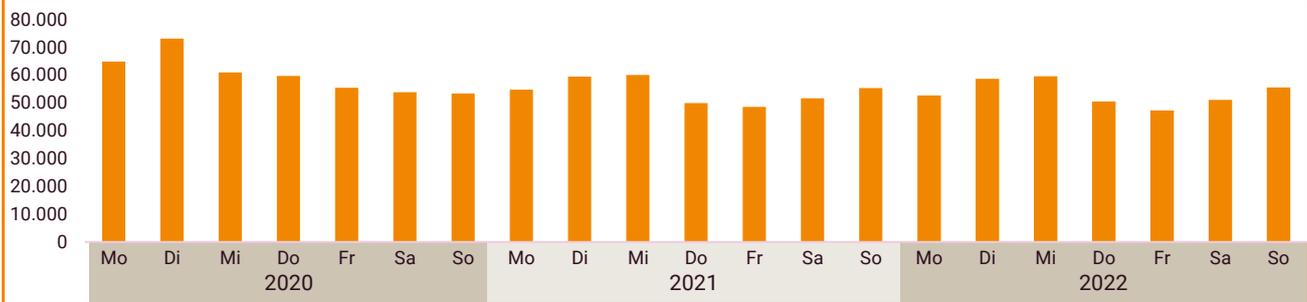
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



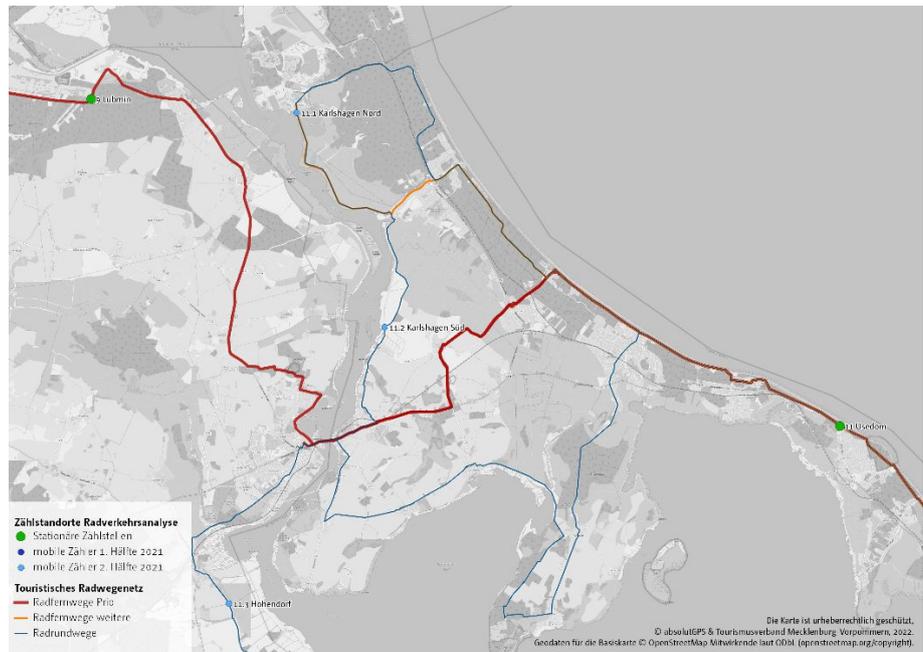
Zählstelle: 11 Usedom		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 11 Usedom gesamt:	421.633	380.091	375.673
	Veränderung 11 Usedom zum Vorjahr:	-	-10%	-1%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	64.935	54.865	52.715	1.249	1.055	1.014	15,4%	14,4%	14,0%
Dienstag	73.159	59.481	58.722	1.407	1.144	1.129	17,4%	15,6%	15,6%
Mittwoch	61.007	60.075	59.611	1.151	1.155	1.146	14,5%	15,8%	15,9%
Donnerstag	59.711	49.980	50.617	1.127	961	973	14,2%	13,1%	13,5%
Freitag	55.453	48.571	47.304	1.066	916	910	13,2%	12,8%	12,6%
Samstag	53.938	51.718	51.110	1.037	995	964	12,8%	13,6%	13,6%
Sonntag	53.430	55.401	55.594	1.028	1.065	1.069	12,7%	14,6%	14,8%
Woche	314.265	272.972	268.969	6.044	5.249	5.172	74,5%	71,8%	71,6%
Wochenende	107.368	107.119	106.704	2.065	2.060	2.052	25,5%	28,2%	28,4%



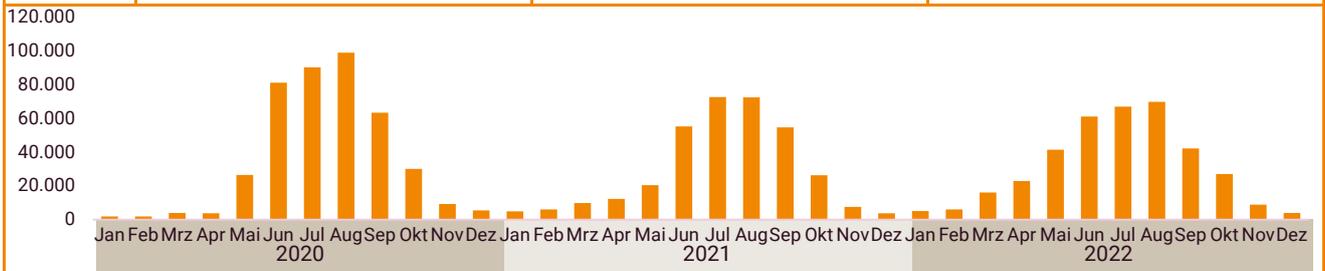
Reisegebiet: Vorpommern
Breitengrad: 54,05858
Längengrad: 13,99736



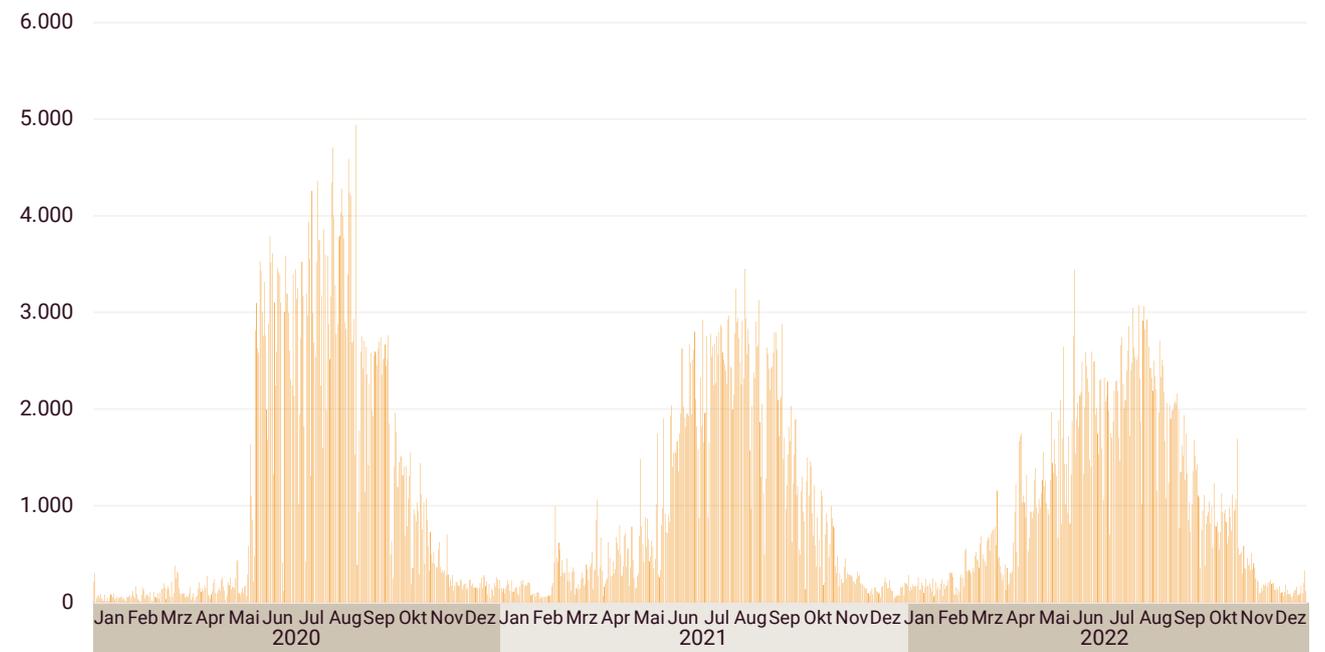
Zählstelle:	12 Fischland Darß		2020	2021	2022
Zeitraum:	1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
		Radfahrende 12 Fischland Darß gesamt:	416.908	346.573	371.440
		Veränderung 12 Fischland Darß zum Vorjahr:	-	-17%	7%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	1.886	4.850	5.123	0,5%	1,4%	1,4%	8,5%	19,2%	19,8%
Februar	1.952	5.983	5.980	0,5%	1,7%	1,6%	9,7%	18,9%	19,8%
März	4.001	9.744	16.020	1,0%	2,8%	4,3%	10,6%	19,0%	19,8%
April	3.829	12.388	22.974	0,9%	3,6%	6,2%	5,4%	19,0%	19,3%
Mai	26.506	20.426	41.389	6,4%	5,9%	11,1%	17,0%	19,1%	19,1%
Juni	81.153	55.320	61.085	19,5%	16,0%	16,4%	21,7%	18,4%	18,9%
Juli	90.216	72.757	66.947	21,6%	21,0%	18,0%	21,5%	18,2%	18,9%
August	99.094	72.552	69.791	23,8%	20,9%	18,8%	22,6%	18,2%	19,0%
September	63.381	54.773	42.193	15,2%	15,8%	11,4%	18,8%	18,2%	19,0%
Oktober	30.183	26.341	27.074	7,2%	7,6%	7,3%	20,4%	18,7%	19,5%
November	9.306	7.585	8.955	2,2%	2,2%	2,4%	19,9%	19,2%	20,0%
Dezember	5.401	3.854	3.909	1,3%	1,1%	1,1%	19,9%	19,2%	20,9%



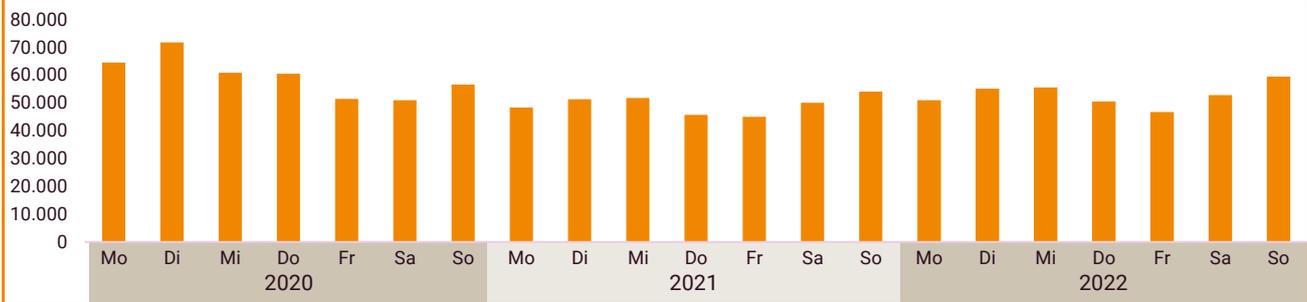
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 12 Fischland Darß		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 12 Fischland Darß gesamt:	416.908	346.573	371.440
	Veränderung 12 Fischland Darß zum Vorjahr:	-	-17%	7%

Auswertung nach Wochentagen

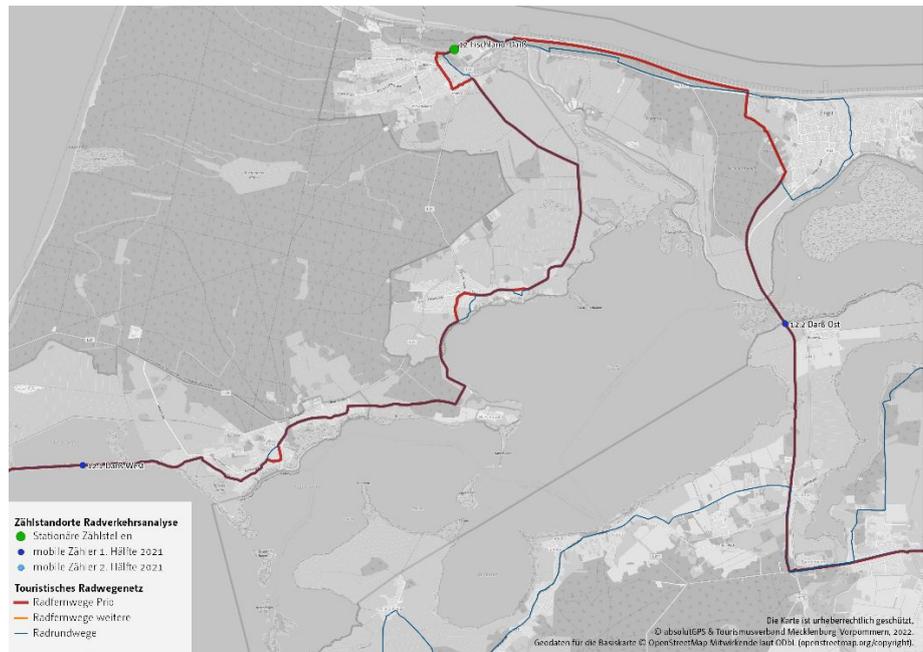
Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	64.552	48.335	50.980	1.241	930	980	15,5%	13,9%	13,7%
Dienstag	71.850	51.427	55.161	1.382	989	1.061	17,2%	14,8%	14,9%
Mittwoch	60.870	51.785	55.618	1.148	996	1.070	14,6%	14,9%	15,0%
Donnerstag	60.573	45.713	50.608	1.143	879	973	14,5%	13,2%	13,6%
Freitag	51.441	45.059	46.746	989	850	899	12,3%	13,0%	12,6%
Samstag	51.013	50.158	52.829	981	965	997	12,2%	14,5%	14,2%
Sonntag	56.609	54.096	59.498	1.089	1.040	1.144	13,6%	15,6%	16,0%
Woche	309.286	242.319	259.113	5.948	4.660	4.983	74,2%	69,9%	69,8%
Wochenende	107.622	104.254	112.327	2.070	2.005	2.160	25,8%	30,1%	30,2%



Reisegebiet: Vorpommern

Breitengrad: 54,44887

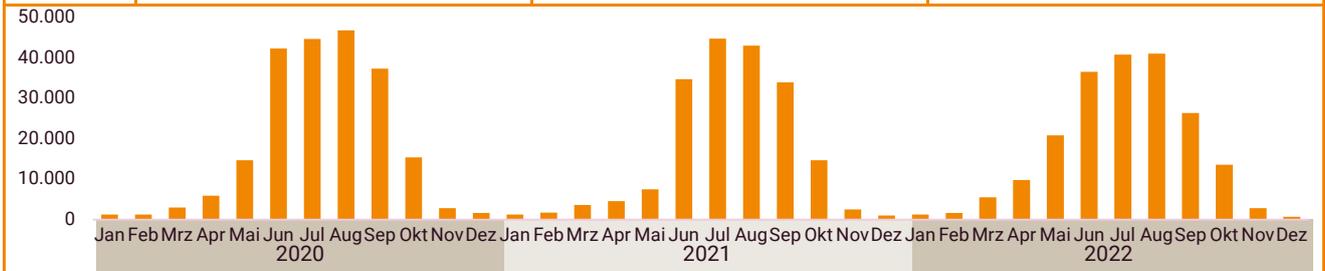
Längengrad: 12,579



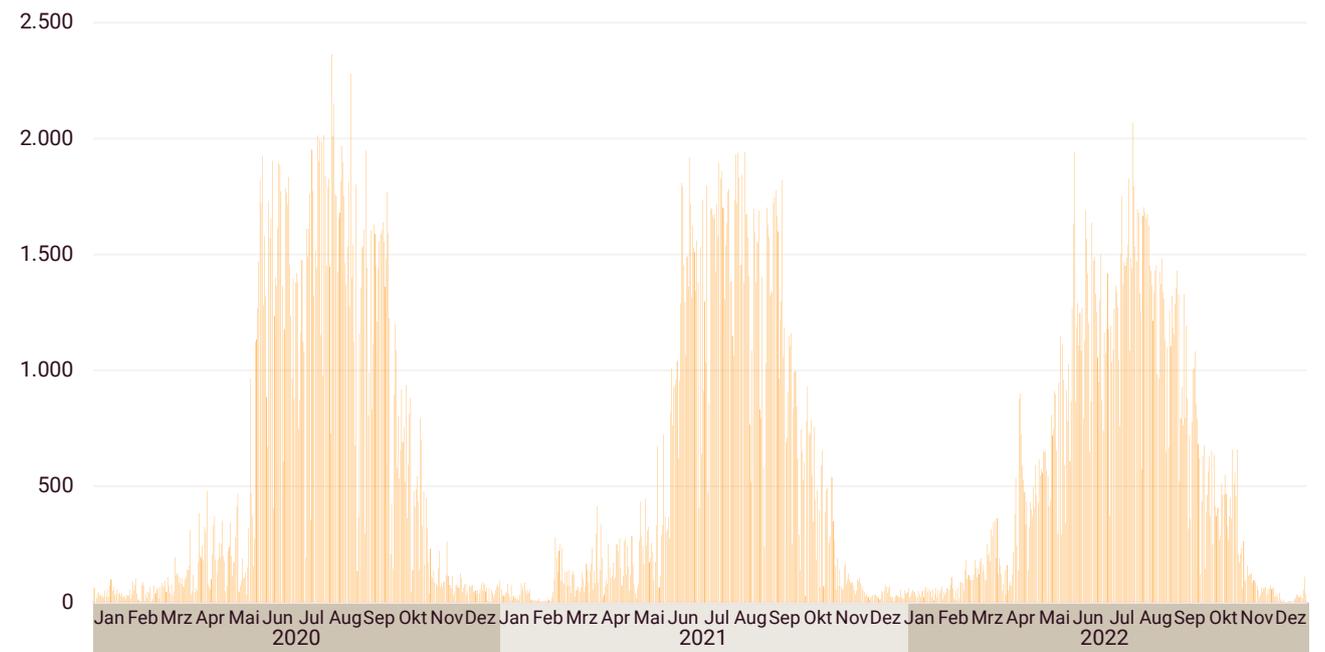
Zählstelle: 13 Rügen Ost		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 13 Rügen Ost gesamt:	216.878	193.373	200.788
	Veränderung 13 Rügen Ost zum Vorjahr:	-	-11%	4%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	1.272	1.276	1.220	0,6%	0,7%	0,6%	5,7%	5,0%	4,7%
Februar	1.253	1.758	1.671	0,6%	0,9%	0,8%	6,2%	5,6%	5,5%
März	2.985	3.588	5.485	1,4%	1,9%	2,7%	7,9%	7,0%	6,8%
April	5.885	4.589	9.795	2,7%	2,4%	4,9%	8,3%	7,1%	8,2%
Mai	14.639	7.503	20.843	6,7%	3,9%	10,4%	9,4%	7,0%	9,6%
Juni	42.272	34.732	36.543	19,5%	18,0%	18,2%	11,3%	11,6%	11,3%
Juli	44.627	44.738	40.758	20,6%	23,1%	20,3%	10,6%	11,2%	11,5%
August	46.762	43.020	41.003	21,6%	22,2%	20,4%	10,7%	10,8%	11,2%
September	37.287	33.947	26.359	17,2%	17,6%	13,1%	11,0%	11,3%	11,9%
Oktober	15.392	14.705	13.536	7,1%	7,6%	6,7%	10,4%	10,4%	9,8%
November	2.849	2.523	2.871	1,3%	1,3%	1,4%	6,1%	6,4%	6,4%
Dezember	1.655	994	704	0,8%	0,5%	0,4%	6,1%	5,0%	3,8%



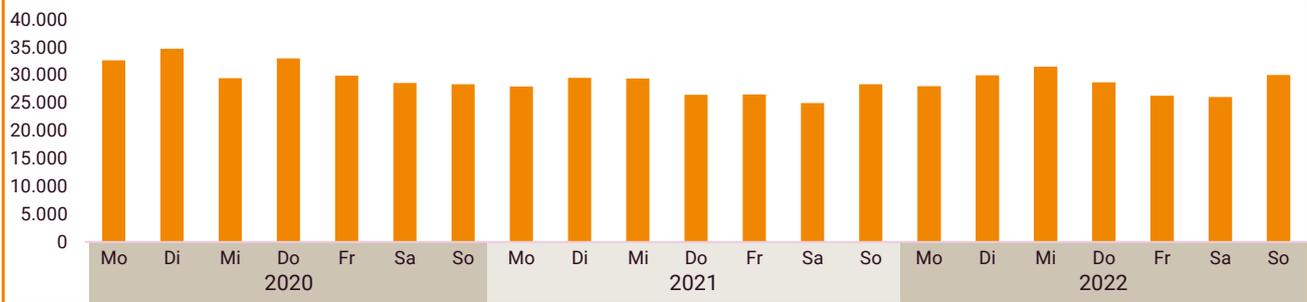
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



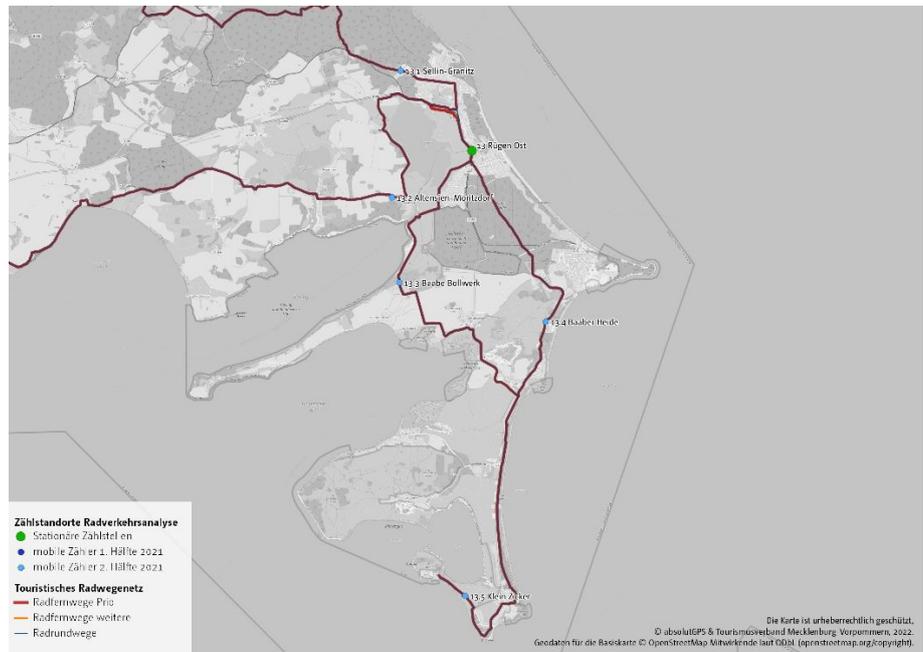
Zählstelle: 13 Rügen Ost		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 13 Rügen Ost gesamt:	216.878	193.373	200.788
	Veränderung 13 Rügen Ost zum Vorjahr:	-	-11%	4%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	32.706	27.982	28.044	629	538	539	15,1%	14,5%	14,0%
Dienstag	34.741	29.552	30.016	668	568	577	16,0%	15,3%	14,9%
Mittwoch	29.457	29.424	31.545	556	566	607	13,6%	15,2%	15,7%
Donnerstag	33.068	26.492	28.750	624	509	553	15,2%	13,7%	14,3%
Freitag	29.935	26.530	26.331	576	501	506	13,8%	13,7%	13,1%
Samstag	28.594	25.013	26.060	550	481	492	13,2%	12,9%	13,0%
Sonntag	28.377	28.380	30.042	546	546	578	13,1%	14,7%	15,0%
Woche	159.907	139.980	144.686	3.075	2.692	2.782	73,7%	72,4%	72,1%
Wochenende	56.971	53.393	56.102	1.096	1.027	1.079	26,3%	27,6%	27,9%

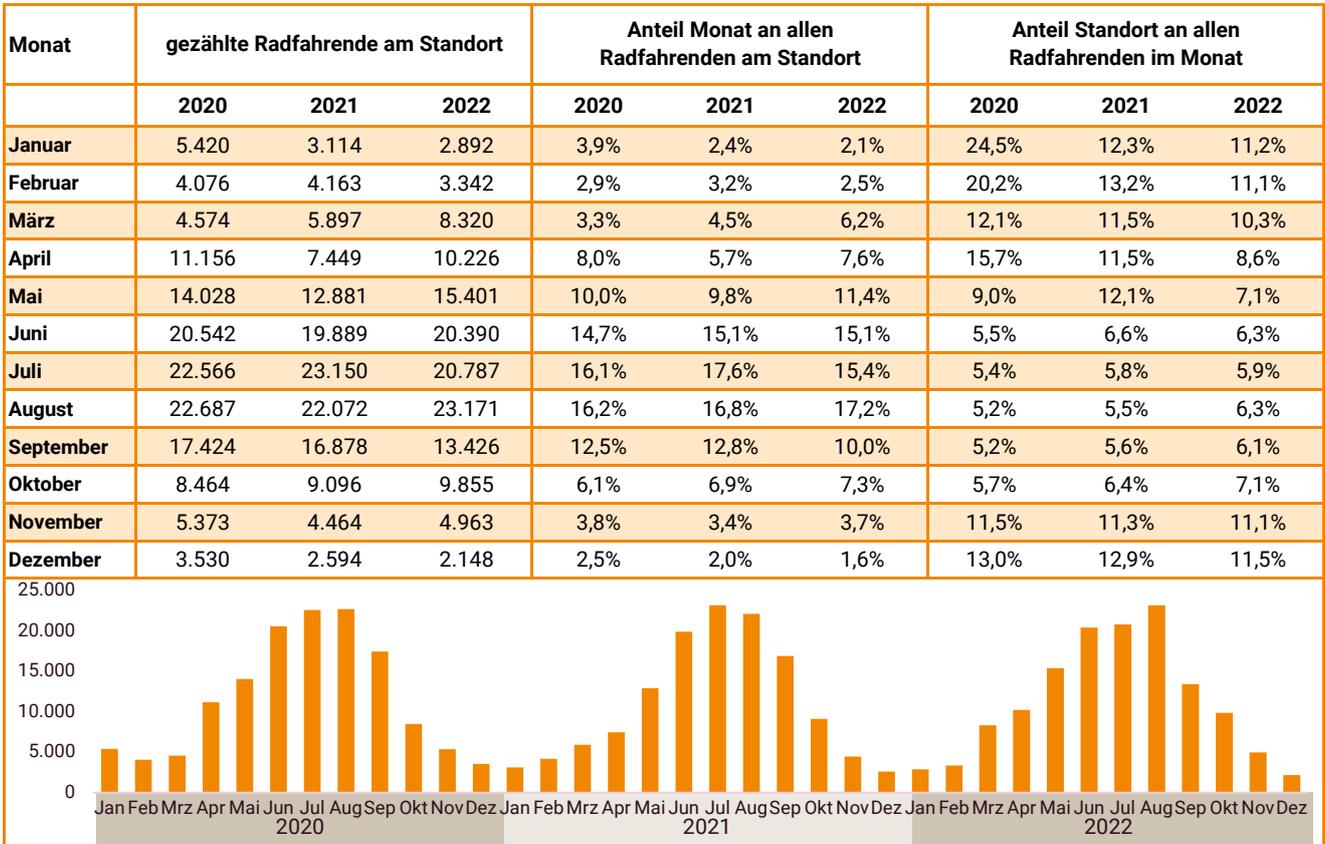


Reisegebiet: Rügen
Breitengrad: 54,36386
Längengrad: 13,70498

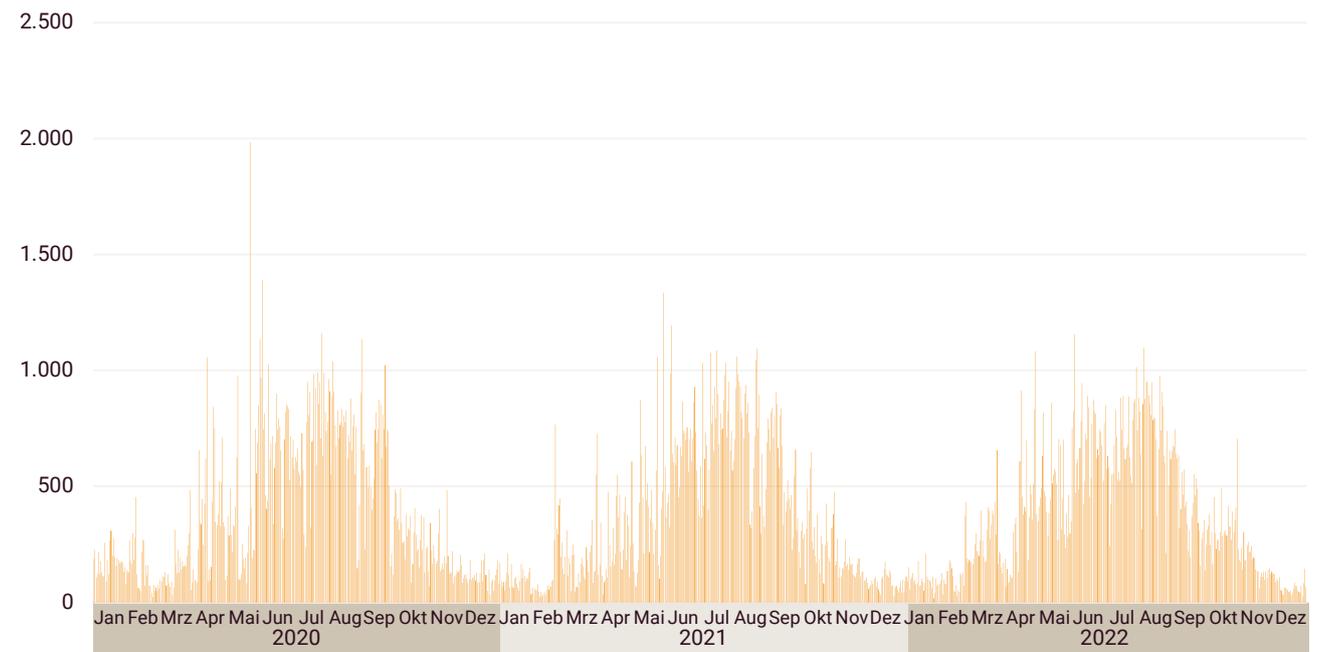


Zählstelle: 14 Rügen West		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 14 Rügen West gesamt:	139.840	131.647	134.921
	Veränderung 14 Rügen West zum Vorjahr:	-	-6%	2%

Auswertung nach Monaten



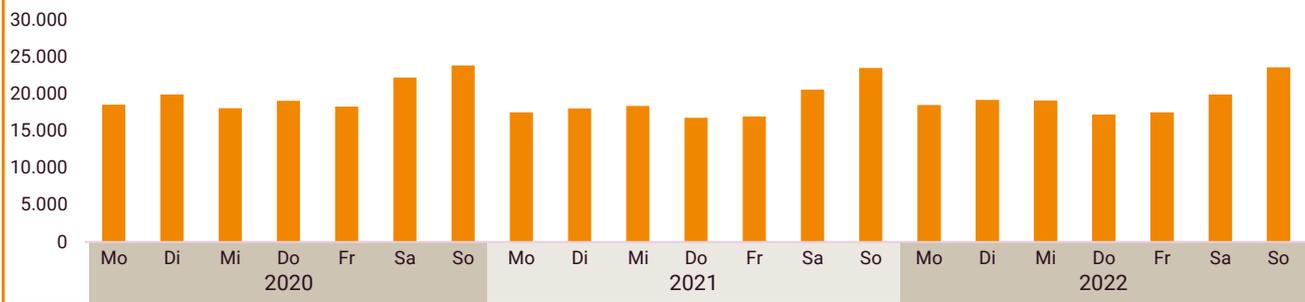
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 14 Rügen West		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 14 Rügen West gesamt:	139.840	131.647	134.921
	Veränderung 14 Rügen West zum Vorjahr:	-	-6%	2%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	18.539	17.513	18.469	357	337	355	13,3%	13,3%	13,7%
Dienstag	19.912	18.007	19.178	383	346	369	14,2%	13,7%	14,2%
Mittwoch	18.073	18.346	19.079	341	353	367	12,9%	13,9%	14,1%
Donnerstag	19.035	16.784	17.202	359	323	331	13,6%	12,7%	12,7%
Freitag	18.273	16.944	17.490	351	320	336	13,1%	12,9%	13,0%
Samstag	22.189	20.546	19.930	427	395	376	15,9%	15,6%	14,8%
Sonntag	23.819	23.507	23.573	458	452	453	17,0%	17,9%	17,5%
Woche	93.832	87.594	91.418	1.804	1.685	1.758	67,1%	66,5%	67,8%
Wochenende	46.008	44.053	43.503	885	847	837	32,9%	33,5%	32,2%

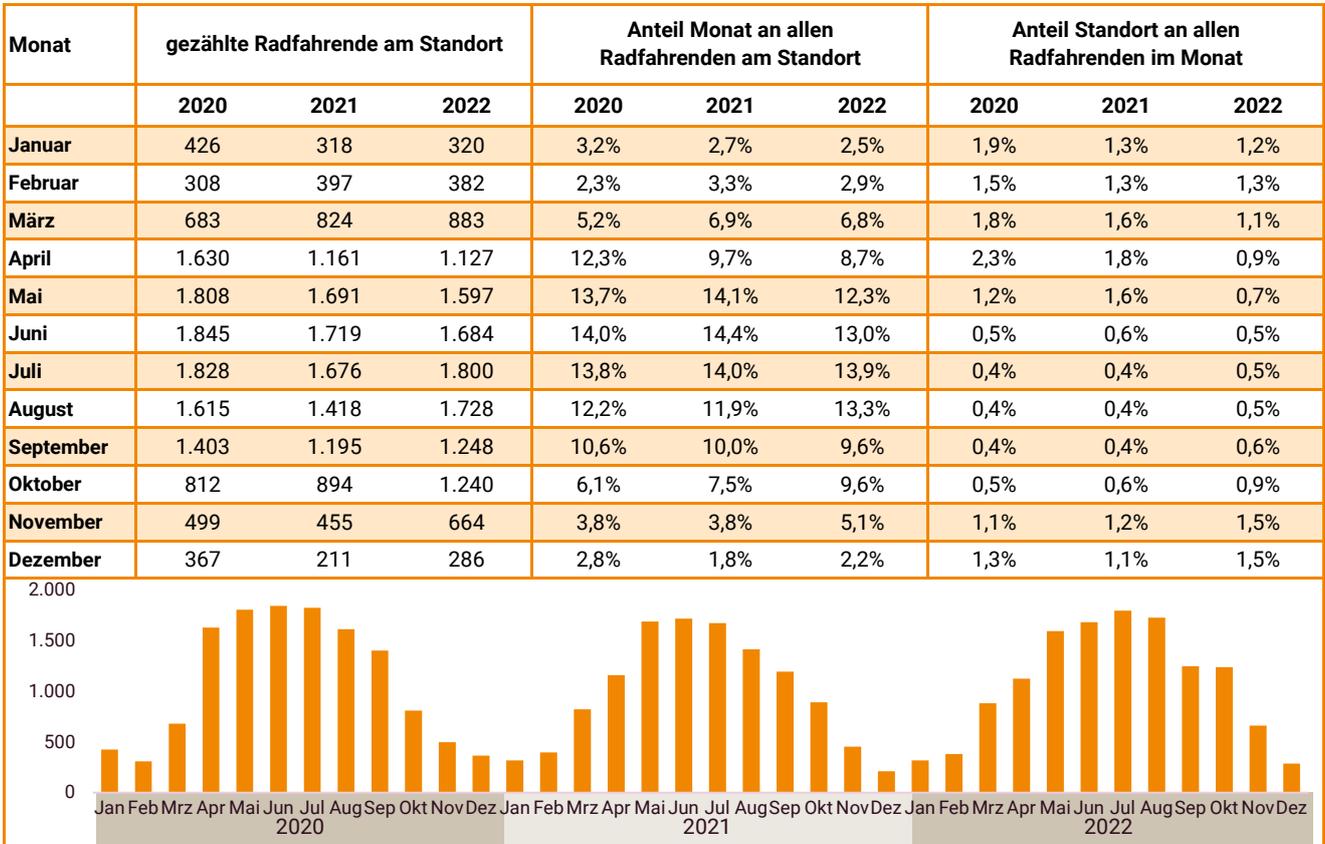


Reisegebiet: Rügen
Breitengrad: 54,32146
Längengrad: 13,13762

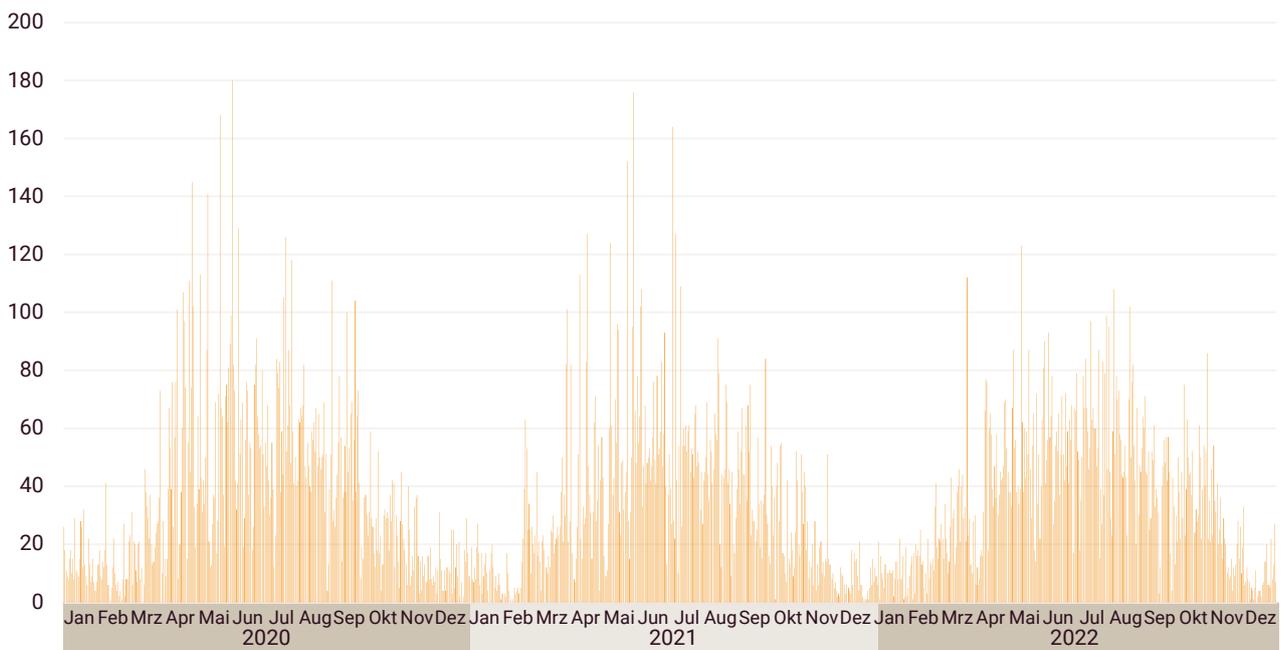


Zählstelle: 15 Tribsees		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 15 Tribsees gesamt:	13.224	11.959	12.959
	Veränderung 15 Tribsees zum Vorjahr:	-	-10%	8%

Auswertung nach Monaten



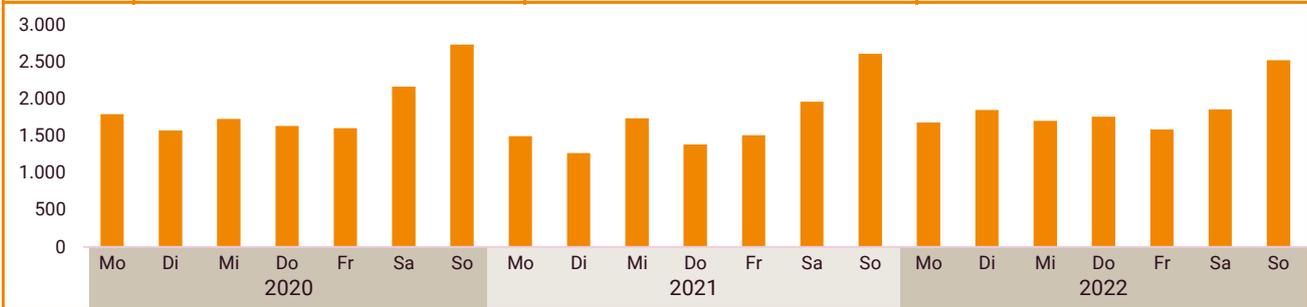
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



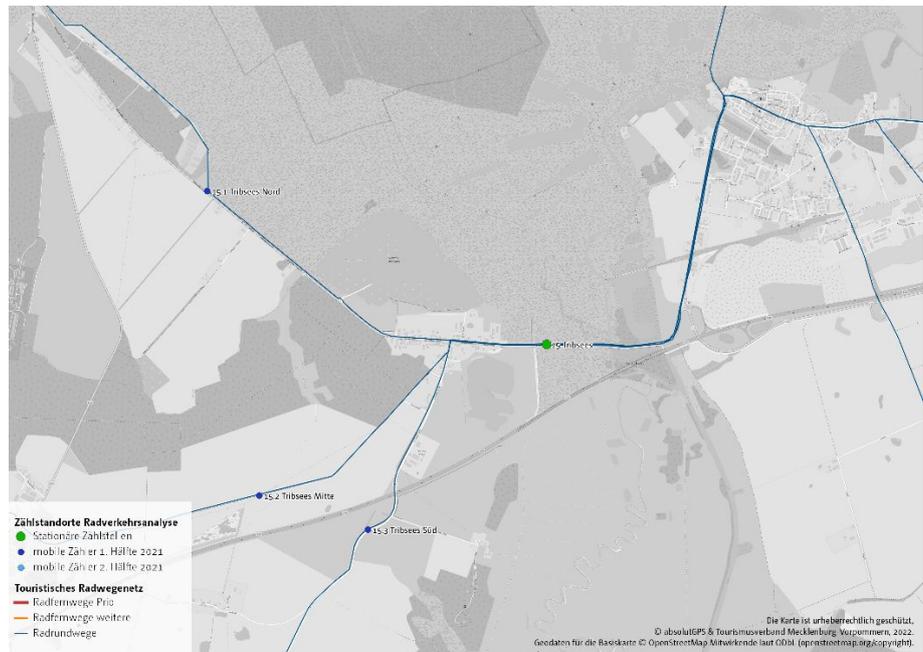
Zählstelle: 15 Tribsees		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 15 Tribsees gesamt:	13.224	11.959	12.959
	Veränderung 15 Tribsees zum Vorjahr:	-	-10%	8%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	1.792	1.494	1.682	34	29	32	13,6%	12,5%	13,0%
Dienstag	1.571	1.269	1.851	30	24	36	11,9%	10,6%	14,3%
Mittwoch	1.729	1.736	1.703	33	33	33	13,1%	14,5%	13,1%
Donnerstag	1.632	1.385	1.759	31	27	34	12,3%	11,6%	13,6%
Freitag	1.605	1.507	1.586	31	28	31	12,1%	12,6%	12,2%
Samstag	2.162	1.959	1.856	42	38	35	16,3%	16,4%	14,3%
Sonntag	2.733	2.609	2.522	53	50	49	20,7%	21,8%	19,5%
Woche	8.329	7.391	8.581	160	142	165	63,0%	61,8%	66,2%
Wochenende	4.895	4.568	4.378	94	88	84	37,0%	38,2%	33,8%

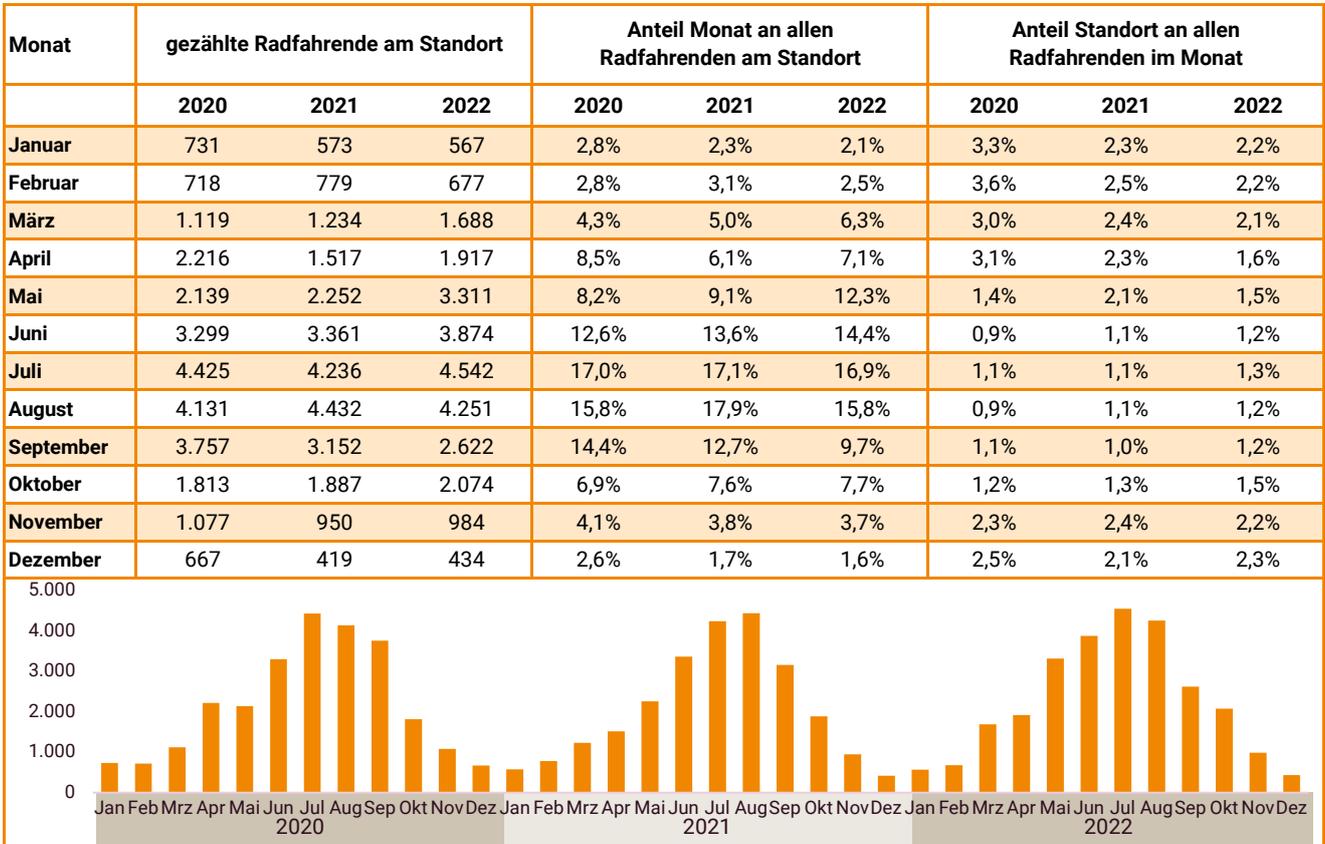


Reisegebiet: Vorpommern
Breitengrad: 54,07918
Längengrad: 12,73199

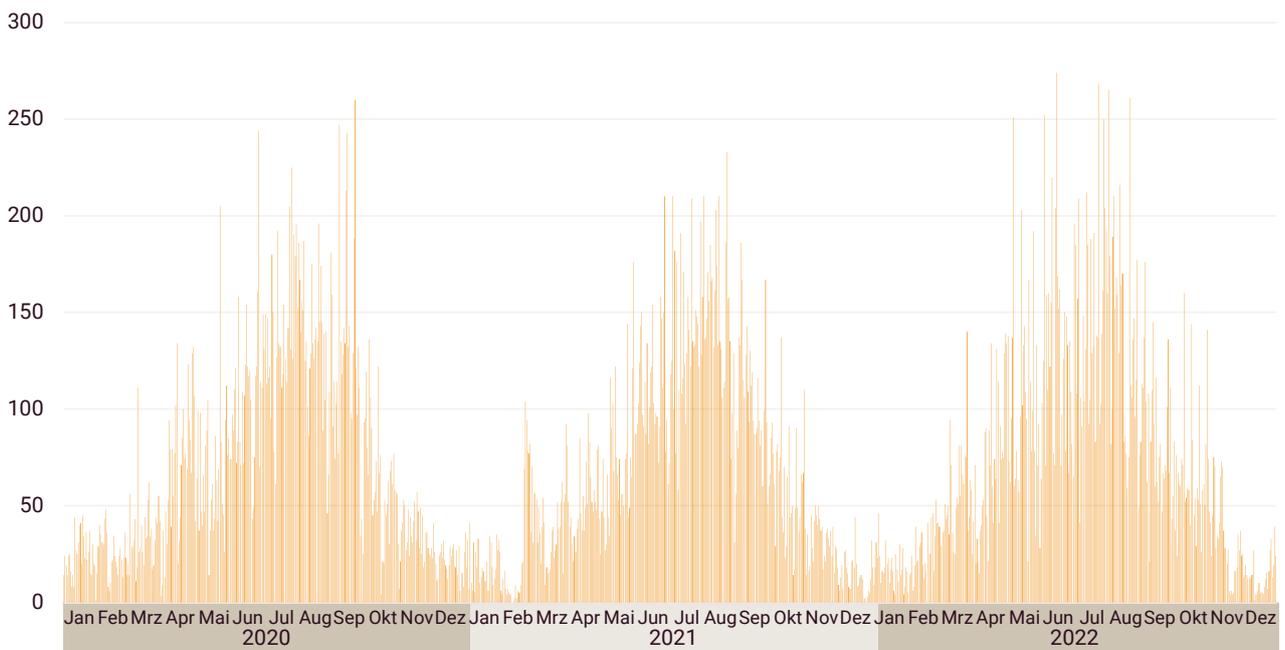


Zählstelle: 16 Loecknitz		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 16 Loecknitz gesamt:	26.092	24.792	26.941
	Veränderung 16 Loecknitz zum Vorjahr:	-	-5%	9%

Auswertung nach Monaten



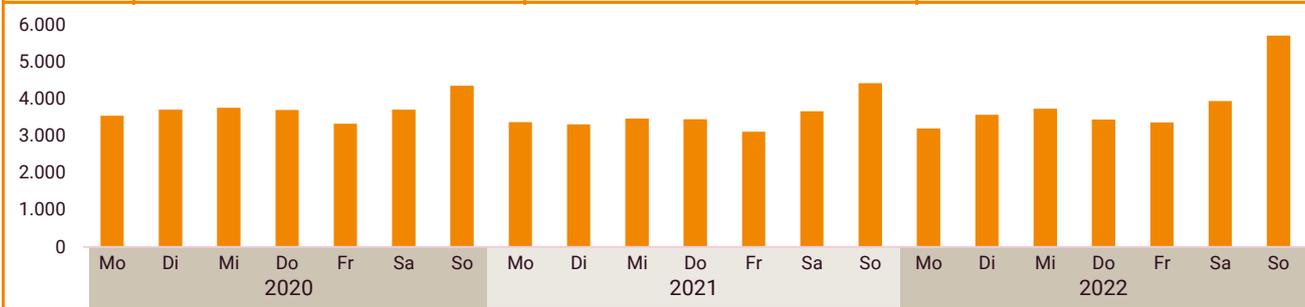
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



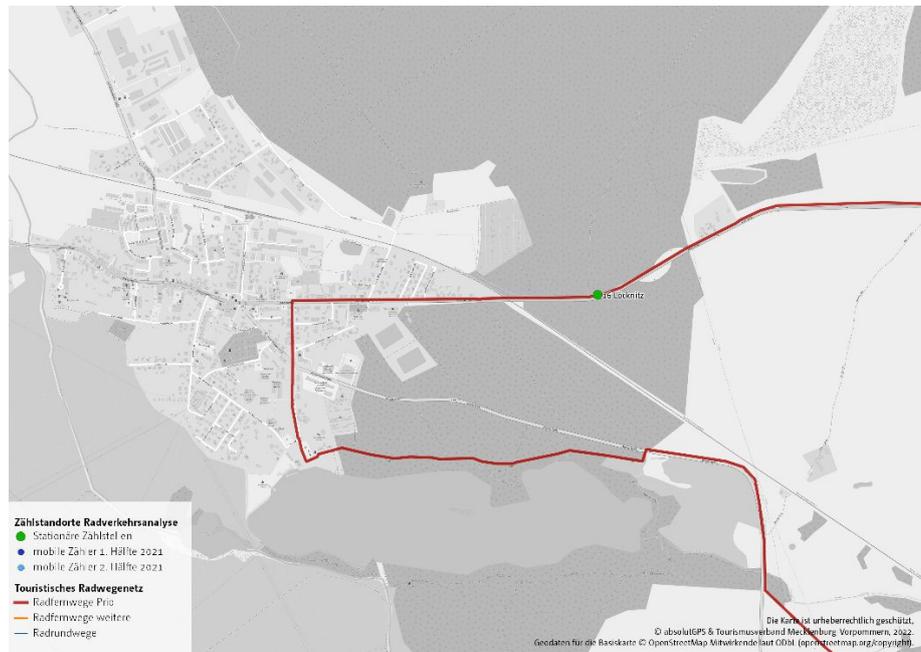
Zählstelle: 16 Loecknitz		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 16 Loecknitz gesamt:	26.092	24.792	26.941
	Veränderung 16 Loecknitz zum Vorjahr:	-	-5%	9%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	3.545	3.374	3.200	68	65	62	13,6%	13,6%	11,9%
Dienstag	3.710	3.313	3.568	71	64	69	14,2%	13,4%	13,2%
Mittwoch	3.754	3.461	3.731	71	67	72	14,4%	14,0%	13,8%
Donnerstag	3.698	3.451	3.437	70	66	66	14,2%	13,9%	12,8%
Freitag	3.324	3.112	3.362	64	59	65	12,7%	12,6%	12,5%
Samstag	3.707	3.662	3.940	71	70	74	14,2%	14,8%	14,6%
Sonntag	4.354	4.419	5.703	84	85	110	16,7%	17,8%	21,2%
Woche	18.031	16.711	17.298	347	321	333	69,1%	67,4%	64,2%
Weekende	8.061	8.081	9.643	155	155	185	30,9%	32,6%	35,8%



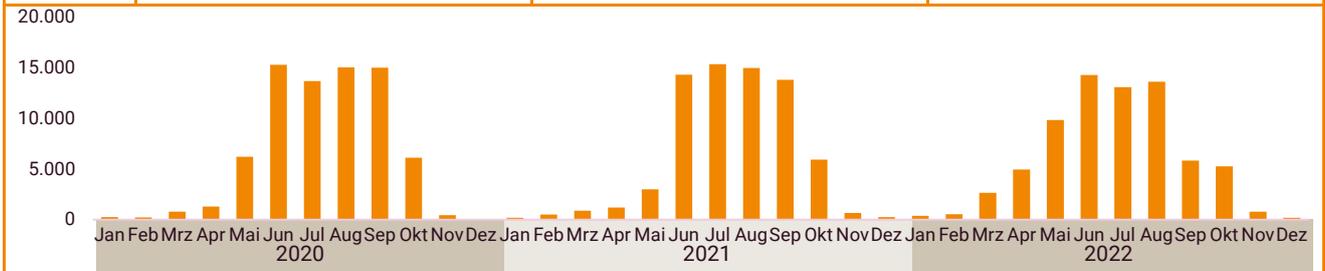
Reisegebiet: Vorpommern
Breitengrad: 53,45314
Längengrad: 14,23552



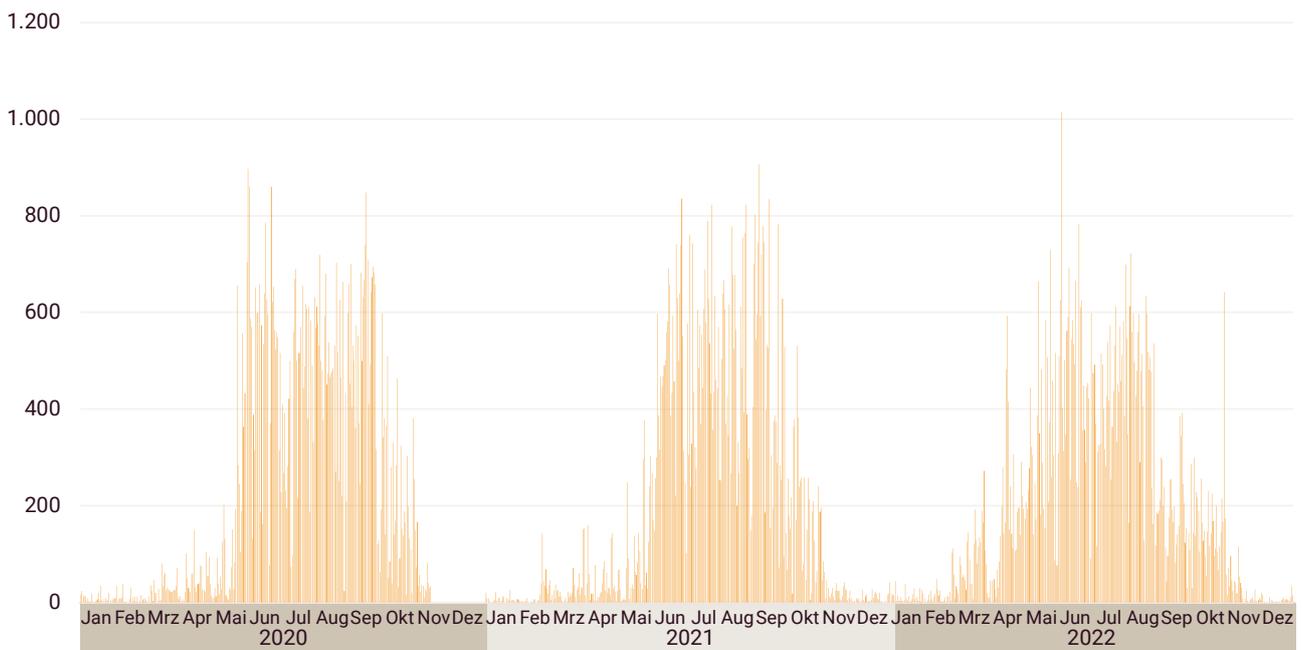
Zählstelle: 17 Brook		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 17 Brook gesamt:	74.378	71.152	71.152
	Veränderung 17 Brook zum Vorjahr:	-	-4%	0%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	240	188	365	0,3%	0,3%	0,5%	1,1%	0,7%	1,4%
Februar	229	509	543	0,3%	0,7%	0,8%	1,1%	1,6%	1,8%
März	782	897	2.663	1,1%	1,3%	3,7%	2,1%	1,8%	3,3%
April	1.294	1.199	4.951	1,7%	1,7%	6,9%	1,8%	1,8%	4,2%
Mai	6.201	3.007	9.849	8,3%	4,2%	13,8%	4,0%	2,8%	4,5%
Juni	15.300	14.319	14.294	20,6%	20,1%	20,0%	4,1%	4,8%	4,4%
Juli	13.698	15.356	13.082	18,4%	21,6%	18,3%	3,3%	3,8%	3,7%
August	15.056	14.985	13.644	20,2%	21,1%	19,1%	3,4%	3,8%	3,7%
September	15.027	13.833	5.842	20,2%	19,4%	8,2%	4,5%	4,6%	2,6%
Oktober	6.123	5.924	5.259	8,2%	8,3%	7,4%	4,1%	4,2%	3,8%
November	428	674	802	0,6%	0,9%	1,1%	0,9%	1,7%	1,8%
Dezember	0	261	173	0,0%	0,4%	0,2%	0,0%	1,3%	0,9%



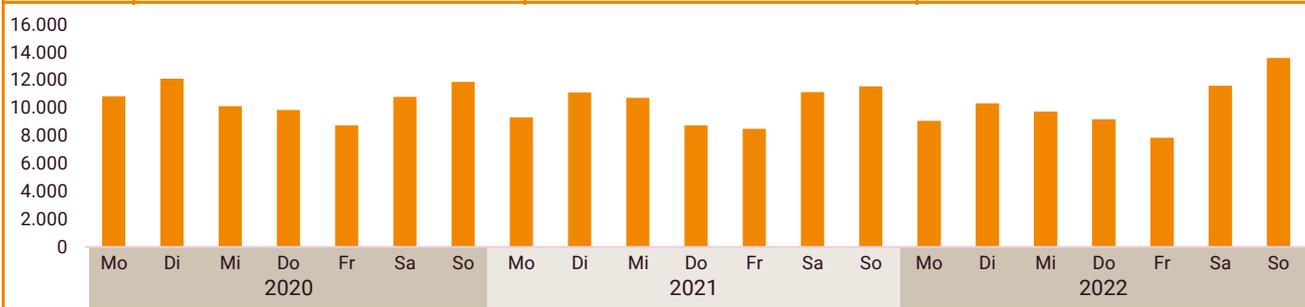
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 17 Brook		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 17 Brook gesamt:	74.378	71.152	71.152
	Veränderung 17 Brook zum Vorjahr:	-	-4%	0%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	10.841	9.338	9.082	208	180	175	14,6%	13,1%	12,7%
Dienstag	12.109	11.116	10.348	233	214	199	16,3%	15,6%	14,5%
Mittwoch	10.133	10.740	9.749	191	207	187	13,6%	15,1%	13,6%
Donnerstag	9.864	8.756	9.188	186	168	177	13,3%	12,3%	12,9%
Freitag	8.751	8.504	7.871	168	160	151	11,8%	12,0%	11,0%
Samstag	10.805	11.138	11.618	208	214	219	14,5%	15,7%	16,3%
Sonntag	11.875	11.560	13.611	228	222	262	16,0%	16,2%	19,0%
Woche	51.698	48.454	46.238	994	932	889	69,5%	68,1%	64,7%
Wochenende	22.680	22.698	25.229	436	437	485	30,5%	31,9%	35,3%



Reisegebiet: Mecklenburgische Ostseeküste

Breitengrad: 54,00581

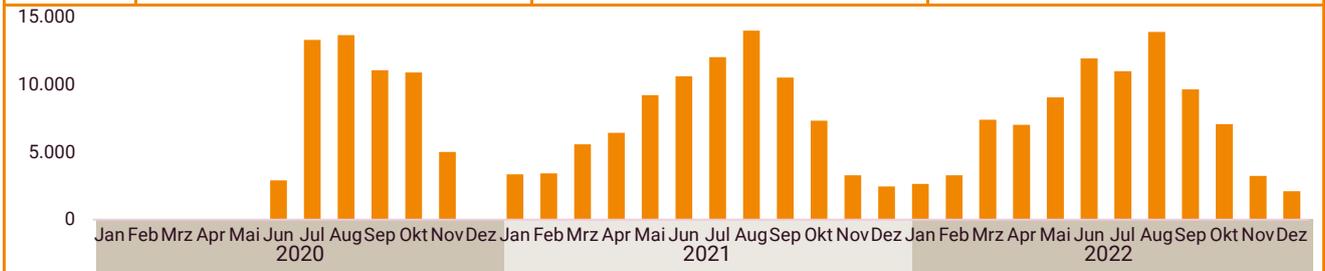
Längengrad: 11,04333



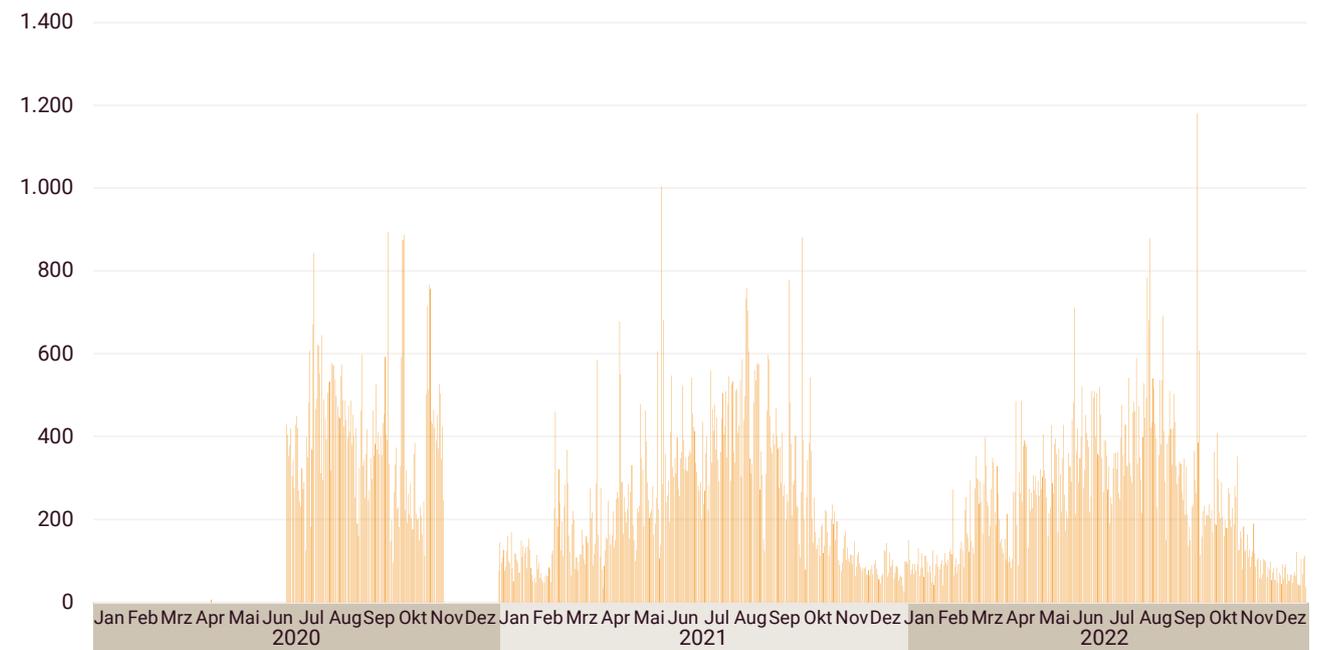
Zählstelle: 18 Klausdorf		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 18 Klausdorf gesamt:	56.911	88.367	88.367
	Veränderung 18 Klausdorf zum Vorjahr:	-	55%	0%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	0	3.359	2.639	0,0%	3,8%	3,0%	0,0%	13,3%	10,2%
Februar	0	3.435	3.292	0,0%	3,9%	3,7%	0,0%	10,9%	10,9%
März	0	5.591	7.415	0,0%	6,3%	8,4%	0,0%	10,9%	9,1%
April	6	6.445	7.032	0,0%	7,3%	8,0%	0,0%	9,9%	5,9%
Mai	0	9.224	9.063	0,0%	10,4%	10,3%	0,0%	8,6%	4,2%
Juni	2.910	10.620	11.961	5,1%	12,0%	13,5%	0,8%	3,5%	3,7%
Juli	13.323	12.053	11.007	23,4%	13,6%	12,4%	3,2%	3,0%	3,1%
August	13.675	14.015	13.920	24,0%	15,9%	15,7%	3,1%	3,5%	3,8%
September	11.071	10.528	9.646	19,5%	11,9%	10,9%	3,3%	3,5%	4,4%
Oktober	10.911	7.339	7.076	19,2%	8,3%	8,0%	7,4%	5,2%	5,1%
November	5.015	3.290	3.249	8,8%	3,7%	3,7%	10,7%	8,3%	7,3%
Dezember	0	2.468	2.116	0,0%	2,8%	2,4%	0,0%	12,3%	11,3%



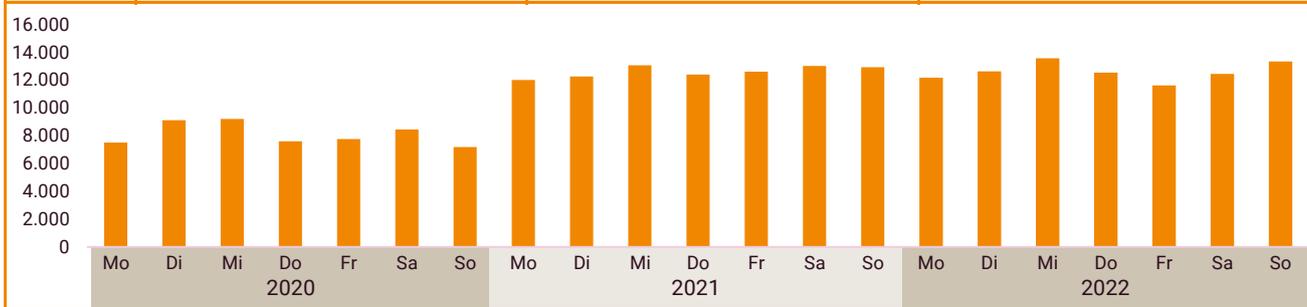
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 18 Klausdorf		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 18 Klausdorf gesamt:	56.911	88.367	88.367
	Veränderung 18 Klausdorf zum Vorjahr:	-	55%	0%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	7.523	12.022	12.185	145	231	234	13,2%	13,6%	13,8%
Dienstag	9.114	12.285	12.653	175	236	243	16,0%	13,9%	14,3%
Mittwoch	9.228	13.077	13.575	174	251	261	16,2%	14,8%	15,4%
Donnerstag	7.604	12.413	12.549	143	239	241	13,4%	14,0%	14,2%
Freitag	7.780	12.608	11.638	150	238	224	13,7%	14,3%	13,2%
Samstag	8.459	13.030	12.462	163	251	235	14,9%	14,7%	14,1%
Sonntag	7.203	12.932	13.354	139	249	257	12,7%	14,6%	15,1%
Woche	41.249	62.405	62.600	793	1.200	1.204	72,5%	70,6%	70,8%
Wochenende	15.662	25.962	25.816	301	499	496	27,5%	29,4%	29,2%



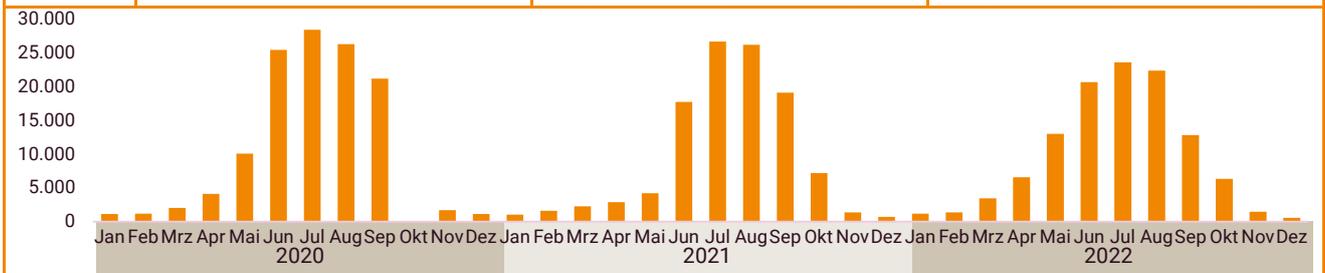
Reisegebiet: Vorpommern
Breitengrad: 54,40105
Längengrad: 13,02003



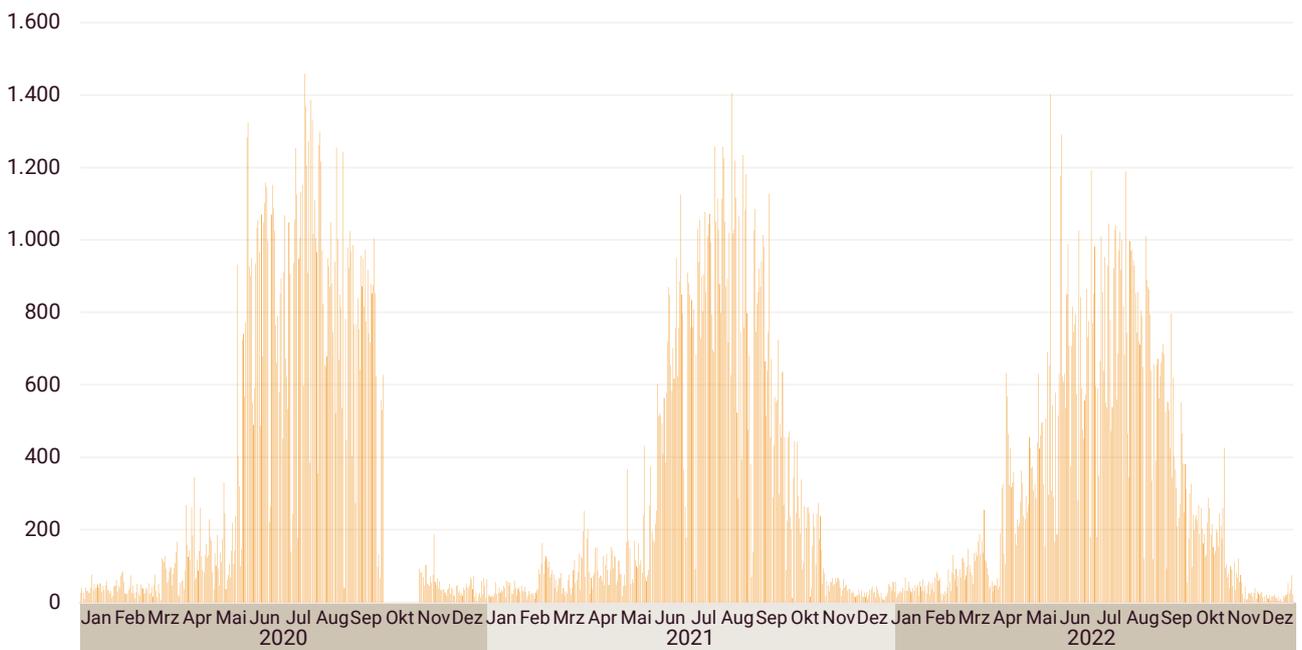
Zählstelle: 19 Rechlin		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 19 Rechlin gesamt:	131.868	111.040	113.503
	Veränderung 19 Rechlin zum Vorjahr:	-	-16%	2%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	1.139	1.029	1.182	0,9%	0,9%	1,0%	5,1%	4,1%	4,6%
Februar	1.181	1.618	1.383	1,0%	1,5%	1,2%	5,9%	5,1%	4,6%
März	2.030	2.274	3.437	1,7%	2,0%	3,0%	5,4%	4,4%	4,2%
April	4.120	2.863	6.589	3,4%	2,6%	5,8%	5,8%	4,4%	5,5%
Mai	10.065	4.215	13.017	8,2%	3,8%	11,5%	6,5%	3,9%	6,0%
Juni	25.447	17.759	20.701	20,7%	16,0%	18,2%	6,8%	5,9%	6,4%
Juli	28.431	26.672	23.635	23,2%	24,0%	20,8%	6,8%	6,7%	6,7%
August	26.330	26.203	22.384	21,4%	23,6%	19,7%	6,0%	6,6%	6,1%
September	21.221	19.105	12.823	17,3%	17,2%	11,3%	6,3%	6,4%	5,8%
Oktober	0	7.183	6.317	0,0%	6,5%	5,6%	0,0%	5,1%	4,6%
November	1.708	1.391	1.459	1,4%	1,3%	1,3%	3,7%	3,5%	3,3%
Dezember	1.118	728	576	0,9%	0,7%	0,5%	4,1%	3,6%	3,1%



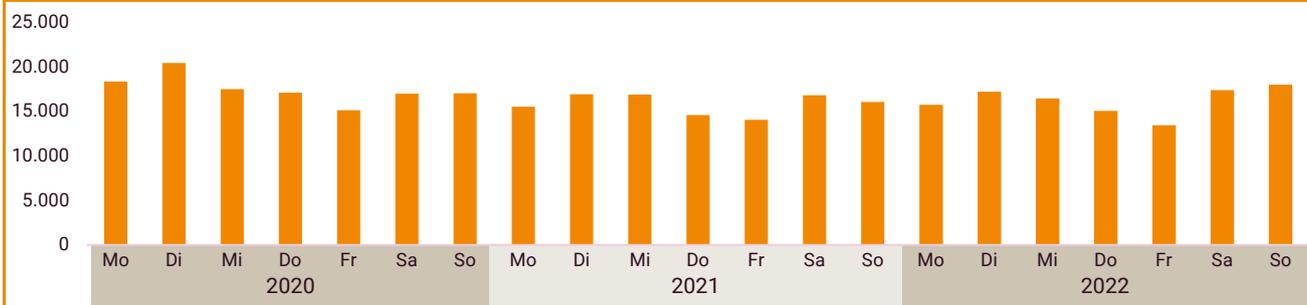
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 19 Rechlin		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 19 Rechlin gesamt:	131.868	111.040	113.503
	Veränderung 19 Rechlin zum Vorjahr:	-	-16%	2%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Montag	18.401	15.542	15.765	354	299	303	15,0%	14,0%	13,9%
Dienstag	20.460	16.937	17.232	393	326	331	16,7%	15,3%	15,2%
Mittwoch	17.544	16.910	16.495	331	325	317	14,3%	15,2%	14,5%
Donnerstag	17.136	14.617	15.101	323	281	290	14,0%	13,2%	13,3%
Freitag	15.173	14.088	13.458	292	266	259	12,4%	12,7%	11,9%
Samstag	17.025	16.848	17.430	327	324	329	13,9%	15,2%	15,4%
Sonntag	17.051	16.098	18.022	328	310	347	13,9%	14,5%	15,9%
Woche	88.714	78.094	78.051	1.706	1.502	1.501	72,2%	70,3%	68,8%
Wochenende	34.076	32.946	35.452	655	634	682	27,8%	29,7%	31,2%

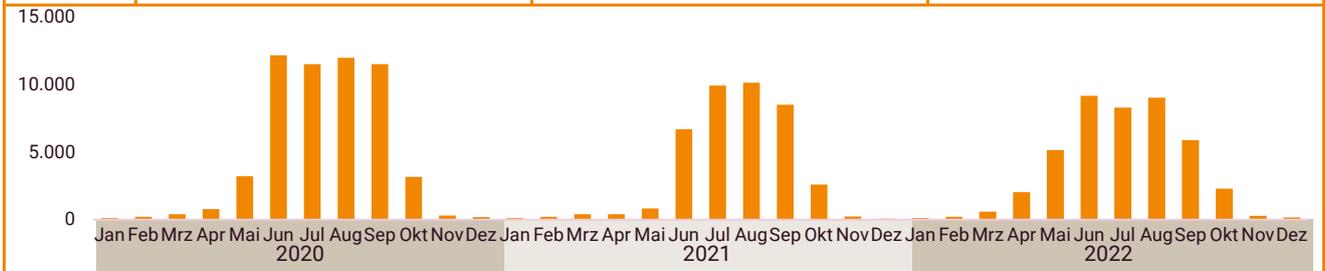


Reisegebiet: Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte
Breitengrad: 53,337658
Längengrad: 12,727337

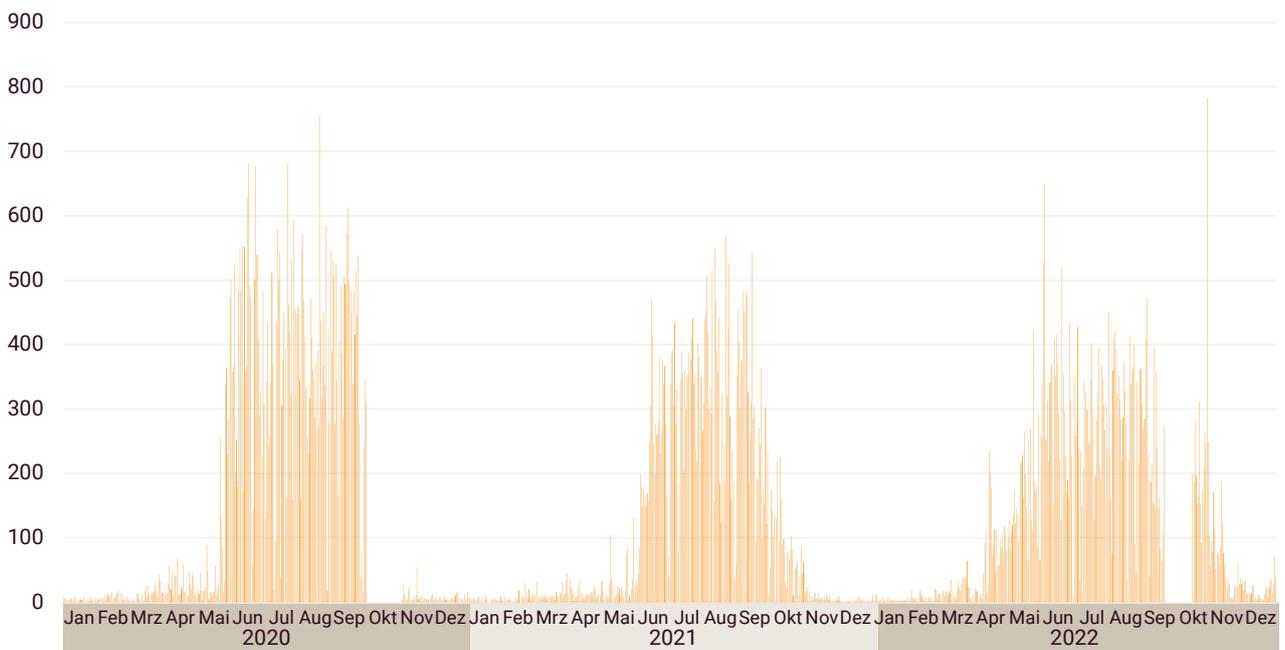
Zählstelle: 20 Gotthun		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 20 Gotthun gesamt:	55.611	40.196	43.279
	Veränderung 20 Gotthun zum Vorjahr:	-	-28%	8%

Auswertung nach Monaten

Monat	gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Monat an allen Radfahrenden am Standort			Anteil Standort an allen Radfahrenden im Monat		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Januar	126	121	111	0,2%	0,3%	0,3%	0,6%	0,5%	0,4%
Februar	213	201	211	0,4%	0,5%	0,5%	1,1%	0,6%	0,7%
März	395	390	595	0,7%	1,0%	1,4%	1,0%	0,8%	0,7%
April	777	408	2.039	1,4%	1,0%	4,7%	1,1%	0,6%	1,7%
Mai	3.206	824	5.148	5,8%	2,0%	11,9%	2,1%	0,8%	2,4%
Juni	12.177	6.706	9.192	21,9%	16,7%	21,2%	3,3%	2,2%	2,8%
Juli	11.516	9.936	8.314	20,7%	24,7%	19,2%	2,7%	2,5%	2,3%
August	11.990	10.163	9.042	21,6%	25,3%	20,9%	2,7%	2,6%	2,5%
September	11.536	8.525	5.883	20,7%	21,2%	13,6%	3,4%	2,8%	2,7%
Oktober	3.177	2.608	2.300	5,7%	6,5%	5,3%	2,1%	1,8%	1,7%
November	305	243	277	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,6%	0,6%
Dezember	193	71	167	0,3%	0,2%	0,4%	0,7%	0,4%	0,9%



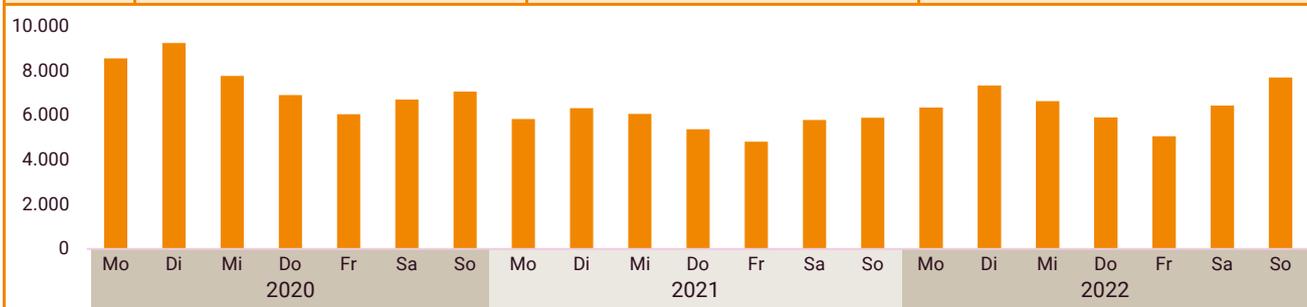
Tagesganglinien gesamter Zeitraum



Zählstelle: 20 Gotthun		2020	2021	2022
Zeitraum: 1.1.2020 bis 31.12.2022	Radfahrende Mecklenburg-Vorpommern gesamt:	2.106.997	1.879.842	1.941.216
	Radfahrende 20 Gotthun gesamt:	55.611	40.196	43.279
	Veränderung 20 Gotthun zum Vorjahr:	-	-28%	8%

Auswertung nach Wochentagen

Wochentag	gezählte Radfahrende am Standort			durchschn. gezählte Radfahrende am Standort			Anteil Tag an allen Radfahrenden am Standort		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022*	2020	2021	2022
Montag	8.572	5.845	6.371	165	112	123	16,4%	14,5%	14,0%
Dienstag	9.260	6.341	7.353	178	122	141	17,7%	15,8%	16,1%
Mittwoch	7.782	6.078	6.653	147	117	128	14,9%	15,1%	14,6%
Donnerstag	6.922	5.393	5.917	131	104	114	13,2%	13,4%	13,0%
Freitag	6.057	4.828	5.070	116	91	98	11,6%	12,0%	11,1%
Samstag	6.718	5.800	6.455	129	112	122	12,8%	14,4%	14,2%
Sonntag	7.083	5.911	7.721	136	114	148	13,5%	14,7%	17,0%
Woche	38.593	28.485	31.364	742	548	603	73,7%	70,9%	68,9%
Wochenende	13.801	11.711	14.176	265	225	273	26,3%	29,1%	31,1%



Reisegebiet: Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte

Breitengrad: 53,426557

Längengrad: 12,596138

* Aufgrund eines zwischenzeitlichen Ausfalls des Zählers liegen für diesen Standort keine tagesgenauen Daten für die vollständigen Monate September und Oktober 2022 vor.

Impressum

Auftraggeber



Tourismusverband Mecklenburg-
Vorpommern e.V.
Konrad-Zuse-Straße 2
18057 Rostock

Erarbeitung, Redaktion und Satz

Stephan Grapentin, Tilman Sobek, Philipp Schaffer, Anne Uhlig



absolutGPS
c/o geoSports-Tec GmbH
Christianstraße 1
04105 Leipzig

Tel.: +49 341 39281107
mail@absolut-gps.com
www.absolut-gps.com

Bilder

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.: Felix Gänsicke/Andreas Süß/Markus Tiemann

Karten

Geodaten und Rendering der Basiskarte © OpenStreetMap und Mitwirkende
(openstreetmap.org) unter Open Database License (ODbL: opendatacommons.org/licenses/ODbL/).

In einigen wenigen Fällen wurde im Text, in Tabellen oder in Abbildungen aus Platzgründen nur das generische Maskulinum verwendet. Hier sind selbstverständlich alle Menschen gemeint.

Wir danken den Sponsoren der Preise zur Verlosung unter den Teilnehmenden der Befragung sowie den Unterstützenden der Verkehrszählung.

2., korrigierte Auflage
Leipzig, 17. Mai 2024

Das Projekt wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung